



TX Group

Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

4	Einleitung
	<hr/>
	5 Die Gruppe im Überblick
	6 Editorial des Präsidenten
8	Segmentberichte
	<hr/>
	9 TX Markets
	12 Goldbach
	14 20 Minuten
	16 Tamedia
	18 Group & Ventures
20	Corporate Governance
	<hr/>
	21 Konzernstruktur und Aktionariat
	24 Kapitalstruktur
	26 Verwaltungsrat
	34 Gruppenleitung
	38 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
	38 Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre
	39 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
	39 Revisionsstelle
	40 Informationspolitik
	40 Handelssperrzeiten
41	Vergütungsbericht
	<hr/>
	42 Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme
	48 Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
	54 Bericht der Revisionsstelle
56	Finanzielle Berichterstattung
	<hr/>
	57 Alternative Performance-Kennzahlen
	58 Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert
	60 Betriebsertrag
	64 Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte
	66 Profitabilität und Ergebnis
	68 Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert
	69 Investitionen
	69 Finanzierung
	71 Bilanz
	72 Personal
	74 Mehrjahresvergleich
	76 Informationen für Investoren

78**Konzernrechnung**

- 79 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 81 Konsolidierte Bilanz
- 82 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 83 Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 84 Anhang zur Konzernrechnung
- 136 Bericht der Revisionsstelle

141**Jahresrechnung der TX Group AG**

- 142 Erfolgsrechnung
- 143 Bilanz
- 144 Anhang zur Jahresrechnung
- 154 Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- 155 Bericht der Revisionsstelle

159**Weitere Informationen**

- 160 Impressum



Einleitung

Die Gruppe im Überblick

941.5

Betriebsertrag
in Mio. CHF

VJ: 982.5 Mio. CHF

103.5

EBIT adj.
in Mio. CHF

VJ: 143.6 Mio. CHF

11.0%

EBIT adj. Marge
in %

VJ: 14.6%

137.1

Nettoliquidität
in Mio. CHF

VJ: 23.9 Mio. CHF

75.7%

Eigenfinanzierungsgrad
in %

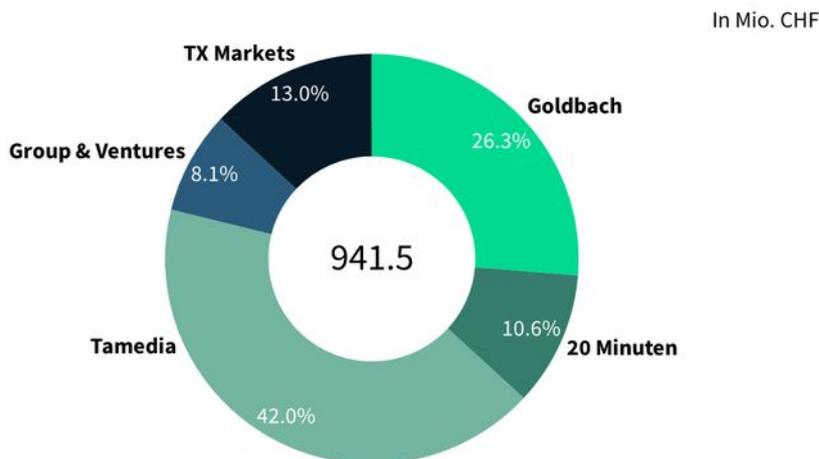
VJ: 75.1%

232.2

FCF b. M&A
in Mio. CHF

VJ: 161.7 Mio. CHF

Anteil Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten



Editorial



Dr. Pietro Supino
Verwaltungsratspräsident & Verleger

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und -partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen

2024 war ein aussergewöhnliches und herausforderndes Jahr, insbesondere für unser Unternehmen Tamedia. Zuerst möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich danken! Sie haben in diesem Jahr des Wandels viel geleistet und aktiv an der Zukunft gearbeitet. Weiterhin durften wir auf die Unterstützung unserer Geschäftspartnerinnen und -partner sowie auf unsere Aktionärinnen und Aktionäre zählen, auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für das geschenkte Vertrauen!

Ein Jahr der Neuaufstellung

Im vergangenen Jahr haben wir die dezentrale Organisation der TX Group weiterentwickelt und vereinfacht: Seit dem 1. Oktober 2024 unterscheiden wir zwischen dem Portfolio und den Medienaktivitäten.

Zum Portfolio gehören unsere Beteiligungen an den digitalen Plattformen SMG Swiss Marketplace Group und JobCloud sowie unsere Immobilien in Zürich, Bern und Lausanne, unser Fintech Fonds, die Streaming Plattform Zattoo und die Terminfindungsplattform Doodle. Die Gesamtverantwortung für diese Aktivitäten hat Daniel Mönch als Chief Portfolio Officer übernommen und sich souverän in die neue Rolle eingelebt.

Tanja zu Waldeck ist im letzten Herbst dazu gestossen und sehr gut angekommen. Sie trägt als Chief Operating Officer die Gesamtverantwortung für die Medienaktivitäten, die dezentral von ihren CEOs mit ihren Geschäftsleitungen geführt werden.

Diese Organisation trägt der Tatsache Rechnung, dass es kaum Berührungspunkte zwischen dem Portfolio und den Medienaktivitäten gibt und auch innerhalb des Portfolios und der Medienaktivitäten die einzelnen Unternehmen sehr unterschiedlich und darum eigenständig sind. Die übergeordnete Struktur mit den beiden Klammern Portfolio und Medienaktivitäten soll möglichst schlank gehalten werden und den Unternehmen möglichst viel Autonomie geben.

Diversifikation im Portfolio

Die beiden wichtigsten Beteiligungen im Portfolio haben sich im Jahr 2024 unterschiedlich entwickelt. Die Stellenplattformen von JobCloud spüren die wirtschaftlichen Unsicherheiten, die sich auf die Nachfrage nach Arbeitskräften auswirken. Gleichzeitig haben die Aktivitäten der Stellensuchenden zugenommen, und der Mehrwert unserer Dienstleistungen konnte ausgebaut werden. Trotz des zyklischen Umsatzrückgangs in der aktuellen Lage bleiben die Position unserer Plattformen und deren Aussichten fundamental gut. Die Online-Marktplätze der SMG Swiss Marketplace Group entwickeln sich in allen Dimensionen erfreulich und sind auf dem Weg zum seit der Gründung angekündigten Börsengang vorangeschritten.

Im laufenden Jahr rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung und werden aufmerksam verfolgen, welche Opportunitäten sich für uns daraus ergeben. Dies gilt ebenso für unsere unterschiedlichen Immobilien, wo wir namentlich für die nicht mehr als solche benötigten Druckstandorte in Bussigny bei Lausanne und in Zürich Auslegeordnungen vornehmen. Der Neubau am Hauptsitz an der Werdstrasse in Zürich wird in Angriff genommen, sobald die Baubewilligung vorliegt.

Dynamik bei den Medien

Die Nachfrage für das traditionelle gedruckte Angebot ist seit vielen Jahren rückläufig. Das digitale Angebot ist unendlich gross und wächst weiter – sowohl das inhaltliche Angebot als auch die Werbemöglichkeiten. Es gibt mehr Gutes denn je. Und es gibt noch viel mehr Schlechtes denn je. Darum sind unterschiedliche Erzählungen möglich. Es kommt dabei auch darauf an, was man für sich selber daraus ableiten will. Für Qualitätsmedien führt die Dynamik zu steigenden Erwartungen bei sinkenden Einnahmen.

Das ist der Hintergrund, warum Tamedia sich neu aufstellen musste. Tamedia hat schmerzhaft, aber notwendige Entscheidungen getroffen. Zwei der drei Druckereien werden bis Ende des kommenden Jahres geschlossen. Gleichzeitig konzentrieren wir uns in der digitalen Transformation auf die vier stärksten Marken Tages-Anzeiger, Berner Zeitung, Basler Zeitung und 24 heures. Diese zwei grossen Entscheide reihen sich in eine umfassende Neuaufstellung von Tamedia unter der Führung von CEO Jessica Peppel-Schulz

ein. Leider hat dies auch zur Folge, dass wir uns von verdienten Mitarbeitenden trennen mussten. Immerhin glauben wir, dass wir dabei unserer sozialen Verantwortung gerecht wurden.

Es ist uns schwer gefallen. Doch wir mussten erkennen, dass der Rucksack der Vergangenheit schwer wiegt, dass wir ihn so nicht in die Zukunft tragen könnten, dass der Strukturwandel rasant weitergeht und wir uns in der Transformation nicht verzetteln dürfen. Die sorgfältige Analyse hat uns aber auch in der Zuversicht bestärkt, dass es einen Weg nach vorne gibt und wir ein neues nachhaltiges Geschäftsmodell für Tamedia entwickeln können.

Bei 20 Minuten hat das Team um CEO Bernhard Brechbühl bereits im Jahr zuvor einen klaren Fokus auf die Stärkung des Kerngeschäfts gesetzt. Die Rückbesinnung auf den Journalismus kommt beim Publikum gut an, die Reichweite konnte kontinuierlich ausgebaut werden, und das Bundesamt für Kommunikation attestiert 20 Minuten die grösste Bedeutung unter allen Schweizer Medienmarken. 2024 wurde der Prozess der Fokussierung vorangetrieben und die Beteiligung an Heute/[heute.at](https://www.heute.at) in Österreich verkauft. Vor allem hat 20 Minuten wieder eine eigene Werbevermarktung aufgebaut, die seit Anfang 2025 in Betrieb ist. Die Nähe zum Produkt und zu den Kunden betrachten wir als entscheidenden Erfolgsfaktor.

Für Goldbach hat im Jahr 2024 eine neue Zeitrechnung begonnen. Christoph Marty übernahm als CEO im Sommer und will Goldbach auf drei profitablen Pfeilern aufbauen: die margenstarke Vermarktung der TV- und Radio-Werbung (Goldbach Media und Swiss Radioworld), die Aussenwerbung (Goldbach Neo OOH), die weiterhin wächst, und die zukunftssträchtige digitale Werbung (über Goldbach Audience). Mit dieser Fokussierung geht eine erhebliche Vereinfachung der Struktur einher, die zusätzlich durch gezielte Desinvestitionen ausserhalb der Kernbereiche unterstützt wird.

Martin Kall tritt nach über 20 Jahren bei der Gruppe zurück

Leider stellt sich Martin Kall nicht mehr für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung. Er hat sich seit 2002 mit grossem Sachverstand, Kreativität und Leidenschaft für unsere Unternehmen eingesetzt. In den ersten zehn Jahren führte er die damalige Tamedia als Vorsitzender der Unternehmensleitung, seit April 2013 war er Mitglied des Verwaltungsrats, ab 2020 als Vizepräsident und Lead Director. Martin Kall hat die Entwicklung der Gruppe in den letzten über 20 Jahren entscheidend geprägt: Die TX Group hat sich in dieser Zeit von einem regionalen Zeitungsverlag zu einem diversifizierten Netzwerk von Plattformen und Beteiligungen entwickelt. Über 80% der heutigen Aktivitäten sind in den letzten 20 Jahren entstanden oder übernommen worden. Martin Kall hat hierfür entscheidende Weichen gestellt. Er genießt er unsere Hochachtung und wir bleiben ihm zu grossem Dank verpflichtet.

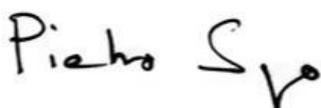
Als neues Mitglied beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wahl von Miriam Meckel. Sie war in der früheren Organisation bereits während zwei Jahren Mitglied des Verwaltungsrats von Tamedia und ist daher bestens mit unserer Gruppe vertraut. Miriam Meckel ist seit vielen Jahren Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen und auch unternehmerisch tätig. Sie ist Co-Gründerin und Executive Chairwomen der «ada Learning», einer europäischen Akademie für Transformation, die mit Angeboten für individuelles und gemeinschaftliches Wachstum Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltige digitale Zukunft unterstützt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich Medien und Kommunikation sowie mit ihrem Unternehmergeist und als Expertin auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz ist sie für unsere Gruppe die richtige Person zur richtigen Zeit.

Aufbruchstimmung und Verantwortung

Insgesamt liegt das Jahresergebnis für 2024 unter unseren mittel- und langfristigen Erwartungen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben jedoch viele wichtige Initiativen ergriffen, um die Nachhaltigkeit unserer Medienunternehmen wiederherzustellen und das Wachstum der SMG und von JobCloud voranzutreiben.

Wir sind sehr gut aufgestellt und können darum mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Im Austausch mit unseren Teams spüre ich eine Aufbruchstimmung. Es bleibt viel zu tun, und der Weg wird nicht immer geradlinig verlaufen. Doch mit klaren Vorstellungen, engagierten Kolleginnen und Kollegen sowie der Unterstützung aller Beteiligten bin ich überzeugt, dass wir das Potenzial unseres Portfolios realisieren und unsere Medienaktivitäten erfolgreich in die Zukunft führen werden. Wir dürfen nicht nur auf die Veränderungen reagieren, sondern können aktiv gestalten.

Der Zweck und das Ziel unserer Arbeit bleibt eine informierte Gesellschaft, in der die Menschen sich ihre eigenen Meinungen bilden können. Mit dieser liberalen Grundhaltung möchten wir zu einer pluralistischen Gesellschaft, zum demokratischen Gemeinwesen und letztlich zur Freiheit der Menschen beitragen.



Dr. Pietro Supino
Verwaltungsratspräsident & Verleger



Segmentberichte

TX Markets



Das Segment TX Markets umfasst die strategischen Beteiligungen an der SMG Swiss Marketplace Group (30.73%, At-Equity-Konsolidierung) und am Stellenportal JobCloud (50%, vollkonsolidiert).

in Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	122.7	133.7	-8.3%
Übriger Betriebsumsatz ¹	0.1	0.0	218.1%
Betriebsertrag	122.8	133.8	-8.2%
davon organischer Betriebsertrag ²	122.8	133.8	-8.2%
Betriebsaufwand ³	-52.9	-60.5	-12.6%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	21.9	26.7	-18.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.8	100.0	-8.3%
Marge ⁴	74.7%	74.8%	-0.1%p
Abschreibungen	-10.3	-6.9	49.9%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-10.3	-27.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	74.0	82.8	-10.7%
Marge ⁴	60.2%	61.9%	-1.7%p
Normalisierung ⁵	22.3	25.1	-11.2%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	96.3	108.0	-10.8%
Marge ⁴	78.4%	80.7%	-2.3%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	292	293	-0.4%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2024 und 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment TX Markets gab es keine Änderungen.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (gemäss Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen beim assoziierten Unternehmen SMG (2024: 14.8 Mio. CHF; 2023: 14.8 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2024: 7.5 Mio. CHF; 2023: 10.3 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.



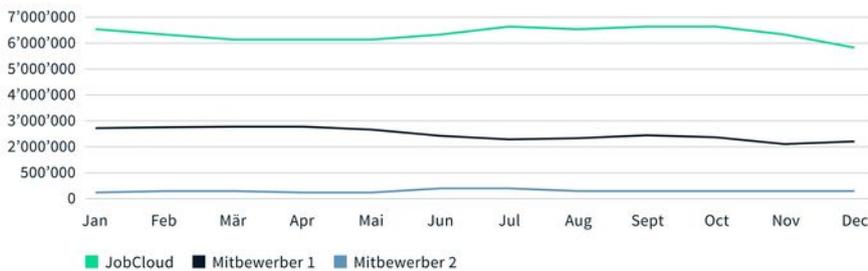
JobCloud ist das führende digitale Unternehmen im Schweizer Rekrutierungsmarkt mit dem breitesten Angebot an Stelleninseraten und befindet sich im Besitz von TX Group (50%) und Ringier (50%). Die Jobportale und Aggregatoren jobs.ch, jobup.ch, JobScout24 sowie die spezifischen Websites ermöglichen es den Kandidatinnen und Kandidaten, die für sie geeignetste Anstellung zu finden. Das Portfolio umfasst verschiedene Angebote für Unternehmen und für Jobsuchende. JobCloud hält eine 49%-Beteiligung (At-Equity- Konsolidierung) an der österreichischen Stellenplattform Karriere.at, die 100% vom Marktplatz hokify und von ATS eRecruiter besitzt.
www.jobcloud.ch

CEO: Davide Villa, Marco Bertoli (ab 1. Februar 2025)

JobCloud bleibt hochprofitabel trotz schwierigem Marktumfeld

- JobCloud hat im vergangenen Jahr seine Marktposition weiter gestärkt und weist eine rekordhohe Anzahl von neuen Registrierungen und Bewerbungen auf seinen Plattformen aus (siehe Grafik). Gleichzeitig wird die Basis für zukünftiges Wachstum gelegt, indem in innovative Lösungen für Jobsuchende wie auch Recruiter investiert wird.
- JobCloud (ohne Karriere.at) bleibt mit einer Marge (EBIT adj.) von über 50% in einem herausfordernden Marktumfeld hochprofitabel. Die konjunkturellen Unsicherheiten führten europaweit zu Zurückhaltung auf dem Arbeitsmarkt, was auch in der Schweiz zu einem Rückgang an offenen Stellen führte. So gingen der Umsatz und das operative Betriebsergebnis, trotz striktem Kostenmanagement, zurück.
- In Österreich war das wirtschaftliche Umfeld noch schwieriger, so dass Karriere.at im vergangenen Jahr einen Rückgang des Umsatzes und des Betriebsergebnisses verzeichnete. Die Marge bleibt ebenfalls bei über 50% und damit auf einem sehr hohen Niveau.

Web Sessions (Visits pro Monat)





Die **SMG Swiss Marketplace Group** ist ein Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein in der Schweiz führendes Digitalunternehmen. Die SMG entstand Mitte November 2021 aus der Fusion von Scout24 Schweiz und TX Markets und befindet sich im Besitz von TX Group (30.73%), Ringier (29.33%), Die Mobiliar (29.33%) und General Atlantic (10.04%). Das Unternehmen umfasst die vier Bereiche Immobilien, Automobil, Allgemeine Marktplätze sowie Finanzen und Versicherungen. Die Plattformen finanzieren sich durch unterschiedliche Entgeltmodelle – von Einstellungsgebühren bis hin zu Transaktionsgebühren und Kommissionen – sowie verschiedene Werbeformate. www.swissmarketplace.group

CEO: Christoph Tonini

SMG Swiss Marketplace Group mit erfreulichen Wachstumsraten

- Die digitalen Marktplätze der SMG entwickeln sich erfreulich: Der Umsatz und das operative Betriebsergebnis stiegen deutlich an, die EBITDA-Marge betrug 2024 über 41%.
- Das gute Ergebnis basiert auf der positiven Entwicklung aller vier Geschäftsbereiche - Automobil, Immobilien, Allgemeine Marktplätze, Finanzen und Versicherung (siehe Grafik).
- Die Plattformen für Autos legten dank technologischer Verbesserungen, der Einführung des Elektrovehikel-Hubs, des neuen Händler-Cockpits und des neuen Verkaufsprozesses für Privatkunden am stärksten zu. Im Bereich Allgemeine Marktplätze feierte Ricardo sein 25-jähriges Bestehen und verzeichnete seit 1999 insgesamt 110 Mio. erfolgreich verkaufte Artikel. Die Einführung von Ricardo MoneyGuard hat den Käuferschutz weiter verbessert. Im Bereich Immobilien wurde das Wachstum von Homegate und ImmoScout24 durch die Zusammenführung zu einem gemeinsamen Angebot für Makler und Verwalter sowie erfolgreiche Monetarisierungsmassnahmen vorangetrieben, ergänzt durch die erfolgreiche Übernahme und Integration von Flatfox. 2025 wird die Implementierung des Flatfox-Messengers für ImmoScout24 und Homegate den Mietprozess weiter digitalisieren und die Effizienz für Suchende und Anbieter steigern.
- Im Frühling 2024 hat die SMG eine Initiative gestartet, um ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken: Bis Ende 2026 soll ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag eingespart und reinvestiert werden, um weiteres Wachstum und Innovation zu fördern.

Ausgewogenes Portfolio



Goldbach



Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, Radio, Print, Online, Mobile, Aussenwerbung und Performance Marketing. Die Werbeinventare stammen grösstenteils von TV-Sender(-Gruppen), Radiostationen, Eigentümern von Aussenwerbeflächen oder Anbietern von Standorten für Aussenwerbeflächen, Websites (Online-Publisher) und Zeitungsverlagen. Bis Ende 2024 vermarktete Goldbach auch die Werbeinventare von 20 Minuten und Tamedia. www.goldbach.com

in Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Werbeumsatz ¹	153.9	122.3	25.8%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	4.7	11.5	-59.3%
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz ¹	119.7	125.2	-4.4%
Übriger Betriebsumsatz ¹	8.4	15.6	-45.8%
Übrige Erträge ¹	0.0	0.2	-78.2%
Betriebsertrag	286.7	274.7	4.4%
davon organischer Betriebsertrag ²	131.6	135.1	-2.6%
Betriebsaufwand ³	-201.2	-193.3	4.1%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.1	-0.0	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	85.7	81.4	5.2%
Marge ⁴	29.9%	29.6%	0.2%p
Abschreibungen	-62.4	-57.3	9.0%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-19.5	-18.2	7.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	3.8	5.9	-36.7%
Marge ⁴	1.3%	2.2%	-0.8%p
Normalisierung ⁵	19.7	18.9	4.5%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	23.5	24.8	-5.4%
Marge ⁴	8.2%	9.0%	-0.8%p
Mitarbeitendenbestand (FTE)⁶	761	838	-9.2%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2024 und 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Goldbach wurde in der aktuellen wie auch in der Vorperiode entsprechend der Beitrag von AdUnit, dreifive Gruppe und Goldbach Österreich exkludiert. Zusätzlich erfolgt der Ausweis ohne das OOH-Geschäft (ehemals Clear Channel Schweiz inkl. NEO ADVERTISING SA).

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (gemäss Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Korrektur Umsatzabgrenzung Erstkonsolidierung Clear Channel Schweiz (2024: 0.2 Mio. CHF; 2023: 0.6 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2024: 19.5 Mio. CHF; 2023: 18.2 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

CEO: Christoph Marty

Goldbach setzt auf drei starke Geschäftsfelder

- Goldbach ist daran, die Struktur anzupassen, um so die Marktpräsenz und die Flexibilität zu erhöhen. Die Komplexität und die Kosten werden im Zuge der strukturellen Anpassungen verringert. Die Rückintegration der Vermarktung des Werbeinventars von Tamedia und 20 Minuten per 2025 hilft Goldbach, sich zu fokussieren. Zudem hat sich Goldbach von den Aktivitäten in Österreich getrennt sowie die Digital-Marketing-Agentur «dreifive» verkauft.
- Drei Bereiche bilden das Fundament von Goldbach:
- **Goldbach Neo OOH:** Die Aussenwerbung wurde mit der Übernahme von Clear Channel Schweiz per Anfang April 2023 deutlich gestärkt. Goldbach Neo OOH ist ein führender Anbieter in der Schweiz. Die starke Position spiegelt sich in der hohen Reichweite: In den grössten Städten wird jeweils eine durchschnittliche Reichweite von über 80% erreicht (siehe Grafik). Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Integration in Goldbach. Der Umsatz und das operative Betriebsergebnis entwickelten sich erfreulich.
- **Goldbach Media:** Der TV-Bereich hat eine starke Position in der Vermarktung der nationalen, privaten TV-Sender. Im Jahr 2024 kam in der Westschweiz neues Inventar der französischen TF1-Gruppe dazu, und zudem konnte Goldbach Media die Vermarktungsmandate mit RTL Deutschland, Seven.One Entertainment Group, Groupe M6 und C8 (Canal+) verlängern. Das Portfolio umfasst mittlerweile 76% der in der Schweiz buchbaren Werbe-Slots.
- **Goldbach Digital:** Um das Digital-Portfolio von Goldbach besser im Markt zu platzieren und die Produktentwicklung stärker auf die Bedürfnisse der werbenden Unternehmen und Agenturen auszurichten, wurde der Bereich Goldbach Digital Anfang September neu formiert. Das durch diesen Bereich vermarktete Video-Network ist eines der reichweitenstärksten Werbenetzwerke der Schweiz, mit 24 Millionen Unique Clients pro Monat. Das bedeutet, dass 97% der Jugendlichen und Erwachsenen in der Schweiz erreicht werden (Nettoreichweite).
- Auf dem Schweizer Werbemarkt war 2024 ein anspruchsvolles Jahr, was auch Goldbach spürte. Die Erhöhung des Umsatzes ist auf die Übernahme von Clear Channel Schweiz zurückzuführen, sie erfolgte Anfang April 2023. Auch das Betriebsergebnis und die Marge von Goldbach profitieren von diesem Effekt. Aufgrund des schwachen Werbemarktes wurde das strikte Kostenmanagement weitergeführt.

Reichweite der Goldbach Neo OOH in den grössten Städten



Quelle: interne Daten

20 Minuten



Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zur reichweitenstärksten Schweizer Medienmarke mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. News aus der Schweiz und der Welt, Unterhaltung und Inspiration: 20 Minuten erzählt Geschichten, die für Gesprächsstoff sorgen. Der Journalismus von 20 Minuten ist verlässlich, kompakt, verantwortungsvoll, neutral und kostenlos überall verfügbar. Auf den digitalen Kanälen sowie auf Social Media bietet 20 Minuten eine breite Palette multimedialer Inhalte.

Die 20 Minuten Gruppe umfasst die News-Medien 20 Minuten, 20 minutes, 20 minuti und lematin.ch, das Digitalradio GOAT Radio sowie die Beteiligung L'essentiel in Luxemburg. www.20min.ch

in Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Werbeumsatz ¹	93.5	107.4	-13.0%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	3.9	4.3	-10.1%
Übriger Betriebsumsatz ¹	4.4	6.5	-33.4%
Übrige Erträge ¹	0.0	0.1	-93.3%
Betriebsertrag	101.8	118.4	-14.1%
davon organischer Betriebsertrag ²	94.6	108.7	-13.0%
Betriebsaufwand ³	-94.2	-105.8	-10.9%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1.7	-2.5	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	9.2	10.1	-8.8%
Marge ⁴	9.1%	8.5%	0.5%p
Abschreibungen	-1.3	-1.0	27.1%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-2.0	-2.1	-8.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	6.0	7.0	-14.2%
Marge ⁴	5.9%	5.9%	-0.0%p
Normalisierung ⁵	1.9	5.7	-66.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	7.9	12.7	-37.5%
Marge ⁴	7.8%	10.7%	-2.9%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	287	313	-8.3%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2024 und 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment 20 Minuten wurde in der aktuellen wie auch in der Vorperiode entsprechend der Beitrag von DJ Digitale Medien AG exkludiert.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (gemäss Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Wertminderung bei Assoziierten (2023: 3.6 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2024: 1.9 Mio. CHF; 2023: 2.1 Mio. CHF).

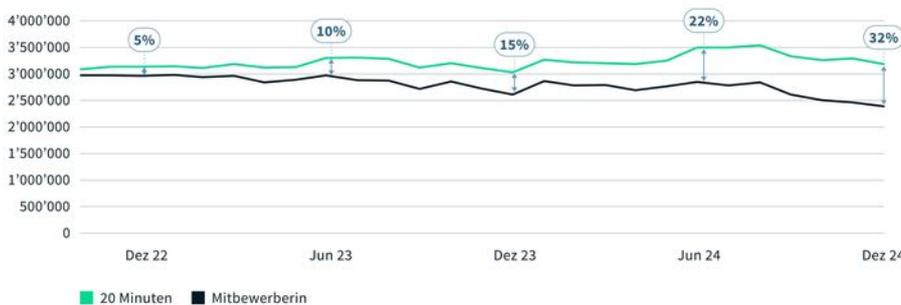
⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

CEO: Bernhard Brechbühl

20 Minuten baut eigene Vermarktung auf und gewinnt weiter an Reichweite

- Auf dem digitalen Nutzermarkt schwingt 20 Minuten oben aus: Die Reichweite konnte im Jahr 2024 weiter gesteigert werden. Zudem nimmt der Vorsprung zur grössten privaten Mitbewerberin stetig zu (siehe Grafik). Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) hat dem Unternehmen im Jahr 2024 erneut die grösste Meinungsmacht unter den Schweizer Medien attestiert. Die Berichterstattung erfolgt neutral, verlässlich und leicht verständlich, um den Nutzerinnen und Nutzern eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen.
- Im Januar 2025 begann 20 Minuten mit der eigenen Vermarktung; ein Team aus hochqualifizierten Spezialisten nahm den Betrieb auf. Mit der Vereinigung des Produkts und der Vermarktung unter einem Dach wird die Nähe zum Kunden sichergestellt und genügend Freiraum für kreative Spezialaktionen geschaffen, um so das ganze Potenzial im schwierigen Werbemarkt zu nutzen. 2024 sorgte 20 Minuten im Nutzer- und im Werbemarkt für Wow-Momente, unter anderem durch die Verteilung einer Jubiläumsausgabe an 4,6 Millionen Schweizer Haushalte.
- 2024 hat 20 Minuten sein Portfolio gestrafft und sich gewinnbringend von seinen Beteiligungen an Heute/heute.at in Österreich getrennt (der Veräusserungsgewinn von +2.4 Mio. CHF ist im konsolidierten Finanzergebnis der TX Group erfasst). Das GOAT Radio hat den Betrieb im klassischen Radiogeschäft eingestellt und wird als Digitalchannel weitergeführt. Das Lifestyle-Magazine Encore kehrt zum 1. Januar 2025 zur Schwesterfirma Tamedia zurück. Der Fokus liegt nun auf der 20-Minuten-Familie in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin, auf dem Digitalportal lematin.ch als zweitem Standbein in der Romandie sowie auf dem Joint Venture L'essentiel in Luxemburg.
- Die Finanzzahlen spiegeln das schwierige Werbejahr auf dem Schweizer Markt. Mindereinnahmen in der Werbung verringerten den Umsatz von 20 Minuten stark. In der Folge ging das Betriebsergebnis zurück, das Kostenmanagement blieb strikt.

Daily Visits in der Deutschschweiz



Daily Visits: Tagesdurchschnitt der Visits, welche auf die digitalen Plattformen von 20 Minuten in der Deutschschweiz zugreifen, Quelle: Mediapulse Online Data

Tamedia



Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute beschäftigt das nationale Medienhaus 1'300 Mitarbeitende in der Deutschschweiz und der Romandie und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, Sonntagszeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören auch Zeitungsdruckereien und eine eigene Vermarktungseinheit zum Portfolio. www.tamedia.ch

in Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Werbeumsatz ¹	79.4	90.2	-12.0%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	31.5	34.6	-9.0%
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf ¹	221.7	226.8	-2.2%
Umsatz aus Druck & Logistik ¹	72.4	87.3	-17.1%
Übriger Betriebsumsatz ¹	4.6	6.4	-27.3%
Übrige Erträge ¹	0.4	1.1	-60.3%
Betriebsertrag	410.1	446.4	-8.1%
davon organischer Betriebsertrag ²	398.4	439.8	-9.4%
Betriebsaufwand ³	-428.2	-432.1	-0.9%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1.3	-1.0	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-16.9	13.4	n.a.
Marge ⁴	-4.1%	3.0%	-7.1%p
Abschreibungen	-0.7	-0.7	4.8%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-18.8	-18.3	2.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	-36.3	-5.6	551.9%
Marge ⁴	-8.9%	-1.2%	-7.6%p
Normalisierung ⁵	38.9	20.3	91.9%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	2.6	14.7	-82.5%
Marge ⁴	0.6%	3.3%	-2.7%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	1'208	1'277	-5.4%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2024 und 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment TX Markets gab es keine Änderungen.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (gemäss Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Korrektur Umsatzabgrenzung Erstkonsolidierung Berner Oberland Medien (2023: 0.8 Mio. CHF), Restrukturierung im Bereich der Druckzentren (2024: 18.7 Mio. CHF), Wertminderung bei Assoziierten (2023: 1.2 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2024: 18.8 Mio. CHF; 2023: 18.3 Mio. CHF).

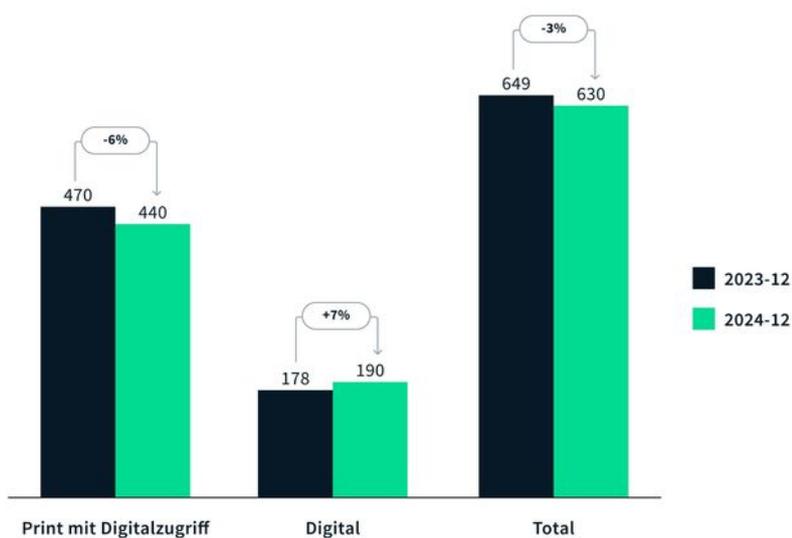
⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

CEO: Jessica Peppel-Schulz

Tamedia mit neuer Strategie in die digitale Zukunft

- Die Medienwelt durchläuft eine grundlegende Veränderung. Tamedia muss sich deshalb komplett neu aufstellen und hat im Jahr 2024 eine neue Strategie erarbeitet, die nun eingeführt wird. In den kommenden zwei Jahren werden zwei der drei Druckereien geschlossen. In der digitalen Entwicklung fokussiert sich Tamedia auf die vier stärksten Marken: Tages-Anzeiger, Berner Zeitung, Basler Zeitung und 24 heures. Anfang 2025 hat Tamedia zudem die Vermarktung ihres Werbeinventars wieder selbst übernommen und wird diese nun konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausrichten.
- Im Zentrum der neuen Strategie steht das klare Bekenntnis zur Digitalisierung. Die im Jahr 2024 erreichte Steigerung der Digitalabonnemente ist erfreulich (siehe Grafik) und soll kontinuierlich mit voller Kraft vorangetrieben werden. Dabei bleibt der Anspruch bestehen, das führende Medienunternehmen für unabhängigen Qualitätsjournalismus in der Schweiz zu sein.
- Alle Umsatzkategorien verzeichneten im Berichtsjahr einen Rückgang, wobei insbesondere die geringeren Einnahmen aus Druck & Logistik sowie Werbung ins Gewicht fielen. Auch das operative Betriebsergebnis nahm ab, die Kostendisziplin war in diesem herausfordernden Jahr sehr hoch. Gleichzeitig führte die Restrukturierung und die Fokussierung auf das digitale Wachstum zu zusätzlichen Einmalkosten in Höhe von 29 Mio. CHF.

Total Abonnements in Tsd. (exkl. 12app)



Quelle: Interne Daten

Group & Ventures

Im Segment **Group & Ventures** werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle AG (98.7%) und Zattoo AG (59.4%) sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der TX Group und die zentralen Dienste. www.tx.group

in Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Werbeumsatz ¹	9.6	11.6	-16.5%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	59.0	54.5	8.4%
Übriger Betriebumsatz ¹	90.7	93.1	-2.6%
Übrige Erträge ¹	0.3	0.2	42.1%
Betriebsertrag	159.7	159.4	0.2%
davon organischer Betriebsertrag ²	159.7	159.4	0.2%
Betriebsaufwand ³	-151.8	-153.6	-1.1%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.2	-1.1	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	8.1	4.7	71.1%
Marge ⁴	5.0%	3.0%	2.1%p
Abschreibungen	-24.5	-22.6	8.3%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-1.6	-2.6	-39.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	-18.0	-20.5	-12.2%
Marge ⁴	-11.3%	-12.9%	1.6%p
Normalisierung ⁵	1.6	2.6	-39.9%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	-16.4	-17.9	-8.2%
Marge ⁴	-10.3%	-11.2%	0.9%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	773	808	-4.4%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2024 und 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Group & Ventures gab es keine Änderungen.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (gemäss Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2024: 1.6 Mio. CHF; 2023: 2.6 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

COO: Tanja zu Waldeck

Group Services

- Seit Anfang Oktober hat Tanja zu Waldeck als Chief Operating Officer (COO) die Verantwortung für die Group Services übernommen. Die übergeordnete Struktur der TX Group soll weiterhin verschlankt und – wo möglich und sinnvoll – soll durch Dezentralisierung die Autonomie der Unternehmen gestärkt werden. Im Jahr 2024 wurden die Kosten der Group Services stabil gehalten.

CPO: Daniel Mönch

Immobilien

- Die Entwicklung der Immobilien im Besitz der TX Group AG wird seit Herbst 2024 neben Beteiligungen und Ventures als eigenständiger strategischer Bereich unter Leitung des CPO geführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung werden auch Partnerschaften geprüft.
- Für die drei Druckzentren in Zürich, Bern und Bussigny sowie die beiden Bürostandorte im Zentrum von Zürich und Bern sind unterschiedliche Objektstrategien in Erarbeitung. Je nach Lage und Charakteristik des Standorts bieten sich verschiedene Entwicklungsszenarien an (Sanieren oder Entwickeln von Wohnraum, Bürofläche und Logistik). Diese sollen in den kommenden Jahren in unterschiedlichen Projekten umgesetzt werden. Für den hochwertigen Neubau an attraktiver Lage an der Werdstrasse im Zentrum von Zürich wird die Bauausführung vorbereitet. Mit dem Baubeginn wird noch dieses Jahr gerechnet.

TX Ventures

- Der TX Ventures Fintage Fund I ist insgesamt in 18 Portfoliogesellschaften mit einem Kapitaleinsatz von 51.6 Mio. CHF investiert. Knapp 50% der Zielfondsgrösse (100 Mio. CHF) wurde bisher angelegt. Das NAV pro Aktie ist seit der Auflage im August 2023 von 100 CHF auf 112 CHF per Ende Dezember 24 gestiegen. www.tx.ventures

Doodle und Zattoo

- Doodle verzeichnete 2024 ein deutliches Wachstum bei den Subscription-Umsätzen. Auf dem Werbemarkt war das vergangene Jahr jedoch anspruchsvoll. Die Kosten werden diszipliniert überwacht. Zudem wurden verschiedene Massnahmen bezüglich Produkt und Marketing ergriffen, um weiteres Wachstum und nachhaltige Profitabilität zu erreichen. www.doodle.com
 - Anfang Oktober hat der ausgewiesene Fachmann, Roger Elsener, als CEO die Leitung von Zattoo übernommen und ist nun daran, die Strategie für die künftige Entwicklungsphase auszuarbeiten. Trotz Wachstum auf der B2C-Seite und einigen neuen Verträgen im B2B-Bereich (bspw. Wao aus Dänemark), war 2024 für Zattoo ein herausforderndes Jahr. www.zattoo.com
-



Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Abschnitt «[Mitglieder des Executive Teams](#)» (Seite 34) des Geschäftsberichts ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name:	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Zürich	
Ort der Kotierung:	SIX Swiss Exchange, Schweiz, seit 2. Oktober 2000 kotiert	
Börsenkapitalisierung:	vgl. Abschnitt Kapitalstruktur (Seite 24)	
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2024):	4'001	
Valorensymbol:	TXGN	
ISIN:	CH 0011178255#	
Symbol:	<ul style="list-style-type: none">• Bloomberg:• Reuters:	<ul style="list-style-type: none">• TXGN.SW• TXGN.S

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in [Anmerkung 4.2](#) der [Konzernrechnung](#) (ab Seite 79) aufgeführt.

Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an TX Group, sofern sie TX Group bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor. Die während des Berichtsjahrs publizierten Meldungen sind auf der Meldeplattform der Offenlegungsstelle¹ zu finden.

¹ <https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html>

Grossaktionärinnen und -aktionäre

Name	2024 ¹	2023 ¹	2022 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	5.53%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	5.53%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	3.82%	3.94%	4.20%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ³	3.05% ³	3.05% ³
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	68.73%	68.84%	69.11%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	3.77%	4.59%	4.59%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25%	3.25%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69%	0.69%	0.69%
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%
Lugard Road Capital Master Fund LP, Grand Cayman, KY	3.74%	0.00%	0.00%

¹ Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

² Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

³ Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags sind folgende Personen:

- Beatrice Calcagni
- Pietro Calcagni
- Prof. Dr. Anna Coninx Mona
- Erbgemeinschaft Annette Coninx Kull
- Caspar Coninx
- Christoph Coninx
- Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
- Franziska Nicolasina Coninx
- Salome Coninx
- Martin Coninx
- Philipp Coninx
- Luca Kaczynski
- Tatjana Kaczynski
- Antonia Kaestner
- Clara Kaestner
- Dr. Franziska Kaestner-Richter
- Moritz Kaestner
- Antje Landshoff-Ellermann
- Saskia Landshoff
- Hanna Marti
- Konstantin Richter
- Sabine Richter-Ellermann
- Dr. Anna P. Supino Calcagni
- Dr. Pietro Supino

Die Offenlegung erfolgt auf Basis von Art. 120 ff. FinfraG und den entsprechenden Verordnungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionärinnen und Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für acht Jahre in Kraft und wurde im Jahr 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von TX Group ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionärinnen und Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekanntgegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder des Executive Team von TX Group oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Die Aktionärin oder der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20%-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionärinnen und Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 121. FinfraG handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z.B. unter 66⅔% oder unter 50%), muss der Pool die Schweizer Börse und TX Group informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionärinnen und Aktionären der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 68.73% Namenaktien der TX Group, wovon 67.00% den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Kreuzbeteiligungen

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapitalstruktur und -veränderung

in Mio. CHF	2024	2023	2022
Ordentliches Aktienkapital	106.00	106.00	106.00
Ordentliche Kapitalerhöhung	-	-	-
Bedingtes Aktienkapital	-	-	-
Bedingte Kapitalerhöhung	-	-	-
Partizipationsscheine	-	-	-
Genussscheine	-	-	-
Wandelanleihe	-	-	-

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der [Veränderung des Eigenkapitals der Konzernrechnung](#) (Seite 83) entnommen werden.

Namenaktien

in Stück		2024	2023	2022
Nominalwert	in CHF	10	10	10
Stimmrecht pro Titel		1	1	1
Anzahl ausgegeben		10'600'000	10'600'000	10'600'000
Anzahl dividendenberechtigt		10'595'999	10'591'213	10'600'000
Anzahl Stimmrechte total		10'595'999	10'591'213	10'600'000
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)		10'594'897	10'598'744	10'598'201
Anzahl eigene Aktien		4'001	8'787	-

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den [Informationen für Investoren](#) (Seite 76) entnommen werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerberinnen und Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionärinnen oder Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen. Die Eintragung kann nicht aus dem Grund verweigert werden, dass das Gesuch durch die Bank der Erwerberin oder des Erwerbers gestellt wurde.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung einer Person, die Aktien erwirbt, als Aktionärin oder Aktionär bzw. Nutzniesserin oder Nutzniesser mit Stimmrecht in dem Umfang verweigern, als die von ihr gehaltenen Aktien 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten würden. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionärinnen oder Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren oder Erwerberinnen oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionärinnen oder Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekanntgibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionärinnen und Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung der eingetragenen Aktionärin oder des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Die betroffene Person muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2024 sind folgend ersichtlich. Die Angaben zur zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.



Von links nach rechts: Martin Kall, Konstantin Richter, Claudia Coninx-Kaczynski, Pietro Supino, Stephanie Caspar, Pascale Bruderer, Sverre Munck.

¹ www.tx.group/statuten

Dr. Pietro Supino¹

Schweiz und Italien, 1965

Funktion	Präsident des Verwaltungsrates und Verleger
	Unternehmen und Beteiligungen der TX Group
	Edita SA, Mitglied des Verwaltungsrates
	Goldbach Group AG, Präsident des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
	JobCloud AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Weitere Tätigkeiten	SMG Swiss Marketplace Group AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	20 Minuten, Präsident des Verwaltungsrates, bis Juli 2024
	Verschiedene Gruppengesellschaften, Präsident des Verwaltungsrates
	Ausserhalb der TX Group
	SwissMediaForum AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	Family Office Bank Private Client Partners/Private Client Bank, Gründungspartner (1998–2007)
	Bär & Karrer AG, Rechtsanwalt (1996–1998)
	McKinsey & Company Inc., Management Consultant (1994–1995)
Ausbildung	Columbia University Graduate School of Journalism in New York (2006) / seit 2012 Member of the Board of Visitors
	Doktorat an der Universität St. Gallen (1989–1994)
	Master an der London School of Economics and Political Sciences (1992–1993)
	Erwerb des Zürcher Anwaltspatents (1992)
	Studium der Rechtswissenschaften und Ökonomie an der Universität St. Gallen (1985–1989)
Unabhängig	Nein

¹ Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Martin Kall

Schweiz und Deutschland, 1961

Funktion	Vizepräsident des Verwaltungsrates und Präsident des Vergütungsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Goldbach Group AG, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
	20 Minuten, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Juli 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Kelek GmbH, Gesellschafter und Geschäftsführer
	Prevanto AG, Mitglied des Verwaltungsrats
Karriere	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Vorsitzender der Unternehmensleitung (2002–2012)
	Ringier AG, Leitung Verlag Europa und Zeitschriften Schweiz sowie Mitglied der Konzernleitung (1997–2002)
	Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH (1989–1996)
Ausbildung	Master of Business Administration an der Harvard Business School (1987–1989)
	Diplom-Volkswirt an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Studien der Volkswirtschaftslehre und Geschichte in Freiburg und an der London School of Economics and Political Sciences (1981–1987)
Unabhängig	Nein

Pascale Bruderer

Schweiz, 1977

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	ETH-Rat, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	Orell Füssli AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	Galenica AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	Startup-Gründerin und mehrfache Verwaltungsrätin (seit 2019)
	Nationalrätin (2002–2011), Nationalratspräsidentin (2009/2010) und Ständerätin (2011–2019)
	Krebsliga Aargau, Geschäftsführerin (2009–2011)
	Selbständige Kommunikationsberaterin (ab 2008)
Ausbildung	lic. phil. Master's degree in Political Science der Universität Zürich (2005)
Unabhängig	Ja

Dr. Stephanie Caspar

Deutschland, 1973

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
	Ausserhalb der TX Group
Weitere Tätigkeiten	Summa Equity AB, Partnerin
	Tibber AS, Mitglied des Aufsichtsrates
	Oda AS, Mitglied des Aufsichtsrates
Karriere	Axel Springer SE, diverse Tätigkeiten, ab 2018 Mitglied des Vorstands (2013–2022)
	Mirapodo GmbH (Otto Gruppe), Gründerin & CEO (2009–2013)
	ImmoScout24, Mitglied des Management-Teams, Leiterin UX (2008–2009)
	eBay Inc., diverse Tätigkeiten (2003–2008)
	McKinsey & Company Inc., Engagement Manager (1998–2003)
Ausbildung	Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Lüneburg
Unabhängig	Ja

Claudia Coninx-Kaczynski¹

Schweiz, 1973

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	20 Minuten, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Juli 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Forbo Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Personal- und Nominationsausschusses sowie des Vergütungsausschusses
	Swisscontent AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Mitglied des Verwaltungsrates (2013–2016)
	Umsetzung verschiedener Projekte unter anderem im Bereich M&A für P.A. Media AG und Swisscontent AG (2011–2014)
	Färbi Immobilien AG (später Rietpark Immobilien AG), Geschäftsführung (2006–2011)
Ausbildung	Master of Law an der London School of Economics and Political Sciences (2000–2001)
	Studium der Rechtswissenschaft (lic. iur.) an der Universität Zürich (1994–1999)
Unabhängig	Nein

¹ Claudia Coninx-Kaczynski ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Sverre Munck

Norwegen, 1953

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident des Revisionsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Bio-Me AS, Mitglied des Verwaltungsrates
	Foodspace AS, Präsident des Verwaltungsrates
	Norkon AS, Präsident des Verwaltungsrates
Karriere	Schibsted ASA, in verschiedenen führenden Funktionen (1994–2013)
	Loki AS, Mitglied der Geschäftsleitung (1987–1994)
	McKinsey & Company Inc., Berater (1984–1987)
	Norwegian Ministry of Finance (1983–1984)
Ausbildung	Promovierte an der Stanford University (1983)
	Wirtschaftswissenschaften an der Yale University
Unabhängig	Ja

Konstantin Richter¹

Deutschland, 1971

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Goldbach Group AG, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Freier Autor und Journalist für Axel Springer Deutschland GmbH (Welt) und den Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG (Die Zeit), Contributing Writer für das US-Nachrichtenportal Politico
	Zeitschrift North & South (neuseeländische Zeitschrift), Verleger (2020–2023)
	Rogner & Bernhard-Verlag in Hamburg und Berlin, Co-Geschäftsführer (2004–2005)
	Wall Street Journal in Brüssel, Staff Reporter (1999–2001)
	Columbia Journalism Review in New York, Redaktionsassistent (1997–1998)
	Master an der Columbia University Graduate School of Journalism in New York (1996–1997)
Ausbildung	Bachelor in englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh (1992–1996)
Auszeichnungen	Deutscher Reporterpreis für Reportage in der Zeit (2011)
Publikationen	Autor der Bücher «Bettermann» (2007), «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und «Die Kanzlerin – Eine Fiktion» (2017)
Unabhängig	Nein

¹ Konstantin Richter ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung für die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten oder -präsidentin. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und die Zugehörigkeit seiner einzelnen Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis ²	Revisionsausschuss	Vergütungsausschuss
Pietro Supino	Präsident	1991	2025		
Martin Kall	Vize-Präsident	2013	2025		P
Pascale Bruderer	Mitglied	2020	2025		M
Stephanie Caspar	Mitglied	2023	2025	M	
Claudia Coninx-Kaczynski	Mitglied	2023	2025		M
Sverre Munck	Mitglied	2018	2025	P	
Konstantin Richter	Mitglied	2004	2025	M	

¹ P: Präsident des Ausschusses, M: Mitglied

² Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 11. April 2025.

Kompetenzen

Der Verwaltungsrat der TX Group ist das oberste Exekutivorgan und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht per Gesetz, Statuten oder Reglement anderen Organen zugewiesen sind. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die strategische Führung der Gruppe, die Festlegung des Leitbilds sowie die übergeordnete Organisation und Weisungsbefugnis. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen der TX Group und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Risiken werden im [Kapitel 3.4 der Konzernrechnung](#) (Seite 117) erläutert. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen und die Statuten der TX Group AG hat der Verwaltungsrat ein Organisationsreglement für die TX Group und deren Beteiligungen an Gesellschaften erlassen, das unter www.tx.group¹ abgerufen werden kann.

Grundsätzlich wird zwischen den Medienunternehmen (20 Minuten, Goldbach und Tamedia) und dem Portfolio unterschieden, das alle anderen Aktiven umfasst. Die operative Führung der Medienunternehmen mit Ergebnisverantwortung obliegt den Chief Executive Officers (CEOs) der Unternehmen 20 Minuten, Goldbach und Tamedia zusammen mit ihren Geschäftsleitungen. Die Chief Operating Officer der Gruppe (COO) bildet die Klammer um die Medienunternehmen und führt die zentralen Dienste. Sie ist unter anderem für die Entwicklung der Eignerstrategie für die Medienunternehmen zu Händen des Verwaltungsrats und die Umsetzung seiner Beschlüsse zuständig. Der Chief Portfolio Officer der Gruppe (CPO) bildet die Klammer um das Portfolio der Gruppe ausserhalb der Medienunternehmen und ist unter anderem für die Entwicklung der Eignerstrategie für die Portfoliounternehmen zu Händen des Verwaltungsrates und die Umsetzung seiner Beschlüsse verantwortlich.

Die Kompetenzen der COO, der CEOs und des CPO innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche basieren auf einem abgestuften Entscheidungsprinzip (sog. Zwei-Stufen-Prinzip). Personalentscheide für direkt unterstellte Personen bedürfen der Zustimmung des Präsidenten. Ebenso gilt das Zwei-Stufen-Prinzip für Ernennungen und Abberufungen von Organvertretern sowie für Kaderbeförderungen. Änderungen in der Organisation der obersten Führungsebene erfordern die Zustimmung des Verwaltungsrats, wobei CEOs vorab die Einwilligung der COO einholen. Finanzielle Verpflichtungen über 2 Millionen CHF setzen die Zustimmung des Präsidenten voraus, während Beträge über 5 Millionen CHF vom Verwaltungsrat genehmigt werden müssen. In Notfällen kann von diesen Vorgaben abgewichen werden, wenn ein erheblicher Schaden für die TX Group oder ihre Beteiligungen droht.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung des Executive Teams. Die COO, die CEOs und der CPO informieren den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Geschäftseinheiten/Segmente. Diese Sitzungen finden unter Beizug von Mitgliedern des Executive Teams und weiterer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt. Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Im Übrigen informieren die COO, die CEOs und der CPO den Präsidenten des Verwaltungsrates über Ad-hoc-Vorfälle von besonderer Bedeutung.

¹ www.tx.group/organisationsreglement

Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoren. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber viermal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse folgende Sitzungen abgehalten.

	Anzahl Sitzungen	Durchschnittl. Dauer (Stunden)
Verwaltungsrat	7 ¹	8.45
Vergütungsausschuss	2 ²	1.30
Revisionsausschuss	5 ³	2.30

¹ davon eine 3-tägige Reتراite und eine Videokonferenz

² davon eine Videokonferenz

³ davon drei Videokonferenzen

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Gruppenleitung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Vergütungsausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und die Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss (VA) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütungssysteme für die Mitglieder des Executive Teams der TX Group AG. Zudem befasst er sich mit den allgemeinen Vergütungsgrundsätzen der Gruppe, stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben sicher und überwacht die Erstellung des Vergütungsberichts.

Der VA besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Verwaltungsrat bestimmt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Ausschusses.

Der VA trifft sich mindestens zweimal jährlich oder nach Bedarf. Der Chief People Management Officer (CPMO) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Bei Entscheidungen zur Festlegung der variablen Vergütungsziele und deren Erfüllungsgrad sowie zur Abnahme des Vergütungsberichts nimmt auch der Chief Financial Officer (CFO) teil. Der Vorsitzende des VA kann weitere Personen zu Sitzungen oder Präsentationen einladen. Der Präsident des Verwaltungsrats nimmt, sofern nicht Mitglied des VA, mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Revisionsausschuss

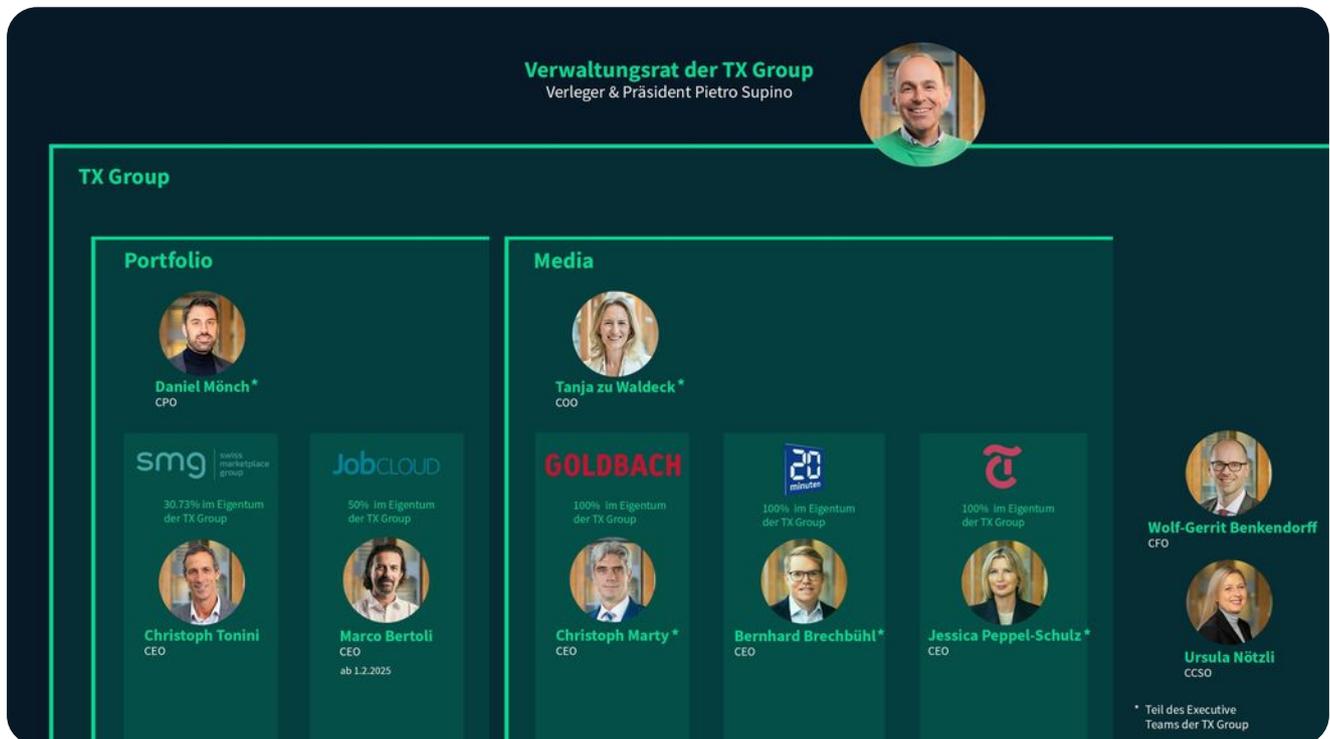
Der Revisionsausschuss (RAS) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems und des finanziellen Risikomanagements. Er stellt die korrekte und fristgerechte Finanzberichterstattung sicher, überprüft die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und bewertet die finanziellen Risiken der TX Group AG. Zudem überwacht er das Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kreditrisiko und erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht. Der RAS vertritt den Verwaltungsrat gegenüber der Revisionsstelle, prüft deren Qualifikation und Unabhängigkeit, diskutiert den Prüfungsplan und wesentliche Ergebnisse und unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Wahl oder Wiederwahl der Revisionsstelle.

Der RAS besteht aus mindestens drei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat bestimmt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Ausschusses.

Der RAS trifft sich mindestens zweimal jährlich oder nach Bedarf. Der Chief Financial Officer (CFO) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, sofern der Vorsitzende des RAS nichts anderes bestimmt. Der Vorsitzende kann zudem Vertreter der Revisionsstelle sowie weitere Personen zu Sitzungen oder Präsentationen einladen.

Mitglieder des Executive Teams

Struktur der TX Group



Medienaktivitäten

Die Unternehmen Tamedia, 20 Minuten und Goldbach bilden zusammen mit den Group Services die Medienaktivitäten. Tanja zu Waldeck ist als Chief Operations Officer (COO) verantwortlich für die Group Services und bildet die Klammer um die Medienunternehmen. Die Unternehmen werden von den jeweiligen CEOs geführt, die mit ihren Geschäftsleitungen die Ergebnisverantwortung tragen: Jessica Peppel-Schulz (CEO Tamedia), Bernhard Brechbühl (CEO 20 Minuten) und Christoph Marty (CEO Goldbach).

Portfolio

Der Bereich Portfolio umfasst die Beteiligungen an der Swiss Marketplace Group (30.73%) und JobCloud (50%), TX Ventures (Fintech-Fonds sowie Zattoo und Doodle) sowie die Immobilien der TX Group. Daniel Mönch bildet als Chief Portfolio Officer (CPO) die Klammer um den Portfolio-Bereich.

Dr. Pietro Supino

Dr. Pietro Supino ist Verwaltungsratspräsident und Verleger. Die Angaben zu seinen weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2024 sind im [Kapitel des Verwaltungsrates](#) (Seite 26) ersichtlich.

Daniel Mönch

Deutschland, 1986

Funktion	Chief Portfolio Officer, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2015
	TX Group
	Chief Strategy Officer (2021-2024)
	Leiter Unternehmensentwicklung und M&A (2020-2021)
Karriere	Senior Projektleiter Unternehmensentwicklung, Tamedia AG, heute TX Group AG (2015-2020)
	Frühere Tätigkeiten
	Horváth AG, Unternehmensberater im Bereich CFO Strategy & Finance Transformation (2011-2015)
Ausbildung	Executive Master of Business Administration in Business Engineering der Universität St. Gallen (2019-2020)
	Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm (2006-2011) sowie der University of South Florida (Tampa/USA) (2009-2010)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Doodle AG, Präsident des Verwaltungsrates
	Zattoo AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	JobCloud AG, Mitglied des Verwaltungsrates, ab Dezember 2024

Dr. Tanja zu Waldeck

Deutschland und Vereinigte Staaten von Amerika, 1978

Funktion	Chief Operating Officer, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2024
	Frühere Tätigkeiten
	CEO BurdaForward GmbH (2023-2024) (FOCUS Online, CHIP, BUNTE Online, TV Spielfilm, Fahrer, Finanzen100 und NetMoms)
	COO BurdaForward GmbH (2017-2023)
Karriere	Geschäftsführerin Forward Ad Group GmbH (2016-2017)
	Geschäftsführerin Forward News+ GmbH (2013-2016) (FOCUS Online, HuffingtonPost, Finanzen100, Netmoms)
	Gründerin NetMoms GmbH (2007-2012)
	Beraterin McKinsey & Company (2002-2007)
Ausbildung	Studium an der WHU (1997-2001) und Promotion (2004-2006)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Goldbach-Gesellschaften, Präsidentin des Verwaltungsrates, ab September 2024
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, ab Oktober 2024

Christoph Marty

Schweiz, 1968

Funktion	Chief Executive Officer Goldbach, bei der TX Group AG seit 2023
	TX Group
	Frühere Tätigkeiten
Karriere	CEO Clear Channel Schweiz AG 2016-2023; CEO Goldbach Neo 2024
	CEO Publicitas (2013-2015)
	Geschäftsführer Tageszeitungen AZ Medien (2003-2012)
Ausbildung	Marketing Kommunikation Universität Basel 2002
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Goldbach-Gesellschaften, Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates

Bernhard Brechbühl

Schweiz und Finnland, 1977

Funktion	Chief Executive Officer 20 Minuten, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2022
	Frühere Tätigkeiten
	Chief Digital Officer, Energy Gruppe Schweiz (2020-2022)
	Head Content & Publishing Innovation, Global Media Unit, Ringier AG (2020-2022)
Karriere	Chief Content Officer, Energy Gruppe Schweiz (2016-2020)
	Founder & Head of Izzy, Ringier AG (2017-2020)
	Founder & Editor in Chief, Storyfilter (2013-2016)
	Member of the Editorial Board, 20 Minuten (2005-2012)
	Journalist, 20 Minuten (2000-2005)
Ausbildung	Lizentiat in Volkswirtschaft der Universität Zürich (1998-2003)
	MBA, School of Management and Innovation, Steinbeis-Hochschule Berlin (2008-2011)
	Unternehmen der TX Group
	20 minuti Ticino SA, Mitglied des Verwaltungsrates
Weitere Tätigkeiten	Carrousel SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	Edita SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	Radiolux SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	TicinOnline SA, Mitglied des Verwaltungsrates

Jessica Peppel-Schulz

Deutschland, 1970

Funktion	Chief Executive Officer Tamedia, bei der TX Group AG seit 2023
Karriere	Frühere Tätigkeiten
	CEO Condé Nast DACH (2019 - 2021)
	CEO UDG United Digital Group (2013 - 2018)
	Vice President Digital Marketing & Sales, BW/Unitymedia (2012-2013)
	Head of Brand Communication, Kabel BW (2009 - 2012)
Ausbildung	Head of Marketing Residential & Brand Communication, HanseNet (2001 - 2009)
	Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hamburg (1991 - 1997)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Präsidentin oder Mitglied des Verwaltungsrates

Managementverträge

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen TX Group und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von TX Group.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und Executive Team sind im [Vergütungsbericht](#) (Seite 42) ersichtlich.

Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Eine Aktionärin oder ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Von dieser Stimmbeschränkung befreit sind die unabhängigen Stimmrechtsvertreterin oder der unabhängige Stimmrechtsvertreter sowie die Aktionärinnen oder Aktionäre, die mit mehr als 5% der Aktienstimmen im Aktienbuch eingetragen sind.

Statutarische Quoren

Die Statuten der TX Group AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht, soweit Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, die Zusammenlegung von Aktien, die Einführung von Stimmrechtsaktien, die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands, die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen, die Einschränkung oder die Aufhebung des Bezugsrechtes, den Wechsel der Währung des Aktienkapitals, die Einführung des Stichentscheids der oder des Vorsitzenden in der Generalversammlung, eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland, die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft, die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft, die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel und die Auflösung der Gesellschaft.

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle Aktionärinnen oder Aktionäre, die alleine oder zusammen über mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von TX Group (siehe mehr dazu unter «[Informationspolitik](#)» Seite 40).

Traktandierung

Aktionärinnen und Aktionäre, die zusammen mindestens über 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Unter den gleichen Voraussetzungen können die Aktionärinnen und Aktionäre verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionärinnen und Aktionäre eine kurze Begründung einreichen, die

in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden muss. Die Traktandierung oder die Aufnahme von Anträgen zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

Eintragungen im Aktienbuch

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionärinnen und Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden in der Regel acht Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionärinnen oder Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3% der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der TX Group AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der TX Group AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2023 durch Norbert Kühnis wahrgenommen.

Revisionshonorare

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 1.0 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF), davon betreffen 0.9 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG (Vorjahr: 0.9 Mio. CHF).

Zusätzliche Honorare

Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich, Beratungsdienstleistungen im IT-, Steuer- und Rechtsbereich sowie in den Bereichen Vergütung und Kundenservice beläuft sich auf 0.1 Mio. CHF. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.5 Mio. CHF für zusätzliche Dienstleistungen an.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle und die Teilnahme der externen Revisionsstelle an den Sitzungen des Revisionsausschusses werden im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der

Richtlinie zur Unabhängigkeit der EXPERTsuisse längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

Informationspolitik

TX Group pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (IFRS: International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «[Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze](#)» ab Seite 84).

Das Datum der Generalversammlung und das Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung finden sich auf Seite 160.

Die Statuten und das Organisationsreglement der TX Group AG können unter www.tx.group abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist TX Group zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert TX Group laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter www.tx.group. Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Dieser Geschäftsbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Die deutsche Version ist massgebend.

Ansprechperson für spezifische Fragen zur TX Group ist:

TX Group AG

Dr. Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
8021 Zürich
Telefon: +41 76 462 52 45
E-Mail: investor.relations@tx.group

Handelssperrenzeiten

Der Handel mit Aktien der TX Group AG ist allen Organen und Mitarbeitenden der TX Group AG und ihrer kontrollierten Tochtergesellschaften während der ordentlichen Handelssperre verboten. Als Handel mit Aktien der TX Group AG gelten der Kauf, der Verkauf, aber auch das Ändern oder Stornieren eines Auftrags bezüglich Aktien der TX Group AG, davon abgeleitete Derivate oder sonstige Finanzinstrumente.

Die ordentliche Handelssperre beginnt jeweils zehn Börsentage vor der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse sowie der Jahresergebnisse der TX Group AG und dauert jeweils bis zum Ende des ersten Börsentages nach erfolgter Veröffentlichung der vorgenannten Ergebnisse.

Die Arbeitgeberin teilt jeweils vorgängig den genauen Beginn und die Dauer der ordentlichen Handelssperre mit.



Vergütungsbericht

Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Geltungsbereich

Die Offenlegung umfasst die Vergütungen von Verwaltungsrat und Executive Team (siehe S. 34). Die Entschädigungen von Verwaltungsrat und Executive Team werden vom Verwaltungsrat festgelegt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Der Vergütungsausschuss (weitere Angaben zum Vergütungsausschuss finden sich unter «Corporate Governance») bereitet für den Verwaltungsrat die Festlegung des Entlohnungssystems vor. Die Entschädigungen der Mitglieder des Executive Teams werden innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungspolitik und -grundsätze auf Grundlage der Anträge des Präsidenten des Verwaltungsrats durch den Verwaltungsrat genehmigt. Bei signifikanten Anpassungen der existierenden Vergütungsmodelle werden externe Berater beigezogen. Die Grundsätze der Vergütung folgen Artikel 26 bis 30 der Statuten¹ der TX Group.

¹ www.tx.group/statuten

Zuständigkeitsebenen

	VRP ¹	VA ²	VR ³	GV ⁴
Vergütungspolitik und -grundsätze	–	schlägt vor	genehmigt	–
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Executive Team	–	schlägt vor	prüft	genehmigt
Individuelle Vergütung Mitglieder Verwaltungsrat	–	schlägt vor	genehmigt	–
Vergütung VRP	–	schlägt vor	genehmigt	–
Individuelle Vergütung Mitglieder Executive Team	schlägt vor	prüft	genehmigt	–
Vergütungsbericht	–	schlägt vor	genehmigt	–

¹ Präsident des Verwaltungsrates

² Vergütungsausschuss

³ Verwaltungsrat

⁴ Generalversammlung

Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Ziele der Vergütungspolitik der TX Group sind die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, das Erzielen von überdurchschnittlichen Leistungen und die Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen Vergütung. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese Ziele. Die TX Group wendet für alle Positionen ein Grading-System an, um Transparenz, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit der Löhne sicherzustellen. Eine Überprüfung des Gradings erfolgt in regelmässigen Abständen. Weiter richtet sich die Vergütung nach der Geschäftsentwicklung der TX Group sowie der Wettbewerbsposition und dem Marktumfeld vergleichbarer Funktionen. Bei Bedarf werden Benchmarks für die Ausarbeitung der Vergütungselemente in Kooperation mit dafür spezialisierten Beratungsunternehmen erhoben.

Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Eigeninteressen über das Entlohnungssystem entscheiden können.

Präsident des Verwaltungsrates und Verleger TX Group

Die Aufgabe des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Verlegers ist eine Vollzeitbeschäftigung. Er ist auch Präsident der Verwaltungsräte der wichtigsten Gruppengesellschaften und Mitglied der Verwaltungsräte der bedeutendsten Beteiligungen. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Mit dem Präsidenten, als einzigem Mitglied des Verwaltungsrates, besteht ein Arbeitsvertrag. Die beidseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr.

Vergütung an Mitglieder des Executive Teams

Die Vergütung an die Mitglieder des Executive Teams besteht aus einem Basissalär und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Erfolgsbeteiligung, einem Long Term Incentive sowie in einem Fall dem Employee Carry Incentive Plan (ECIP) zusammensetzt.

Übersicht der Vergütungsbestandteile

	Zweck	Grundlage	Vergütungsart
Basissalär	Gewinnung und Wettbewerbsfähigkeit	Position, Qualifikation, Erfahrung	Monatliche Barauszahlung
Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) ¹	Förderung der unternehmerischen Haltung und Motivation zur Zielerreichung	Finanzielle Ziele der Gruppe/Unternehmen und strategische sowie andere Ziele	Jährliche Barauszahlung
Long Term Incentive (LTI) ¹	Förderung der langfristigen Unternehmensentwicklung und Bindung der Mitarbeitenden	Gruppen- oder Unternehmensergebnis	Jährliche Zuteilung mit dreijähriger Performance-Periode
Employee Carry Incentive Plan ¹	Partizipation am Geschäftsgang mit seinen Chancen und Risiken	Verzinsung der Investitionen	Barauszahlung am Ende der Fondslaufzeit

¹ Siehe Erläuterungen zur Kader-Erfolgsbeteiligung, zu Long Term Incentive und zum Employee Carry Incentive Plan in den nachfolgenden Abschnitten.

Basissalär

Das Basissalär wird auf der Grundlage des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und Qualifikation des Mitglieds des Executive Teams individuell festgelegt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wird das Basissalär unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung, des bisherigen Gehalts, der Wettbewerbsposition, der marktrelevanten Löhne und der finanziellen Tragfähigkeit des Unternehmens angepasst.

Kader-Erfolgsbeteiligung (STI)

Der Zweck der Kader-Erfolgsbeteiligung ist es, die unternehmerische Haltung der Mitglieder des Executive Teams zu fördern, ihr Denken und Handeln an der Strategie auszurichten und sie am Geschäftsgang der TX Group und ihrer Unternehmen partizipieren zu lassen.

Die Kader-Erfolgsbeteiligung setzt sich wie folgt zusammen:

TX Group	20%
Bereich	60%
Strategische und ESG Ziele	20%

Der Anteil TX Group (20%) bemisst sich am EBIT und ist für alle Kader gleich. Die Bereichsziele (60%) orientieren sich an den jeweiligen Bereichen und bestehen in der Regel aus Umsatz- und EBIT-Kennzahlen. Die strategischen und die ESG Ziele werden durch den Verwaltungsrat diskretionär pro Bereich beurteilt.

in CHF		Ziele					Beispiel Kader- Erfolgs- beteiligung
Beispiel Basissalär	Kader- Erfolgs- beteiligung in % Basissalär	20%-Anteil		20%-Anteil strategische und ESG Ziele			
		TX Group	60%-Anteil Bereichsziele	Ausschüt- tungsgrad	Beispiel Kader- Erfolgs- beteiligung		
250'000	22.5%	Zielerreichung	Zielerreichung	Zielerreichung	Zielerreichung	100%	56'250

Die Berechnung der Kader-Erfolgsbeteiligung beruht auf den für das jeweilige Rechnungsjahr vom Verwaltungsrat definierten Zielwerten. Er kann wesentliche ausserordentliche Effekte bei der Berechnung berücksichtigen. In der Regel werden Effekte, welche in der normalisierten Erfolgsrechnung des Jahresberichts extern ausgewiesen werden, normalisiert. Zudem hat der Verwaltungsrat für das Jahr 2024 unter anderem die Sozialpläne und die Veränderungen des Portfolios beachtet.

Die Höhe der Kader-Erfolgsbeteiligung ist abhängig von der Höhe der Zielerreichung und ist in der Regel durch eine Deckelung auf 200% begrenzt. Der erwartete Zielwert wird vom Verwaltungsrat der Gruppe zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres definiert und kommuniziert.

Der Verwaltungsrat der Gruppe entscheidet im freien Ermessen über die strategischen und ESG Ziele sowie über deren Zielerreichung. Diese ist auf 120% begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Erwartungswert zu 93% (Vorjahr: 98%) erreicht.

Long Term Incentive (LTI)

Im Jahr 2024 wurde ein neuer Long Term Incentive aufgesetzt. Berechtig sind Mitglieder des Executive Teams und ausgewählte Mitarbeitende des Top-Managements aus den einzelnen Bereichen, d.h. Medien und Portfolio, und den Unternehmen, d.h. 20 Minuten, Goldbach und Tamedia. Einige Mitglieder des Executive Teams hatten bereits am alten Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen. Für die Mitglieder des Top-Managements ist der LTI eine neue Vergütungskomponente. Zweck des LTIs ist die langfristige Bindung der Mitarbeitenden an die Unternehmen sowie die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Die Performance-Periode dauert drei Jahre. Der Verwaltungsrat legt die Leistungsziele für die Dreijahresperiode jährlich fest. Dabei fokussiert er sich auf Leistungsziele, welche für die Aktionärinnen und Aktionäre von besonderer Bedeutung sind, da sie einerseits die Wertentwicklung der TX Group, andererseits die Dividendenpolitik der Gesellschaft berücksichtigen. Jeweils Anfang Jahr wird den Teilnehmenden ein Zielbetrag für den LTI zugeteilt. Personen, die während dem Jahr ins Programm aufgenommen werden, erhalten nach einer allfälligen Probezeit eine Pro-rata-Zuteilung der jährlichen Zuteilung. Nach der dreijährigen Performance-Periode wird der Zielbetrag in Abhängigkeit von dem Erfüllungsgrad der Leistungsziele sowie der Dienstbedingung ausbezahlt. Der Auszahlungsfaktor kann dabei einen Wert von 0% bis 200% annehmen.

Bei Austritt als «Bad Leaver» verfallen alle Ansprüche, im Falle des «Good Leavers» werden die ausstehenden Ansprüche pro rata temporis nach Anzahl abgelaufener Monate im Verhältnis zur Performance-Periode abgerechnet. Während der ersten Hälfte der Performance-Periode wird eine Zielerreichung von 100% angenommen, und die Auszahlung erfolgt im ersten Monat nach dem Austritt. Hingegen wird beim Austritt während der zweiten Hälfte der Performance-Periode die tatsächliche Zielerreichung abgewartet und zum regulären Auszahlungstermin ausbezahlt.

Für die Zuteilung 2024 setzen sich die Leistungsziele für Teilnehmende des Bereichs Medien und Portfolio aus dem relativen Total Shareholder Return (rTSR), der EBIT adj. Marge und dem Free Cash Flow b. M&A Aktionären zusammen. Der rTSR ist der erzielte Wertzuwachs für den Investor (d.h. Aktienkursentwicklung plus Dividende) im Verhältnis zur «Peer Group». Die «Peer Group» ist an den SPI Extra angelehnt. Für die Teilnehmenden aus den Unternehmen setzen sich die Leistungsziele aus dem EBIT adj. und der EBIT adj. Marge der jeweiligen Unternehmen zusammen.

Beim rTSR entspricht die Schwelle dem untersten Perzentilrang, das heisst das Unternehmen aus der «Peer Group» mit dem tiefsten rTSR weist einen Perzentilrang von 0 und jenes mit dem höchsten rTSR einen Perzentilrang von 100 auf. Bei den operativen Zielen sowie dem Cash-Flow-Ziel liegt die Schwelle bei 70% bis 85% vom Zielwert. Der Deckel ist jeweils symmetrisch zur Schwelle festgelegt. Bei einem Schwellenwert von 70% vom Zielwert beträgt der Deckel somit 130% vom Zielwert.

Den Teilnehmenden, die vorher nicht am Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen haben, wurde bei der Einführung die Kader-Erfolgsbeteiligung reduziert. Gleichzeitig wurden ambitionierte Ziele für die Zuteilung 2024 mit Ziel 2026 gesetzt. Aus diesem Grund entschied der Verwaltungsrat, für das Jahr 2024 einen ausserordentlichen LTI zu gewähren. Die Leistungsziele für diesen ausserordentlichen LTI entsprechen jenen der ordentlichen Zuteilung 2024 mit Ziel 2026. Dadurch erhalten die Teilnehmenden rückwirkend eine Kompensation für die Reduktion der Kader-Erfolgsbeteiligung und einen zusätzlichen Anreiz, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Im Sommer 2024 hatte Tamedia ihre zukünftige Strategie kommuniziert und einen Plan aufgezeigt, wie diese in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Aufgrund dieser Planung erhöhte der Verwaltungsrat die Performance-Periode für Tamedia für die Zuteilung 2024 einmalig auf vier Jahre, wodurch die Ziele im Jahr 2027 bemessen werden.

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung

Das Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung war für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtig waren Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgte, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0% erreichte oder überstieg. Vom die Ergebnismarge von 8.0% übersteigenden Betrag wurde eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50% in bar ausbezahlt und zu 50% in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgte nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien wurden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wurde anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien wurden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Employee Carry Incentive Plan (ECIP)

Der aktuelle ECIP ist auf 8 Jahre ausgelegt und kann zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Ventures Team. Die Teilnehmenden erhalten jährliche Bonuspunkte, welche sich an der Rolle innerhalb des Ventures Team orientieren. Bei Auflösung des Fonds erfolgt eine Barauszahlung an die Teilnehmenden, sofern eine Mindestverzinsung in der Höhe von 8.8% pro Jahr (inkl. Gebühren) überschritten wird. Die Barauszahlung wird im Verhältnis der zugeteilten Bonuspunkte unter den Teilnehmenden verteilt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 10 Bonuspunkte (Vorjahr: 15 Bonuspunkte) zugeteilt, wovon 2 Bonuspunkte an ein Mitglied des Executive Teams gingen. Ende Geschäftsjahr 2024 weist ein Bonuspunkt einen Wert von 0 CHF (Vorjahr: 0 CHF) auf, da das sehr junge Portfolio die Mindestverzinsung noch nicht erreicht hat.

Verträge Mitglieder des Executive Teams

Die Arbeitsverträge der Mitglieder des Executive Teams sind unbefristet, und die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr zum jeweils nächsten Monatsende. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem «Kontrollwechsel».

Vorsorge, Spesen und Sachleistungen

Mitglieder des Executive Teams werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Sie sind einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, die Versicherten und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Invalidität und Tod abzusichern, und übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Mitglieder des Executive Teams sind in der gleichen Pensionskasse versichert wie der überwiegende Teil der Mitarbeitenden in der Schweiz. Sie bietet einen Basisplan und einen Zusatzplan an. Durch diese ergänzende Vorsorgelösung sind Jahreseinkommen bis 907'200 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden im Basisplan grundsätzlich zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Im Zusatzplan übernimmt der Arbeitgeber einen leicht höheren Beitrag. Die Arbeitnehmer können jedoch zwischen verschiedenen Beitragsskalen wählen, wobei die Sparbeiträge des Arbeitgebers gleichbleiben.

Mitglieder des Verwaltungsrates und des Executive Teams erhalten monatlich eine Spesenpauschale, wodurch sämtliche Kleinspesen bis zur Höhe von 50 CHF pro Ereignis abgegolten sind. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. TX Group stellt den Mitgliedern des Executive Teams keine Firmenwagen zur Verfügung. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Abonnemente oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Executive Teams.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und des Executive Teams

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrates und des Executive Teams ausgerichtet.

Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat und Executive Team (geprüft)

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Executive Team	Total
2024			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	13.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.5 ³	11.5
Honorare / Basissaläre	2'208	1'693	3'901
Variable Vergütungen	–	1'020	1'020
Ausserordentlicher LTI	–	1'117	1'117
Employee Carry Incentive Plan	0	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	233	569	802
Auslagen / Pauschalspesen	111	91	202
Sachleistungen	–	55	55
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'552	4'545	7'096
2023			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	4.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.0 ³	11.0
Honorare / Basissaläre	2'065	1'201	3'266
Variable Vergütungen in bar	–	314	314
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2023 ⁴	–	79 ⁵	79
Employee Carry Incentive Plan	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	223	301	524
Auslagen / Pauschalspesen	111	68	178
Sachleistungen	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'399	1'963	4'362

¹ Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten / Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

² Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Keine Veränderung in 2024
- Andreas Schulthess bis 14. April 2023
- Christoph Tonini bis 14. April 2023
- Stephanie Caspar ab 14. April 2023
- Claudia Coninx-Kaczynski ab 14. April 2023

³ Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Sandro Macciachini bis 30. September 2024
- Ursula Nötzli bis 30. September 2024
- Bernhard Brechbühl ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck ab 1. Oktober 2024
- Keine Veränderung in 2023

⁴ Die Gewinnbeteiligung Gruppenleitung wurde per Geschäftsjahr 2024 durch den LTI für die Mitglieder des Executive Teams ersetzt.

⁵ Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 1.3 der Konzernrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

Entschädigungen des Verwaltungsrates (geprüft)

in CHF 000	Honorare / Basissaläre ¹	Variable Ver- gütungen ²	Vorsorge und Sozial- leistungen	Auslagen / Pauschal- spesen	Sachlei- stungen und übrige Ent- schädi- gungen	Total
2024						
Pietro Supino ³	1'607	–	218	39	–	1'865
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Stephanie Caspar	100	–	–	12	–	112
Claudia Coninx-Kaczynski	100	–	7	12	–	119
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Total	2'208	–	233	111	–	2'552
2023						
Pietro Supino	1'464	–	208	39	–	1'711
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Stephanie Caspar	71	–	0	9	–	80
Claudia Coninx-Kaczynski	71	–	5	9	–	85
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Andreas Schulthess	29	–	2	3	–	35
Christoph Tonini	29	–	–	4	–	33
Total	2'065	–	223	111	–	2'399

¹ Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

² Beinhaltet Kader-Erfolgsbeteiligung, Zuteilung Long Term Incentive und Employee Carry Incentive Plan.

³ Enthält eine einmalige Nachzahlung aufgrund vertraglicher Vereinbarung.

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen (geprüft)

Im Berichtsjahr hat die TX Group keine Entschädigungen an Gesellschaften ausgerichtet, auf die Mitglieder des Verwaltungsrates oder des Executive Teams einen massgebenden Einfluss haben.

Weitere Tätigkeiten des Verwaltungsrates ausserhalb der TX Group (geprüft)

Pietro Supino	<ul style="list-style-type: none"> SwissMediaForum AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Martin Kall	<ul style="list-style-type: none"> Kelek GmbH, Gesellschafter und Geschäftsführer Prevanto AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Pascale Bruderer	<ul style="list-style-type: none"> ETH-Rat, Vizepräsidentin Galenica AG, Mitglied des Verwaltungsrates Orell Füssli AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Stephanie Caspar	<ul style="list-style-type: none"> Summa Equity AB, Partnerin Tibber AS, Mitglied des Aufsichtsrates Oda AS, Mitglied des Aufsichtsrates
Claudia Coninx-Kaczynski	<ul style="list-style-type: none"> Forbo Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Personal- und Nominationsausschusses und des Vergütungsausschusses Swisscontent AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Sverre Munck	<ul style="list-style-type: none"> Bio-Me AS, Mitglied des Verwaltungsrates Foodspace AS, Präsident des Verwaltungsrates Norkon AS, Präsident des Verwaltungsrates
Konstantin Richter	<ul style="list-style-type: none"> Freier Autor und Journalist für Axel Springer Deutschland GmbH (Welt) und den Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG (Die Zeit), Contributing Writer für das US-Nachrichtenportal Politico

Aktienbesitz des Verwaltungsrates (geprüft)

in Stück	2024		2023	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹
Pietro Supino	33'338	1'439'160	33'338	1'439'160
Martin Kall	-	-	-	-
Pascale Bruderer	-	-	-	-
Stephanie Caspar	-	-	-	-
Claudia Coninx-Kaczynski	393'533	1'264'867	393'533	1'264'617
Sverre Munck	-	-	-	-
Konstantin Richter	28'229	737'795	28'229	737'795

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Entschädigung des Executive Teams (geprüft)

in CHF 000	Honorare / Basissaläre	Variable Vergü- tungen ¹	Ausser- ordent- licher LTI	Vorsorge und Sozi- alleis- tungen	Auslagen / Pauschal- spesen	Sachleis- tungen und übrige Entschädi- gungen	Total
2024²							
Summe der Entschädigungen des Executive Teams / der Gruppenleitung³	1'693	1'020	1'117	569	91	55	4'545
davon höchste Entschädigung: Sandro Macciachini ⁴	561	389	-	175	19	-	1'145
2023							
Summe der Entschädigungen der Gruppenleitung³	1'201	394	-	301	68	-	1'963
davon höchste Entschädigung: Sandro Macciachini	561	287	-	168	23	-	1'039

¹ Beinhaltet Kader-Erfolgsbeteiligung, Zuteilung Long Term Incentive und Employee Carry Incentive Plan.

² Für den Ausweis der Entschädigungen massgebende Ein- und Austritte:

- Sandro Macciachini: Mitglied der Gruppenleitung bis 30. September 2024; danach Berücksichtigung als ehemaliges Mitglied der Gruppenleitung
- Ursula Nötzli: Mitglied der Gruppenleitung bis 30. September 2024; danach Berücksichtigung als ehemaliges Mitglied der Gruppenleitung
- Bernhard Brechbühl: Mitglied des Executive Team ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty: Mitglied des Executive Team ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz: Mitglied des Executive Team ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck: Mitglied des Executive Team ab 1. Oktober 2024
- Keine Veränderung in 2023

³ Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrates ausgewiesen.

⁴ Enthält eine Karenzentschädigung von CHF 250'000 für sechs Monate nach seinem effektiven Austritt.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung des Executive Teams (geprüft)

in Stück	2024	2023
Stand 1. Januar	2'039	1'757
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern des Executive Teams	-2'039	-
Ausgeübt	-	-423
Zuteilt	-	705
Stand 31. Dezember	-	2'039
davon ausübbar	-	-

in CHF / Aktien in Stück	Zuteilungs- datum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungs- datum	Marktwert am Bilanz- stichtag	Ausstehende Anrechte 2024	Ausstehende Anrechte 2023
	31.12.2021	31.12.2024	156.4	181.8	-	993
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	181.8	-	341
	31.12.2023	31.12.2026	119.6	181.8	-	705
	31.12.2024	31.12.2027	-	-	-	-

Weitere Tätigkeiten des Executive Teams ausserhalb der TX Group (geprüft)

Bernhard Brechbühl	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Sandro Macciachini	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Christoph Marty	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Daniel Mönch	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Ursula Nötzli	<ul style="list-style-type: none">• MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses• Verlegerverband Schweizer Medien, Mitglied des Präsidiums
Jessica Peppel-Schulz	<ul style="list-style-type: none">• n.a.
Tanja zu Waldeck	<ul style="list-style-type: none">• n.a.

Aktienbesitz des Executive Teams (geprüft)

Aktien in Stück	2024		2023	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	-	-	-	-
Bernhard Brechbühl	-	-	-	-
Sandro Macciacchini	2'248	2'248	1'543	1'543
Christoph Marty	-	-	-	-
Daniel Mönch	100	100	-	-
Ursula Nötzli	-	400	-	400
Jessica Peppel-Schulz	-	-	-	-
Tanja zu Waldeck	-	-	-	-

¹ Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrates ausgewiesen.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der TX Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 48 bis 53 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 41 bis 53) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn



von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2025



Finanzielle Berichterstattung

Alternative Performancekennzahlen

Zusätzlich zu den in den International Financial Reporting Standards (IFRS) festgelegten Kennzahlen stellt TX Group in der Finanzberichterstattung auch Kennzahlen zur Verfügung, die aus dem erstellten Abschluss abgeleitet sind oder auf diesem basieren. Diese werden als alternative Performancekennzahlen bezeichnet. TX Group betrachtet diese Finanzkennzahlen als nützliche Zusatzinformationen für Investoren und andere Leser der Finanzberichte und verwendet diese zur finanziellen Führung und Steuerung. Die Finanzkennzahlen sollten daher als Ergänzung und nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Informationen gesehen werden.

Im Hinblick auf die Anforderungen der Richtlinie betreffend Verwendung von alternativen Performancekennzahlen der SIX Exchange Regulation gibt TX Group einen Überblick über die verwendeten alternativen Performancekennzahlen und deren Definition.

Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)/EBITDA-Marge

Betriebsertrag abzüglich der betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand und Fremdleistungen, Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand) sowie dem Ergebnisanteil an Assoziierten/Joint Ventures. Die EBITDA-Marge entspricht dem EBITDA-Anteil am Betriebsertrag.

Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich des Mittelflusses für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen, zuzüglich des Mittelflusses aus Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Konsolidierte Erfolgsrechnung normali- siert (Kennzahlen der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung werden als adjustiert bezeichnet, zum Beispiel EBIT adj.)

Die konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung wird aus der konsolidierten Erfolgsrechnung nach IFRS durch Einbeziehung oder Wegfall von Einmaleffekten ermittelt und in einer Überleitungsrechnung dargestellt. Die wesentlichen Normalisierungseffekte (Überleitungspositionen) werden im Detail erläutert. Wesentliche Kennzahlen der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung werden als bereinigt bezeichnet, z.B. EBIT (adj.).

Die aufgeführten Werte werden im Text und in den Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2024			31.12.2023		
		Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	norma-lisierte Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	norma-lisierte Erfolgsrechnung
Werbeumsatz	1	336.4	0.2	336.7	331.5	0.6	332.1
Umsatz aus Classifieds & Services		221.6	-	221.6	238.3	-	238.3
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz		81.5	-	81.5	82.2	-	82.2
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	1	221.7	-	221.7	226.8	0.8	227.6
Umsatz aus Druck & Logistik		59.0	-	59.0	71.3	-	71.3
Übriger Betriebumsatz		20.5	-	20.5	31.0	-	31.0
Übrige Erträge		0.8	-	0.8	1.6	-	1.6
Betriebsertrag		941.5	0.2	941.7	982.5	1.4	984.0
Materialaufwand und Fremdleistungen	2	-144.0	0.2	-143.8	-154.4	-	-154.4
Personalaufwand	2	-438.8	12.8	-426.0	-417.6	-	-417.6
Übriger Betriebsaufwand	2	-216.2	5.7	-210.5	-221.7	-	-221.7
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3	25.0	14.8	39.8	22.1	19.6	41.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		167.5	33.7	201.2	211.0	21.0	232.0
Abschreibungen	4	-99.2	1.4	-97.8	-88.4	-	-88.4
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	5	-49.3	49.3	-	-51.6	51.6	-
Betriebsergebnis (EBIT)		19.0	84.5	103.5	71.0	72.6	143.6
Finanzertrag	6	40.9	-23.8	17.2	20.1	-2.9	17.2
Finanzaufwand	7	-22.3	12.2	-10.0	-14.3	4.6	-9.7
Ergebnis vor Steuern (EBT)		37.7	72.9	110.6	76.7	74.3	151.0
Ertragssteuern	8	-6.6	-8.7	-15.3	-16.3	-8.9	-25.2
Ergebnis (EAT)		31.1	64.2	95.4	60.4	65.4	125.8

¹ Die Normalisierung 2024 betrifft die Korrektur der Umsatzabgrenzung bei Clear Channel Schweiz von 0.2 Mio. CHF. Diese wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung auf ihren Fair Value angepasst. 2023 wurden für den gleichen Sachverhalt 0.6 Mio. CHF (Clear Channel Schweiz, Goldbach) bzw. 0.8 Mio. CHF (Berner Oberland Medien AG, Tamedia) normalisiert.

² Die Normalisierung 2024 betrifft bereits angefallene Kosten sowie Rückstellungsaufwendungen für die Schliessung der Druckzentren von insgesamt 18.7 Mio. CHF (Tamedia).

³ Die Normalisierung 2024 betrifft die anteiligen Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG Swiss Marketplace Group AG von 14.8 Mio. CHF. 2023 wurden für den gleichen Sachverhalt 14.8 Mio. CHF (nach latenten Steuern, TX Markets) normalisiert. Weiter wurden 2023 für Wertminderungen von Assoziierten 3.6 Mio. CHF normalisiert.

⁴ Die Normalisierung 2024 umfasst die erhöhten Abschreibungen von 1.4 Mio. CHF, die aus den verkürzten Nutzungsdauern im Zusammenhang mit der Schliessung der Druckzentren resultieren (Tamedia).

⁵ Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden vollständig normalisiert.

⁶ Die Normalisierung 2024 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Abgang von DJ Digitale Medien GmbH von 8.1 Mio. CHF (20 Minuten) bzw. der dreifive Gruppe von 4.0 Mio. CHF (Goldbach), die Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft von 4.2 Mio. CHF (Group & Ventures) sowie die Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit aus dem vollständigen Aufkauf der Minderheitsanteile an NEO ADVERTISING SA von 7.5 Mio. CHF (2023: 2.9 Mio. CHF, Goldbach).

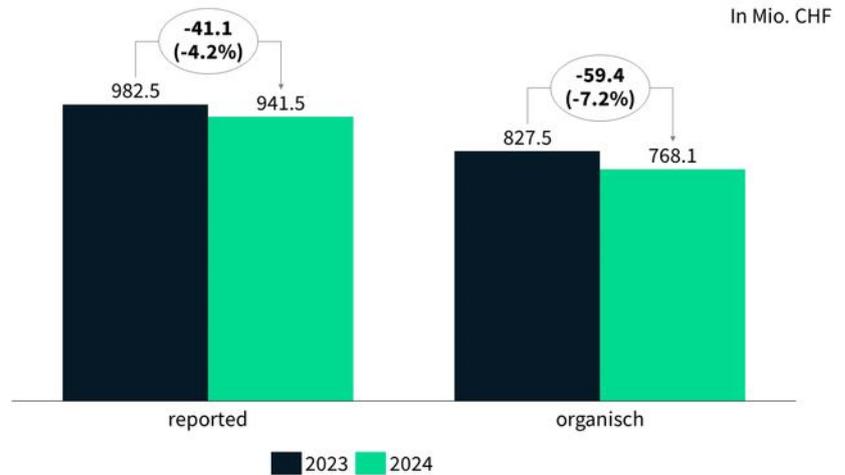
- ⁷ Die Normalisierung 2024 betrifft den Veräusserungsverlust aus dem Abgang von Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH von 5.7 Mio. CHF (20 Minuten) bzw. von Goldbach Österreich von 2.2 Mio. CHF (Goldbach), den Effekt aus der Anteilserhöhung auf 100% an hokify GmbH durch Karriere.at GmbH von 2.9 Mio. CHF (2023: 1.9 Mio. CHF, TX Markets), die Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeit von 1.1 Mio. CHF aus dem Aufkauf der Minderheitsanteile an NEO ADVERTISING AG (2023: 0.6 Mio. CHF, Goldbach) sowie den Verwässerungseffekt aus einer Kapitalerhöhung und somit einer Beteiligungsreduktion aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen bei SMG Swiss Marketplace Group AG von 0.4 Mio. CHF (TX Markets). 2023 wurde der Effekt von SMG Swiss Marketplace Group AG aus dem Aufkauf der Minderheitsanteile an IAZI von 2.1 Mio. CHF (TX Markets) normalisiert.
- ⁸ Die Steuereffekte auf den Sondereffekten werden entsprechend normalisiert.

Betriebsertrag

Wachstum

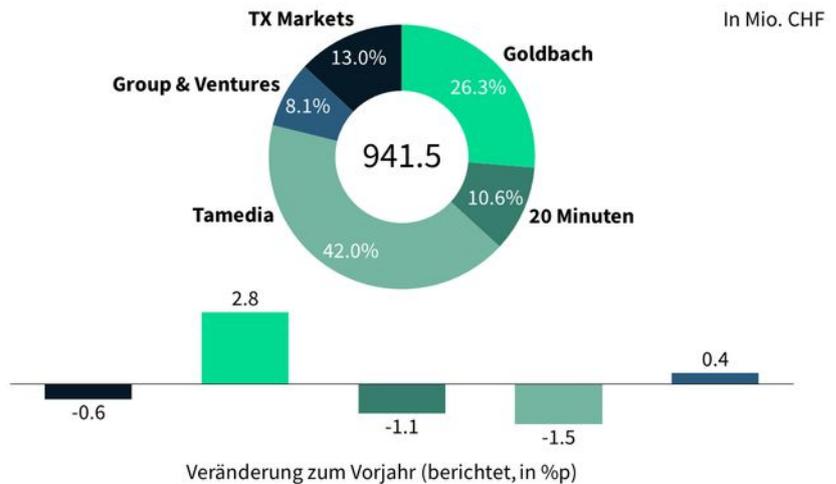
Der Umsatzrückgang im Jahr 2024 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: die Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt, die Schwäche des «klassischen» Schweizer Werbemarkts – die insbesondere 20 Minuten und Tamedia belastet hat – sowie rückläufige Druckumsätze. Letztere resultierten aus gesunkenen Papierpreisen und einer geringeren Nachfrage nach Druckleistungen.

Der zusätzliche Umsatz von Goldbach Neo OOH (Aussenwerbung) konnte den organischen Rückgang teilweise kompensieren.



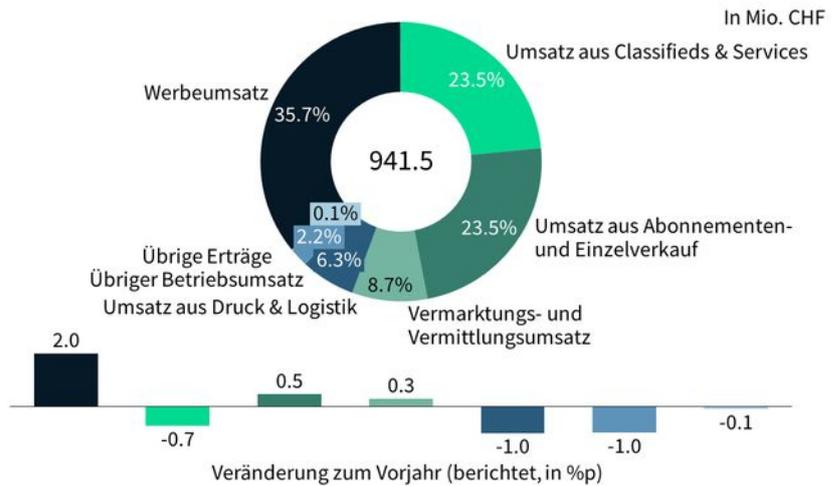
Betriebsertrag nach Segmenten

Goldbach Neo OOH hat den Umsatz deutlich gesteigert, unter anderem weil Clear Channel Schweiz im Vorjahr aufgrund des unterjährigen Erwerbs nur für neun Monate berücksichtigt wurde. Dadurch erhöhte sich der Anteil des Segments Goldbach am Gesamtumsatz um 2.8 Prozentpunkte. Auch Ventures verzeichnete ein leichtes Umsatzwachstum und dadurch einen höheren Anteil am Gesamtumsatz. Hingegen setzte sich der Trend, dass der Anteil von Tamedia am Gesamtumsatz rückläufig ist, fort.



Betriebsertrag nach Ertragsquellen

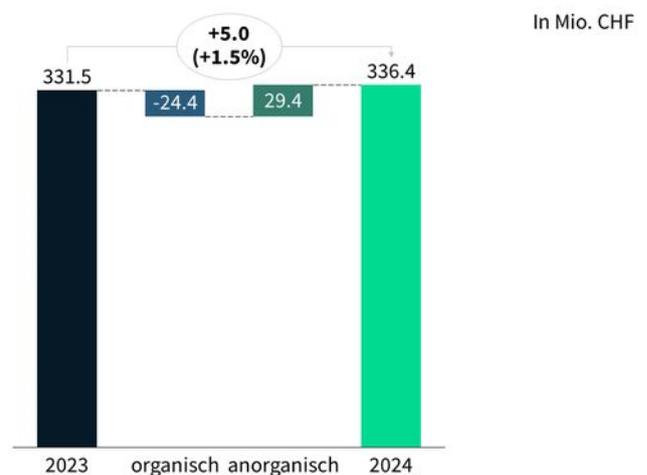
Der Anteil des Werbeumsatzes stieg um 2.0 Prozentpunkte auf 35.7%, trotz des Rückgangs im «klassischen» Werbemarkt bei Tamedia und 20 Minuten. Ausschlaggebend war die Übernahme von Clear Channel Schweiz.



Organisches Wachstum nach Ertragsquellen

Werbeumsatz

Die Entwicklung des Werbeumsatzes zeigt ein uneinheitliches Bild: Während die Akquisition von Clear Channel Schweiz für ein signifikantes anorganisches Wachstum sorgte, verzeichnete der Werbebereich einen organischen Rückgang. Dieser ist auf die Schrumpfung des «klassischen» Werbemarkts im Druckbereich zurückzuführen, die vor allem Tamedia und 20 Minuten stark betrifft.

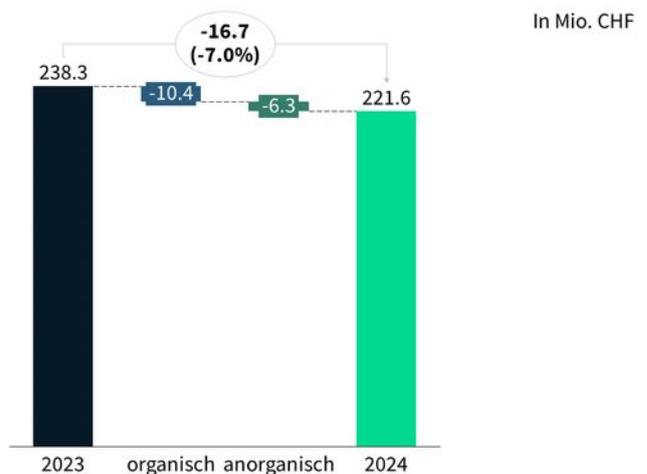


Umsatz aus Classifieds & Services

Die Entwicklung im Bereich Classifieds & Services bei JobCloud wurde vor allem von der anhaltenden Schwäche des Stellenmarktes für kleine und mittelständische Unternehmen geprägt.

Positive Impulse kamen von TX Ventures, die den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht steigerte.

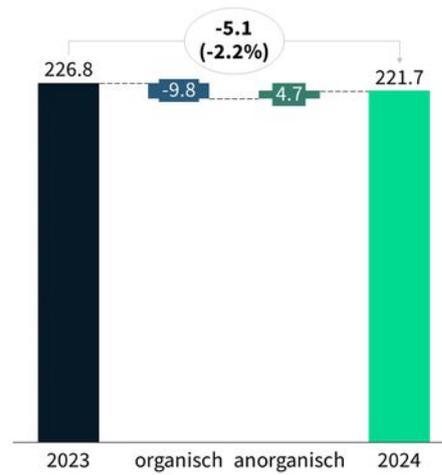
Der Verkauf der dreifive Group AG per Ende des ersten Quartals führte zu einem anorganischen Umsatzrückgang.



Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf

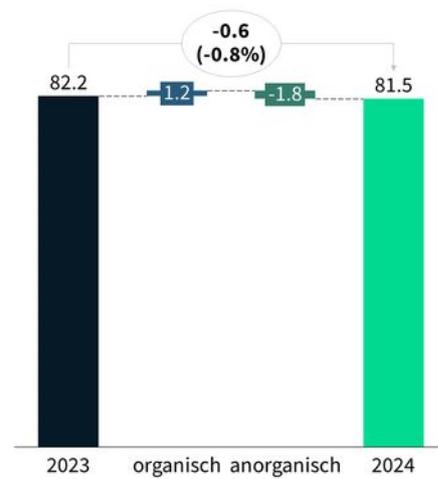
Der rückläufige Trend beim Verkauf gedruckter Zeitungen und Zeitschriften setzte sich auch 2024 fort und konnte durch den Verkauf digitaler Abonnemente nicht vollständig ausgeglichen werden.

Das anorganische Wachstum resultierte aus der Übernahme der Berner Oberland Medien AG im Jahr 2023.



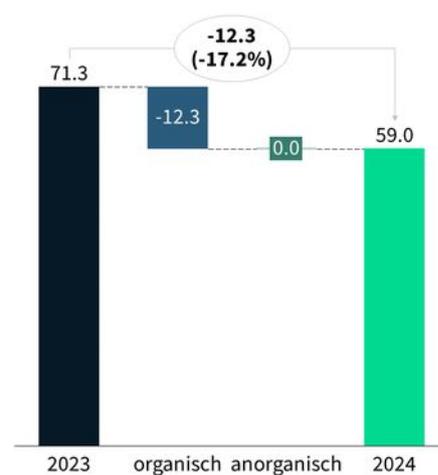
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz

Der Umsatz im Bereich Vermarktung und Vermittlung, der ausschliesslich im Segment Goldbach erwirtschaftet wird, verzeichnete ein leichtes organisches Wachstum. Der anorganische Rückgang ist auf AdUnit und Goldbach Österreich zurückzuführen.



Umsatz aus Druck & Logistik

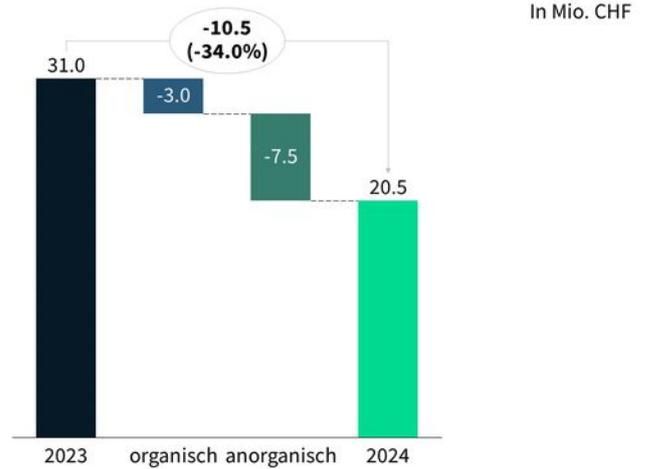
Sowohl der Papierpreis (-29%) als auch die Papiermenge (-7%) lagen unter dem Vorjahresniveau, so dass der Umsatz im Bereich Druck & Logistik zurückging.



Übriger Betriebsumsatz

Der übrige Betriebsumsatz ging aus zwei Gründen zurück: Erstens resultierten geringere Erträge von TX Services an die Swiss Marketplace Group, da ein Teil von TX Services in eine eigenständige Gesellschaft ausgegliedert wurde, die nicht zum Konsolidierungskreis der TX Group gehört. Zweitens sanken die externen Mieterträge der TX Group.

Der anorganische Rückgang ist primär auf die Geschäftstätigkeit von Goldbach Neo OOH im Bereich der Plakatproduktion, des Plakatdrucks, der Wartung und der Installationen zurückzuführen.

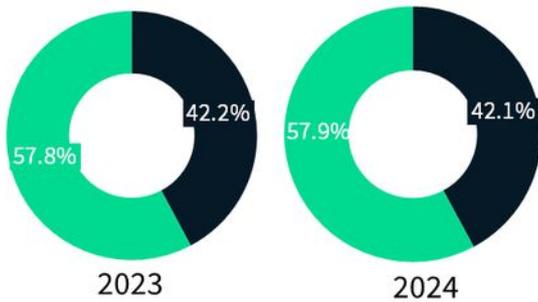


Digitalisierung

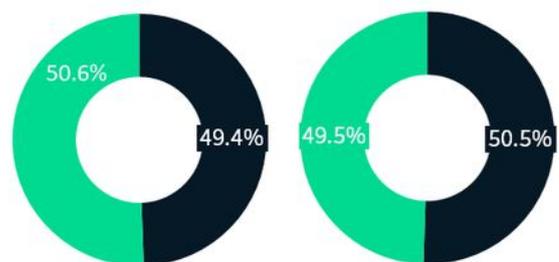
Insgesamt blieb der Digitalanteil am Betriebsertrag auf Vorjahresniveau. Beim Werbeumsatz auf Stufe TX Group ging der Digitalanteil hingegen leicht zurück. Dies ist auf den vergleichsweise hohen Anteil nicht digitaler Umsätze bei der übernommenen Clear Channel Schweiz zurückzuführen, die im Jahr 2024 erstmals für das gesamte Jahr konsolidiert wurde.

Betriebsertrag

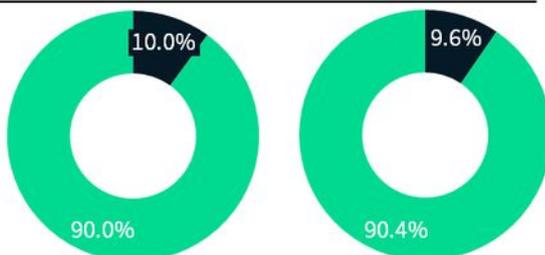
Betriebsertrag



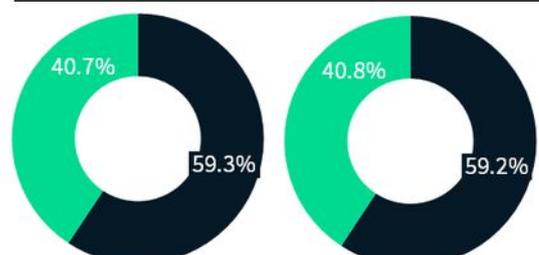
Werbeumsatz



Classifieds & Services



Abonnementen- und Einzelverkauf

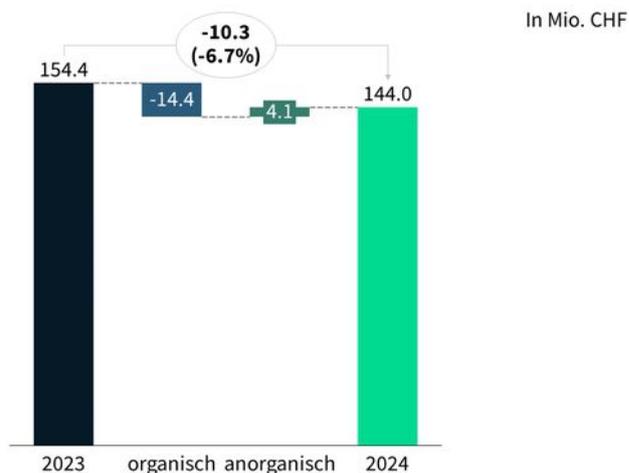


■ Anteil nicht digital ■ Digitalanteil

Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte

Materialaufwand und Fremdleistungen

Der Rückgang des Materialaufwands und der Fremdleistungen ist hauptsächlich auf sinkende Papierpreise und geringere Papiermengen (-11.2 Mio. CHF) zurückzuführen. Auch die Kosten für Freelancer wurden reduziert. Der Anstieg des anorganischen Aufwands resultierte aus der Übernahme von Clear Channel Schweiz.



Personalaufwand

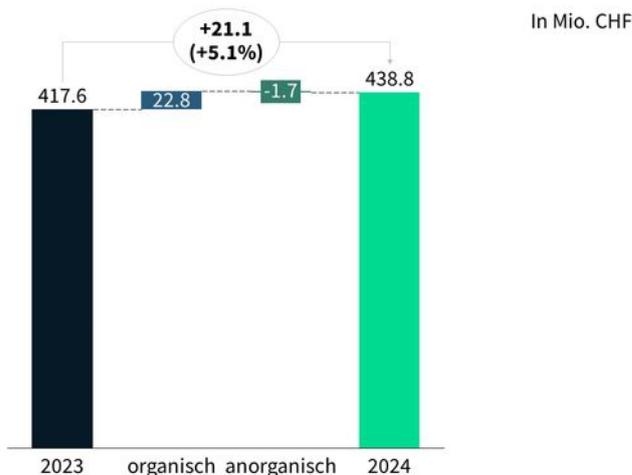
Der Personalaufwand verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr organisch einen deutlichen Anstieg. Dies ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Restrukturierungsaufwendungen: Die Sozialplankosten beliefen sich bei Tamedia auf 18.5 Mio. CHF (+15.4 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr) und bei Goldbach auf 1.3 Mio. CHF (+1.3 Mio. CHF).

Vorsorgeverpflichtungen: Die Aufwendungen gemäss IAS 19 stiegen um 11.7 Mio. CHF.

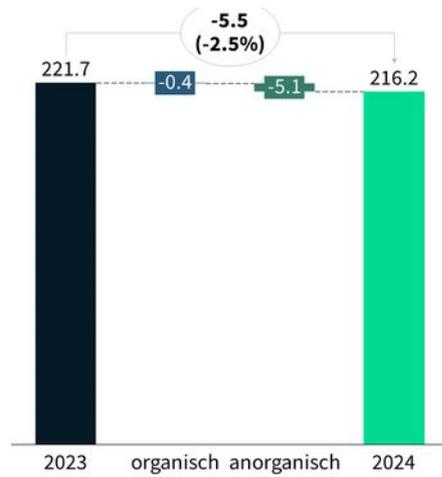
Rückstellungen für Rückforderungen von bezogenen Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF (+14.0 Mio. CHF gegenüber Vorjahr).

Die Löhne und Gehälter reduzierten sich aufgrund des geringeren Personalbestands (rund 208 FTE weniger im Vergleich zu Vorjahr) organisch um 18.1 Mio. CHF und anorganisch um weitere 3.0 Mio. CHF.



Übriger Betriebsaufwand

Die Reduktion des übrigen Betriebsaufwands ist primär auf geringere Ausgaben der Group für Beratung, Betriebseinrichtung und Unterhalt zurückzuführen. Bei 20 Minuten und Tamedia fielen im Zug der Umstrukturierungen hingegen höhere Beratungskosten an. Anorganisch sanken die Kosten insbesondere bei Goldbach Neo OOH, obwohl Clear Channel Schweiz im Vorjahr nur für neun Monate berücksichtigt wurde.



In Mio. CHF

Profitabilität und Ergebnis

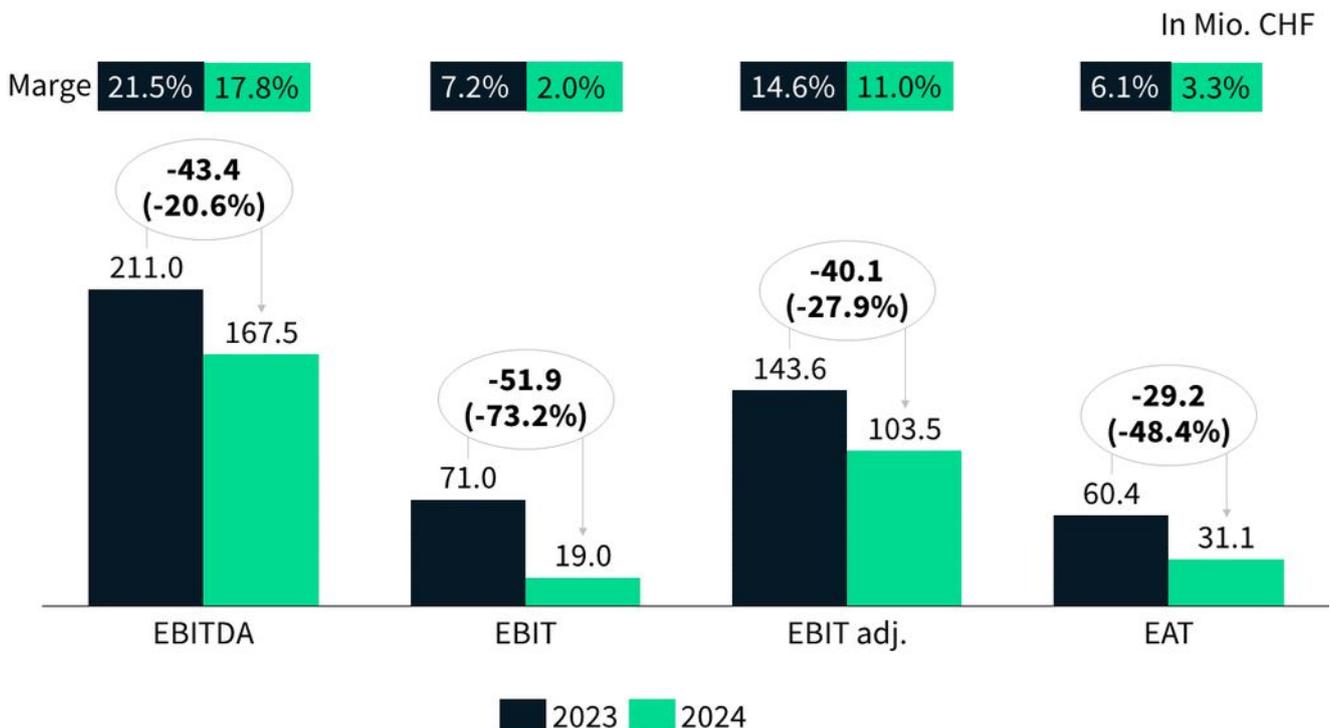
Operatives Ergebnis und Marge

EBITDA, EBIT, EBIT adj. sowie die entsprechenden Margen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Neben dem rückläufigen Betriebsertrag wirkten sich Einmaleffekte belastend auf das Ergebnis aus, die durch Kosteneinsparungen nicht kompensiert werden konnten. Bei Tamedia fielen im Jahr 2024 Kosten im Zusammenhang mit der Schliessung der Druckzentren und der Fokussierung auf digitales Wachstum in der Höhe von –29 Mio. CHF an. Der Anteil am Ergebnis der SMG wurde durch die Anpassung des gewichteten Steuersatzes belastet (–5.4 Mio. CHF) und liegt –2.7 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Die Beteiligung karriere.at verzeichnete ebenfalls einen Rückgang und schliesst das Jahr –2.1 Mio. CHF unter Vorjahr ab. Zusätzlich belasten Rückstellungen für Rückforderungen von bezogenen Kurzarbeitsentschädigungen (–13.0 Mio. CHF) und erhöhte Pensionsrückstellungen (IAS 19; –11.7 Mio. CHF) den EBIT im Vergleich zum Vorjahr.

Auf normalisierter Basis resultiert ein EBIT adj. in Höhe von 103.5 Mio. CHF, was einem Rückgang von –27.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Folgende wesentliche Normalisierungen wurden vorgenommen:

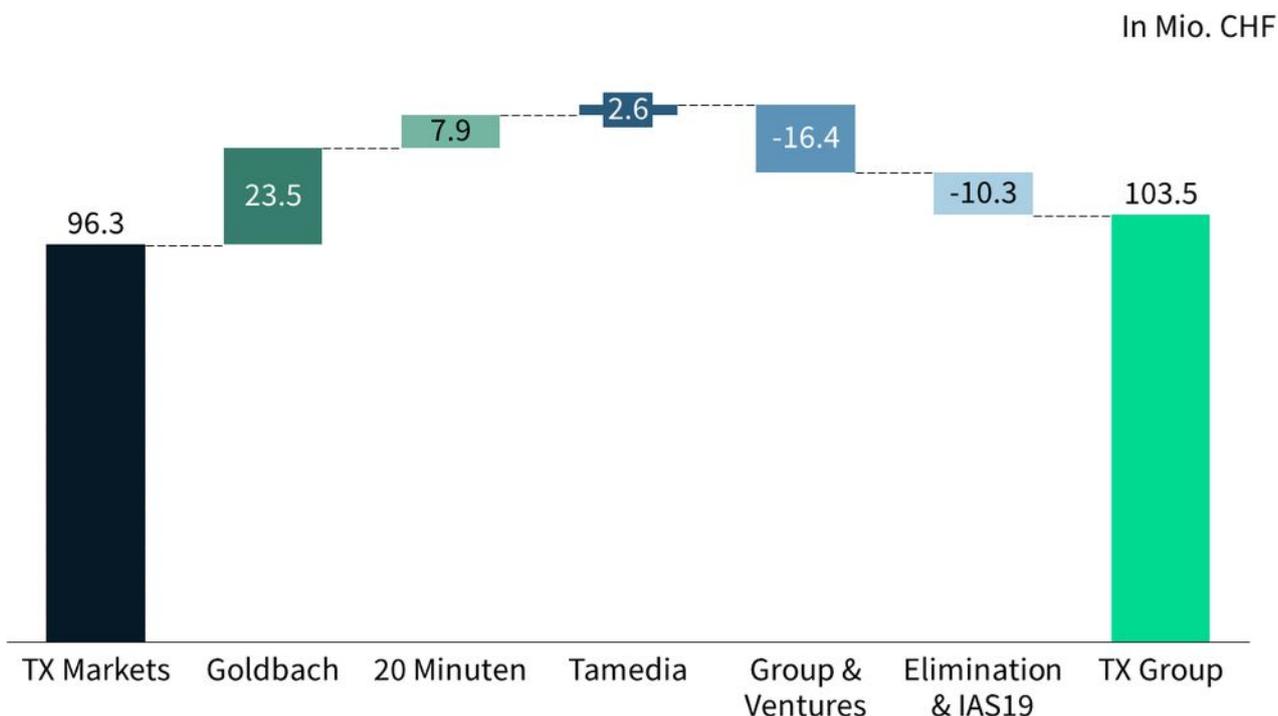
- Die Normalisierung der Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen ist mit 49.3 Mio. CHF jene mit dem grössten Effekt (Vorjahr: 51.6 Mio. CHF).
- Die anderen Normalisierungen im Jahr 2024 sind mit 20.3 Mio. CHF vergleichsweise hoch (Vorjahr: 1.4 Mio. CHF) und beinhalten wesentlich Kosten sowie Rückstellungsaufwendungen für die Reorganisation von Tamedia in Höhe von 20.1 Mio. CHF.
- Eine Normalisierung in Höhe von 14.8 Mio. CHF (Vorjahr: 19.6 Mio. CHF) wurde auf dem Ergebnisanteil an Assoziierten/Joint Ventures vorgenommen. Diese resultierte aus den anteiligen Abschreibungen und Wertminderungen aus Unternehmenszusammenschlüssen bei SMG Swiss Marketplace Group.

Weitere Details zu den Normalisierungen können der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung entnommen werden.



EBIT adj. nach Segmenten

Mit TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia leisteten alle Kernsegmente einen positiven Beitrag zum EBIT adj. Dagegen wirkten sich Group (-12.0 Mio. CHF) & Ventures (-4.5 Mio. CHF) sowie der Effekt aus IAS 19 ergebnismindernd aus.



Finanzergebnis

Das Finanzergebnis liegt mit 18.7 Mio. CHF um 12.9 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 5.7 Mio. CHF.

Zum Anstieg positiv beigetragen haben vor allem das Veräusserungsergebnis aus den konsolidierten Beteiligungen der dreifive Group AG und der DJ Digitalen Medien GmbH in Höhe von insgesamt 12.1 Mio. CHF, ein Effekt aus der Bewertungsveränderung der Kaufpreisverpflichtung für die Anteile der Minderheitsaktionäre an Neo Advertising in Höhe von 6.3 Mio. CHF (Vorjahr: 2.9 Mio. CHF) sowie die Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft in Höhe von 4.2 Mio. CHF.

Aus dem Abgang der assoziierten Beteiligung an der Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH ergab sich ein gegenläufiger Effekt von -5.7 Mio. CHF und aus der Veräusserung der Goldbach Österreich ein Verlust von -2.2 Mio. CHF. Zudem stieg im aktuellen Jahr der Zinsaufwand aus Leasing, vor allem weil Clear Channel Schweiz im Jahr 2023 durch den unterjährigen Erwerb nur für neun Monate berücksichtigt worden war. Im übrigen Finanzaufwand sind im Wesentlichen Bewertungsverluste aus dem Effekt aus der Anteilserhöhung auf 100% an hokify GmbH durch Karriere.at in Höhe von insgesamt 2.9 Mio. CHF sowie Effekte aus der Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeit für die Anteile der Minderheitsaktionäre an der NEO ADVERTISING SA enthalten.

Der Nettoerfolg bei den Fremdwährungen beträgt 0.3 Mio. CHF (Vorjahr: -0.9 Mio. CHF).

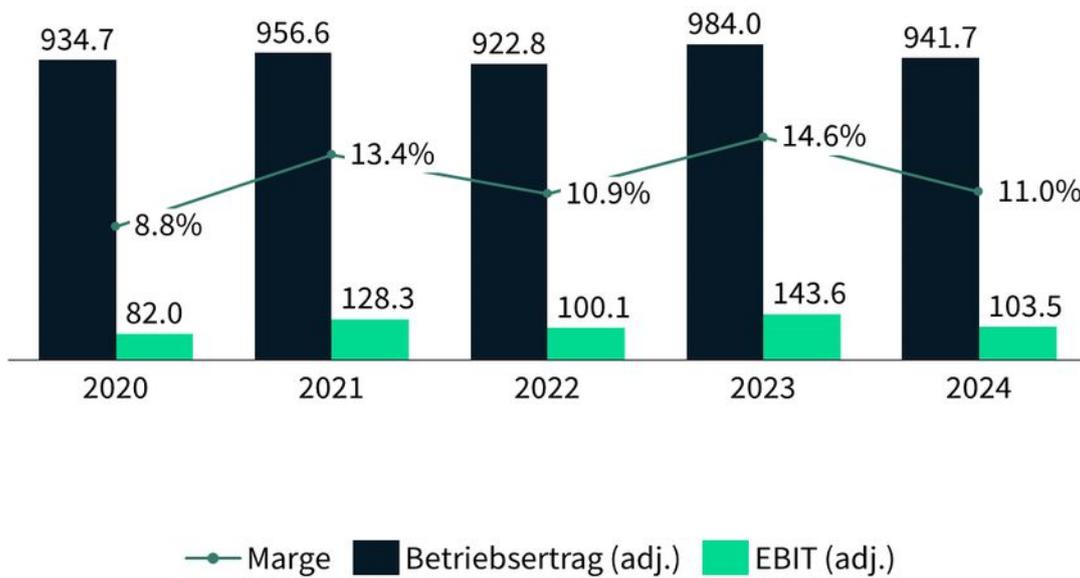
Steuern

Der effektive Steuersatz veränderte sich von 21.3% auf 17.4%. Zur Abweichung vom erwarteten Steuersatz (23.9%) trugen vor allem Gutschriften aus Vorperioden, nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen, Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrige nicht steuerbare Erträge sowie Steuereffekte auf Beteiligungen bei. Letztgenannte umfassen steuerneutrale Wertveränderungen aus der Fortschreibung von Assoziierten sowie die Einflüsse, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und auch 2024 den Steueraufwand reduzieren.

Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert

Der Umsatz der TX Group unterlag in der Betrachtungsperiode von fünf Jahren Schwankungen. Die EBIT adj. Marge liegt aufgrund von Einmaleffekten leicht unter dem Durchschnitt der letzten vier Jahre.

In Mio. CHF



Investitionen

Die Gesamtinvestitionen lagen im Geschäftsjahr 2024 bei 46.4 Mio. CHF (Vorjahr: 142.5 Mio. CHF). Von den Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 17.6 Mio. CHF entfiel der grösste Teil auf Investitionen in technische Anlagen und Maschinen (9.3 Mio. CHF, mehrheitlich Werbeinventar aus dem Out-of-Home-Geschäft) und auf aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Neubau auf dem Werdareal in Zürich. In immaterielle Vermögenswerte wurden 16.9 Mio. CHF (Vorjahr: 20.7 Mio. CHF) investiert. Diese entfielen insbesondere auf Software und die Erfassung von aktivierten Eigenleistungen bei JobCloud. Die Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Assoziierte/Joint Ventures lagen bei 0.6 Mio. CHF (Vorjahr: 85.0 Mio. CHF). In Finanzanlagen wurden 11.2 Mio. CHF (Vorjahr: 15.3 Mio. CHF) investiert. Dazu zählen Investitionen in verschiedene Fintechs in Höhe von 10.4 Mio. CHF sowie Darlehensveränderungen.

Finanzierung

Nettoverschuldung

Ende 2024 betrug die Nettoliquidität 137.1 Mio. CHF (Vorjahr: 23.9 Mio. CHF). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 472.9%. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Zunahme der flüssigen Mittel, während sich die Finanzverbindlichkeiten primär aufgrund des Leasings leicht reduzierten. Treiber für die Zunahme der flüssigen Mittel waren zwei Effekte von SMG: die ausserordentliche Dividende von SMG in Höhe von 70.7 Mio. CHF und die Rückzahlung eines Darlehens von 18.6 Mio. CHF. Aufgrund der positiven Nettoliquidität ist kein Verschuldungsfaktor kalkulierbar.

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59.8	57.7	3.6%
davon Leasingverbindlichkeiten	58.9	56.5	4.3%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	183.5	205.6	-10.8%
davon Leasingverbindlichkeiten	166.8	182.1	-8.4%
Flüssige Mittel	380.3	287.2	32.4%
Nettoliquidität / (-verschuldung) ¹	137.1	23.9	472.9%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	266.7	197.8	34.8%
Verschuldungsfaktor ²	-	-	n.a.

¹ Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

² Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

Cashflow

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Ergebnis (EAT)	31.1	60.4	-48.4%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	266.7	197.8	34.8%
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	4.1	-46.1	n.a.
davon Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen	-34.5	-36.2	-4.6%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	270.8	151.7	78.5%
davon Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	232.2	161.7	43.6%
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-177.9	-179.7	-1.0%
Veränderung der flüssigen Mittel	93.1	-29.0	n.a.

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich trotz einem niedrigeren EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 68.8 Mio. CHF auf 266.7 Mio. CHF. Die Zunahme ist wesentlich auf den höheren Nettoeffekt der Assoziierten/Joint Ventures (anteiliges Ergebnis, verrechnet mit bezahlten Dividenden) von 61.6 Mio. CHF zurückzuführen, der durch die Dividendenausschüttung von SMG in Höhe von 70.7 Mio. CHF getrieben wurde. Weitere Treiber waren die gestiegenen Abschreibungen (8.5 Mio. CHF), die Veränderungen der langfristigen Rückstellungen von 13.1 Mio. CHF sowie die höheren Zinseinnahmen (7.5 Mio. CHF).

Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) und Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)

Die deutliche Zunahme des Mittelflusses nach Investitionstätigkeit (FCF) ist sowohl auf den höheren Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit als auch auf die geringeren Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen zurückzuführen. Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit verbesserte sich von –46.1 Mio. CHF um 50.2 Mio. CHF auf 4.1 Mio. CHF. Im Jahr 2024 lagen die Nettoeinnahmen aus Unternehmenstransaktionen bei 15.9 Mio. CHF (Veräußerung dreifive Group AG, DJ Digitale Medien GmbH, Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH und Goldbach Österreich), während im Vorjahr ein Mittelabfluss aufgrund der Akquisition von Clear Channel Schweiz (–85.0 Mio. CHF) resultierte. Im Jahr 2024 beziehen sich die Devestitionen von übrigen Finanzanlagen von 33.9 Mio. CHF vorwiegend auf Darlehensrückzahlungen seitens SMG und General Atlantic, während im Vorjahr Festgelder sowie Anteile an einem Obligationenfonds in Höhe von insgesamt 71.9 Mio. CHF zurückgezahlt wurden. Die Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielle Anlagen waren mit –34.5 Mio. CHF (Vorjahr: –36.2 Mio. CHF) weitgehend stabil.

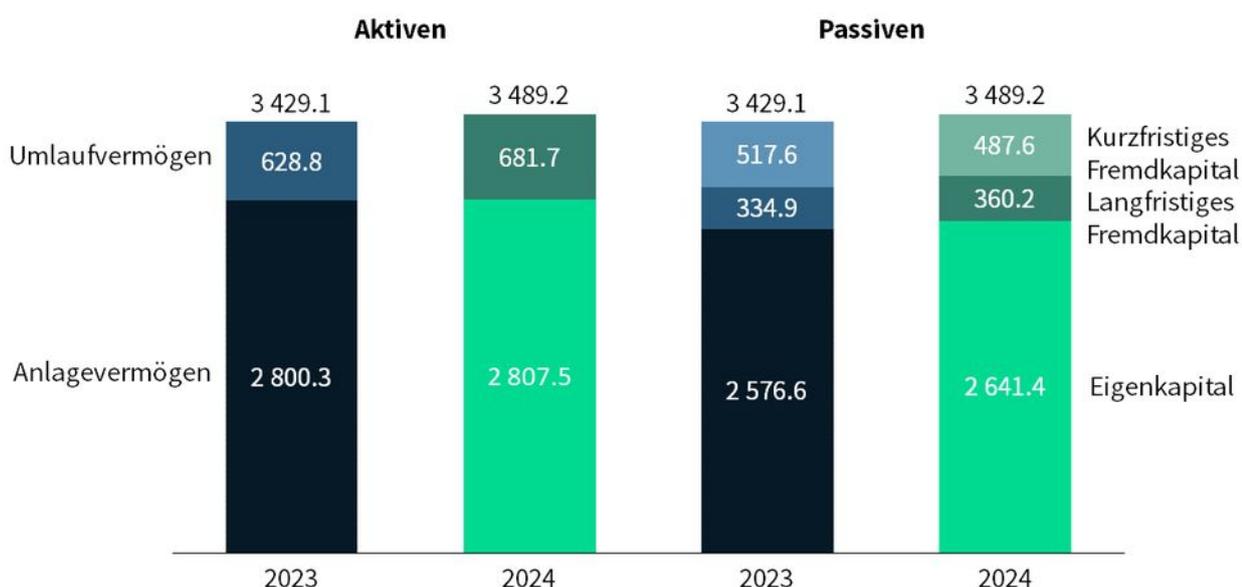
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit liegt mit –177.9 Mio. CHF (Vorjahr: –179.7 Mio. CHF) ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei stehen höheren Dividenden-zahlungen an die Aktionäre der TX Group geringeren Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre in etwa gleichem Umfang gegenüber. Die Rückzahlungen aus Leasingverbindlichkeiten haben aufgrund der Berücksichtigung von Clear Channel Schweiz für ein ganzes Jahr zugenommen (–9.6 Mio. CHF).

Bilanz

Die Bilanzsumme per Ende 2024 erhöhte sich auf 3'489.2 Mio. CHF (Vorjahr: 3'429.1 Mio. CHF). Die flüssigen Mittel beliefen sich auf 380.3 Mio. CHF (Vorjahr: 287.2 Mio. CHF). Treiber für die Zunahme der flüssigen Mittel waren zwei Effekte von SMG: die ausserordentliche Dividende in Höhe von 70.7 Mio. CHF und die Rückzahlung eines Darlehens von 18.6 Mio. CHF. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 2'641.4 Mio. CHF nach 2'576.6 Mio. CHF im Vorjahr. Zurückzuführen ist die Zunahme des Eigenkapitals auf das positive Ergebnis (EAT) in Höhe von 31.1 Mio. CHF (Vorjahr: 60.4 Mio. CHF), auf den direkt im Eigenkapital erfassten Betrag für die Neubewertung der Vorsorgeguthaben/-verbindlichkeiten von netto 152.4 Mio. CHF (Vorjahr: 26.8 Mio. CHF, jeweils nach latenten Steuern) und auf die leicht niedrigere Gewinnausschüttung in Höhe von -114.2 Mio. CHF (Vorjahr: -117.1 Mio. CHF).

In Mio. CHF



		31.12.2024	31.12.2023
Eigenfinanzierungsgrad ¹		75.7%	75.1%
Liquiditätsgrad II ²		138.8%	120.2%
Anlagedeckungsgrad II ³		106.9%	104.0%
Nettoumlaufvermögen ⁴	Mio. CHF	194.1	111.2
Verschuldungsfaktor ⁵	x	-	-

¹ Eigenkapital zu Bilanzsumme.

² Umlaufvermögen abzüglich Vorräten zu kurzfristigem Fremdkapital.

³ Eigenkapital zuzüglich des langfristigen Fremdkapitals zu Anlagevermögen.

⁴ Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals.

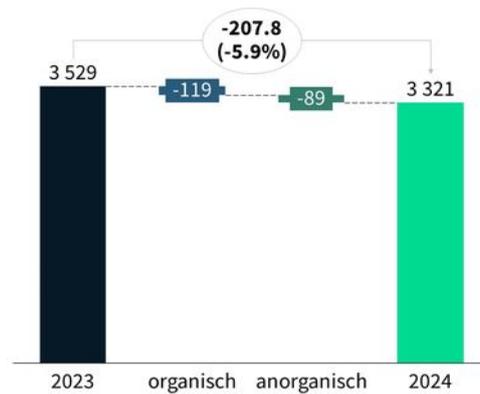
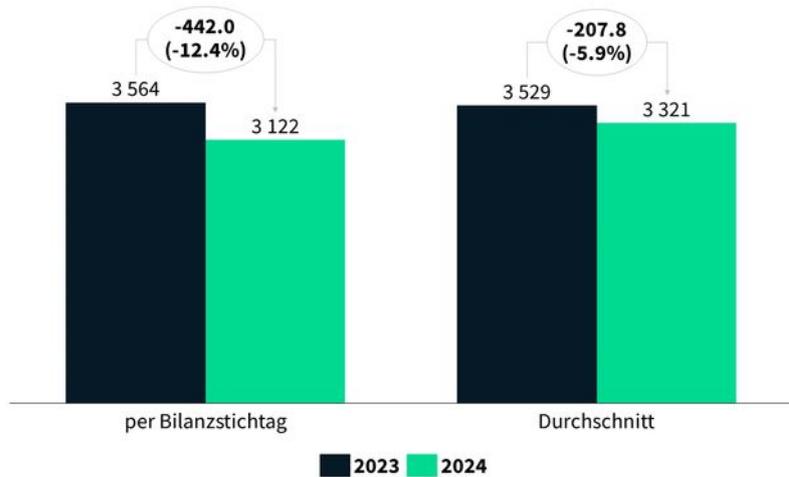
⁵ Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

Personal

Veränderungen Personalbestand

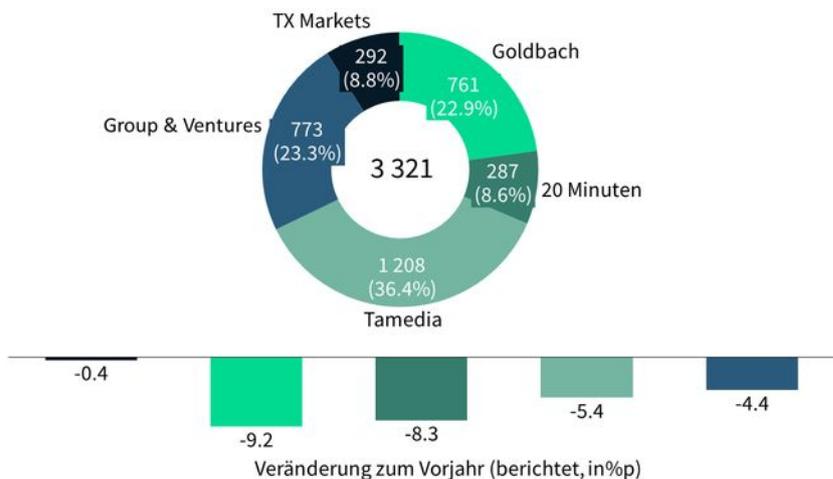
In allen Segmenten ist der Personalbestand organisch zurückgegangen. Im Segment 20 Minuten (-10.8%) und auf Ebene Group (-6.4%) ist ein hoher Rückgang zu verzeichnen.

Der anorganische Abbau der FTE basiert vor allem auf der dreifive Group AG.



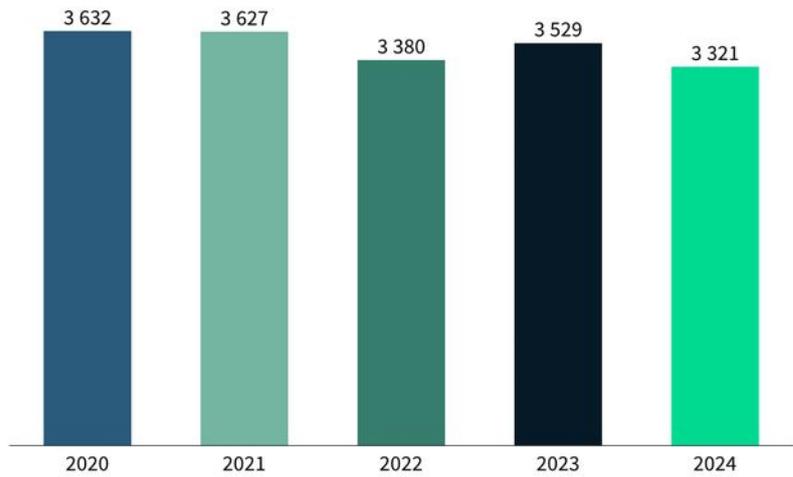
Personalbestand nach Segmenten

Alle Segmente haben den Personalbestand reduziert. Goldbach im Wesentlichen durch den Verkauf der dreifive Group AG. Im Segment 20 Minuten hat sich der Personalbestand aufgrund der Restrukturierung im Jahr 2023 reduziert. Auch der Personalbestand von Tamedia reduzierte sich, trotz Übernahme der Berner Oberland Medien AG. Der Rückgang im Segment Group & Ventures ist hauptsächlich auf den Abbau von Stellen in den Corporate Services sowie die Ausgliederung eines Teils der TX Services zurückzuführen, die bislang Dienstleistungen für die Swiss Marketplace Group erbracht haben.



Mittelfristige Entwicklung Personalbestand

Der Personalbestand ist über den dargestellten Zeitraum rückläufig.



Mehrjahresvergleich

		2024	2023	2022	2021	2020
Erfolgsrechnung						
Betriebsertrag	Mio. CHF	941.5	982.5	925.2	957.4	935.8
Wachstum		-4.2%	2.6%	-3.4%	2.3%	-13.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	167.5	211.0	123.8	177.7	130.6
Wachstum		-20.6%	70.4%	-30.3%	36.0%	-33.6%
Marge ¹		17.8%	21.5%	13.4%	18.6%	14.0%
Betriebsergebnis normalisiert (EBIT adj.)	Mio. CHF	103.5	143.6	100.1	128.3	82.0
Wachstum		-27.9%	43.4%	-22.0%	56.5%	-45.9%
Marge ¹		11.0%	14.6%	10.9%	13.4%	8.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	19.0	71.0	5.9	63.3	-70.9
Wachstum		-73.2%	1'106.3%	-90.7%	-189.3%	-200.6%
Marge ¹		2.0%	7.2%	0.6%	6.6%	-7.6%
Ergebnis (EAT)	Mio. CHF	31.1	60.4	-4.0	832.7	-94.6
Wachstum		-48.4%	-1'600.2%	-100.5%	-979.8%	-196.8%
Marge ¹		3.3%	6.1%	-0.4%	87.0%	-10.1%
Anteile der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten						
TX Markets		13.0%	13.6%	15.1%	21.4%	21.3%
Goldbach		26.3%	23.5%	16.2%	12.4%	11.5%
20 Minuten		10.6%	11.7%	11.7%	12.1%	11.1%
Tamedia		42.0%	43.5%	48.2%	46.3%	47.9%
Group & Ventures		8.1%	7.6%	8.8%	7.8%	8.2%
Personalkennzahlen						
Mitarbeitendenbestand (FTE) ²	Anzahl	3'321	3'529	3'380	3'627	3'632
Betriebsertrag pro Mitarbeitenden	CHF 000	283.5	278.4	273.7	264.0	257.6
Bilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	681.7	628.8	748.2	859.0	606.1
Anlagevermögen	Mio. CHF	2'807.5	2'800.3	2'625.2	2'904.4	2'145.6
Bilanzsumme	Mio. CHF	3'489.2	3'429.1	3'373.4	3'763.4	2'751.6
Fremdkapital	Mio. CHF	847.8	852.5	740.1	783.3	755.2
Eigenkapital	Mio. CHF	2'641.4	2'576.6	2'633.3	2'980.1	1'996.4

		2024	2023	2022	2021	2020
Mittelfluss						
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. CHF	266.7	197.8	110.1	160.6	128.1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	4.1	-46.1	-77.7	66.2	-11.8
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	Mio. CHF	232.2	161.7	79.6	130.1	94.5
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	Mio. CHF	270.8	151.7	32.4	226.8	116.3
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	-177.9	-179.7	-151.5	-65.6	-131.4
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	93.1	-29.0	-120.2	160.3	-15.0
Finanzkennzahlen						
Eigenfinanzierungsgrad ³		75.7%	75.1%	78.1%	79.2%	72.6%
Eigenkapitalrentabilität ⁴		1.2%	2.3%	-0.2%	27.9%	4.5%
Nettoliquidität / (-verschuldung) ⁵	Mio. CHF	137.1	23.9	140.1	302.8	182.9
Verschuldungsfaktor ⁶	x	-	-	-	-	-
Kennzahlen pro Aktie						
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	CHF	-0.31	2.30	-4.16	75.68	-10.61
Dividende pro Aktie	CHF	4.8	6.2	4.5	7.4	-
Dividendenrendite ⁸		2.6%	5.2%	3.0%	4.7%	0.0%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁸	x	-595.0	51.9	-35.9	2.1	-6.7
Aktienkurs	CHF	182.20	119.60	149.40	156.40	70.80
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	1'930.6	1'266.7	1'583.6	1'656.9	750.1

¹ In Prozent des Betriebsertrages.

² Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

³ Eigenkapital zu Bilanzsumme.

⁴ Ergebnis (EAT) zu Eigenkapital per 31.12.

⁵ Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

⁶ Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

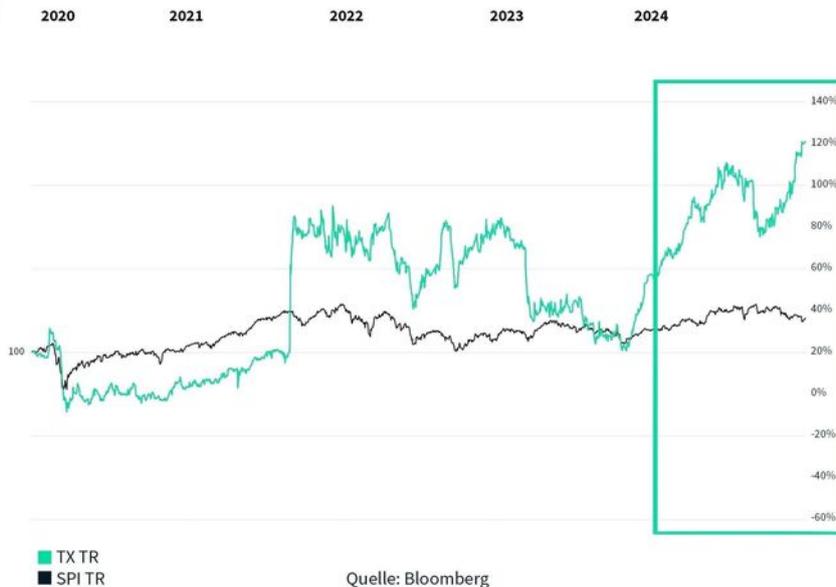
⁷ Antrag des Verwaltungsrates.

⁸ Basierend auf Kurs per 31.12.

Informationen für Investoren

Aktienkursentwicklung vom 30. Dezember 2019 bis zum 30. Dezember 2024

TX Group (Total Return) vs. Swiss Performance Index



Aktienkurs

in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Höchst	182.20	153.00	159.40	167.20	107.20
Tiefst	117.00	83.60	107.20	70.30	60.40
Jahresende	182.20	119.60	149.40	156.40	70.80

Börsenkapitalisierung

in Mio. CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Höchst	1'931	1'622	1'690	1'772	1'136
Tiefst	1'240	886	1'136	745	640
Jahresende	1'931	1'268	1'584	1'657	750

Kennzahlen pro Aktie

in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Ergebnis (EAT) pro Aktie (unverwässert)	-0.31	2.30	-4.16	75.68	-10.61
Ergebnis (EAT) pro Aktie (verwässert)	-0.31	2.30	-4.16	75.64	-10.61
EBIT pro Aktie	1.80	6.69	0.55	5.97	-6.69
EBITDA pro Aktie	15.81	19.91	11.68	16.77	12.34
Free Cash Flow pro Aktie	25.56	14.32	3.06	21.40	10.99
Eigenkapital pro Aktie ¹	224.95	217.31	248.46	252.83	160.48
Dividende pro Aktie	4.80	6.2	4.5	7.4	-
Ausschüttungsgrad ³	163.4%	108.8%	-1'027.9%	9.4%	0.0%
Dividendenrendite ⁴	2.6%	5.2%	3.0%	4.7%	0.0%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	x -595.0	51.9	-35.7	2.1	-6.7
Kurs-EBIT-Verhältnis ⁴	x 101.5	17.9	269.2	26.2	-10.6
Kurs-EBITDA-Verhältnis ⁴	x 11.5	6.0	12.8	9.3	5.7
Kurs-Umsatz-Verhältnis ⁴	x 2.1	1.3	1.7	1.7	0.8
Kurs-Free-Cash-Flow-Verhältnis ⁴	x 7.1	8.4	48.8	7.3	6.4
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ⁴	x 0.8	0.6	0.7	0.6	0.4

¹ Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG.

² Antrag des Verwaltungsrates.

³ Basierend auf Ergebnis (EAT).

⁴ Basierend auf Jahresendkurs.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10'600'000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss [Anmerkung 3.2](#) der Konzernrechnung.

Für 67.00% der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 68.73% der Aktien.

Ergebnisverwendung

TX Group betreibt eine Ausschüttungspraxis, die sich am Free Cashflow orientiert. In der Regel werden 30% bis 50% des Free Cashflow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und zur Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten ausgeschüttet. Für die Geschäftsjahre 2024, 2025 und 2026 wird aus den zur Verfügung stehenden Mitteln auf alle Fälle eine Dividende von 4.00 CHF pro Aktie beantragt werden.

A modern office interior featuring a prominent wooden ceiling and walls. The space is filled with rows of white desks, each equipped with a black office chair and a computer monitor. The desks are arranged in a way that creates a sense of depth, with the focus on the foreground and background desks being slightly blurred. The lighting is warm and even, highlighting the natural grain of the wood. A semi-transparent dark grey banner is overlaid across the bottom half of the image, containing the text 'Konzernrechnung' in white.

Konzernrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
Werbeumsatz	1.1	336.4	331.5
Umsatz aus Classifieds & Services	1.1	221.6	238.3
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	1.1	81.5	82.2
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	1.1	221.7	226.8
Umsatz aus Druck & Logistik	1.1	59.0	71.3
Übriger Betriebsumsatz	1.1	20.5	31.0
Übrige Erträge	1.1	0.8	1.6
Betriebsertrag		941.5	982.5
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.2	-144.0	-154.4
Personalaufwand	1.3	-438.8	-417.6
Übriger Betriebsaufwand	1.4	-216.2	-221.7
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	25.0	22.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		167.5	211.0
Abschreibungen		-99.2	-88.4
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen		-49.3	-51.6
Betriebsergebnis (EBIT)		19.0	71.0
Finanzertrag	1.5	40.9	20.1
Finanzaufwand	1.5	-22.3	-14.3
Ergebnis vor Steuern (EBT)		37.7	76.7
Ertragssteuern	1.6	-6.6	-16.3
Ergebnis (EAT)		31.1	60.4
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		-3.2	24.4
davon Anteil Minderheitsaktionäre		34.4	35.9

in Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
Sonstiges Ergebnis			
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	3.4	0.8	-0.8
Umrechnungsdifferenzen		5.6	-1.5
Ertragssteuereffekte		-0.2	0.1
In die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		6.2	-2.2
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-6.1	-0.7
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	2.9	186.1	33.4
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	3.4	-1.6	1.0
Ertragssteuereffekte		-35.5	-6.6
Nicht in die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		142.9	27.1
Sonstiges Ergebnis		149.1	24.9
Ergebnis (EAT)		31.1	60.4
Sonstiges Ergebnis		149.1	24.9
Gesamtergebnis		180.3	85.3
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		146.4	51.3
davon Anteil Minderheitsaktionäre		33.9	34.0

Ergebnis (EAT) pro Aktie

in CHF	Anmerkung	2024	2023
Ergebnis (EAT) pro Aktie unverwässert	3.3	-0.31	2.30
Ergebnis (EAT) pro Aktie verwässert	3.3	-0.31	2.30

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		380.3	287.2
Kurzfristige Finanzanlagen	2.2	17.4	17.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	191.3	238.0
Kurzfristige Finanzforderungen	2.2	26.0	31.0
Laufende Steuerforderungen		14.6	8.3
Übrige kurzfristige Forderungen		22.4	13.4
Aktive Vertragsposten		10.8	13.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13.9	13.3
Vorräte		5.0	6.5
Umlaufvermögen		681.7	628.8
Sachanlagen	2.3	448.8	478.1
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	776.2	854.2
Vorsorgeguthaben	2.9	258.2	78.0
Langfristige Finanzanlagen	2.2	208.7	228.5
Latente Steuerforderungen	1.6	10.6	8.1
Immaterielle Anlagen	2.4 2.5	1'105.1	1'153.3
Anlagevermögen		2'807.5	2'800.3
Aktiven		3'489.2	3'429.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	59.8	57.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		69.1	92.3
Laufende Steuerverbindlichkeiten		13.7	18.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	29.3	31.3
Passive Vertragsposten	2.1	206.0	222.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	79.8	89.3
Kurzfristige Rückstellungen	2.8	30.0	6.3
Kurzfristiges Fremdkapital		487.6	517.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	183.5	205.6
Vorsorgeverbindlichkeiten	2.9	23.8	20.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.6	128.3	97.5
Langfristige Rückstellungen	2.8	24.6	11.2
Langfristiges Fremdkapital		360.2	334.9
Fremdkapital		847.8	852.5
Aktienkapital	3.2	106.0	106.0
Eigene Aktien	3.2	-0.5	-0.9
Reserven		2'277.8	2'198.2
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG		2'383.4	2'303.2
Anteil Minderheitsaktionäre		258.0	273.3
Eigenkapital		2'641.4	2'576.6
Passiven		3'489.2	3'429.1

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
Ergebnis (EAT)		31.1	60.4
Abschreibungen und Wertminderungen		148.5	140.0
Finanzergebnis	1.5	-18.7	-5.7
Ertragssteuern	1.6	6.6	16.3
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg	2.1	16.6	-1.1
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-25.0	-22.1
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	89.9	25.4
Veränderung Nettoumlaufvermögen	2.1	18.7	10.6
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.8	13.7	0.6
Ergebnis aus Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		0.4	-2.4
Erhaltene Zinsen	1.5	11.9	4.4
Bezahlte Zinsen	1.5	0.0	0.0
Bezahlte Ertragssteuern		-27.0	-28.5
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		266.7	197.8
Investitionen in Sachanlagen	2.3	-17.6	-21.6
Devestitionen von Sachanlagen	2.3	-	5.7
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	4.1	-0.4	-85.0
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	4.1	16.0	-
Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-0.3	-
Devestitionen von Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	0.5	-
Investitionen in übrige Finanzanlagen	2.2	-11.2	-15.3
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	2.2	33.9	90.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	2.4 2.5	-16.9	-20.7
Devestitionen von immateriellen Anlagen	2.4 2.5	0.0	0.4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		4.1	-46.1
Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group AG	3.2	-65.7	-47.7
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-48.5	-69.4
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	1.2	0.0
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	-	-0.0
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	2.7	-64.9	-55.3
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	0.0	0.0
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.6	-	-6.3
Veränderung eigene Aktien	3.2	-0.0	-1.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-177.9	-179.7
Fremdwährungseinfluss		0.2	-1.1
Veränderung der flüssigen Mittel		93.1	-29.0
Flüssige Mittel per 1. Januar		287.2	316.3
Flüssige Mittel per 31. Dezember		380.3	287.2
Veränderung der flüssigen Mittel		93.1	-29.0

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Um- rechnungs- differenzen	Reserven	Eigen- kapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Per 31. Dezember 2022	106.0	0.0	-7.0	2'229.3	2'328.3	305.0	2'633.3
Ergebnis (EAT)	-	-	-	24.4	24.4	35.9	60.4
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	-0.7	-0.7	-	-0.7
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-0.8
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	35.4	35.4	-2.0	33.4
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	0.9	0.9	0.0	1.0
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-1.4	-	-1.4	-0.2	-1.5
Ertragssteuereffekte	-	-	-	-6.6	-6.6	0.2	-6.5
Gesamtergebnis	-	-	-1.4	52.6	51.3	34.0	85.3
Gewinnausschüttung	-	-	-	-47.7	-47.7	-69.4	-117.1
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	-28.3	-28.3	3.8	-24.5
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	0.6	0.6	-	0.6
Veränderung eigene Aktien	-	-0.9	-	-	-0.9	-	-0.9
Per 31. Dezember 2023	106.0	-0.9	-8.4	2'206.6	2'303.3	273.3	2'576.6
Ergebnis (EAT)	-	-	-	-3.2	-3.2	34.4	31.1
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	-6.1	-6.1	-	-6.1
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	0.8	0.8	-	0.8
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	187.6	187.6	-1.5	186.1
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	-1.6	-1.6	-	-1.6
Umrechnungsdifferenzen	-	-	4.9	-	4.9	0.7	5.6
Ertragssteuereffekte	-	-	-	-36.0	-36.0	0.3	-35.7
Gesamtergebnis	-	-	4.9	141.5	146.4	33.9	180.3
Gewinnausschüttung	-	-	-	-65.7	-65.7	-48.5	-114.2
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-0.9	-0.9
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	-0.3	-0.3	0.3	-
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-0.8
Veränderung eigene Aktien	-	0.5	-	-	0.5	-	0.5
Per 31. Dezember 2024	106.0	-0.5	-3.6	2'281.4	2'383.4	258.0	2'641.4

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen und Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Allgemeine Informationen zur TX Group

Die TX Group AG mit Sitz in 8004 Zürich, Werdstrasse 21, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 2. Oktober 2000 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Die TX Group ist ein führendes Medienunternehmen in der Schweiz mit vier weitgehend eigenständigen Segmenten, die sich auf Rubrikenplattformen/Marktplätze, Werbevermarktung, Pendlermedien und Bezahlmedien fokussieren. Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2024 umfasst die TX Group AG als Holdinggesellschaft und ihre Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat der TX Group hat die vorliegende Konzernrechnung am 28. Februar 2025 verabschiedet und wird diese an der Generalversammlung vom 11. April 2025 zur Genehmigung vorlegen.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der TX Group AG ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt (CHF), was der Funktionalwährung der TX Group AG entspricht. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Mio. CHF angegeben und auf die erste Dezimalstelle gerundet. Berechnungen erfolgen meist mit einer grösseren Zahlengenauigkeit. Aus diesen Gründen können Rundungsdifferenzen entstehen. Bewertungsgrundlage sind historische Anschaffungs- oder Herstellkosten, es sei denn, ein Standard oder eine Interpretation schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt. Für das Verständnis wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Anmerkungen im Anhang enthalten.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der Konzernrechnung muss das Management von Schätzungen und Annahmen ausgehen, bei denen es einen gewissen Ermessensspielraum hat. Diese beeinflussen die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen. Die Schätzungen und die zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können daher von diesen Schätzungen abweichen. Dies betrifft insbesondere die folgenden Positionen:

- Ertragssteuern – Aktivierung von Verlustvorträgen (Anmerkung 1.6)
- Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer – Prüfung der Werthaltigkeit (Anmerkung 2.5)
- Leasingverhältnisse – Bestimmung der Laufzeiten (Anmerkung 2.7)
- Personalvorsorge – Versicherungsmathematische Annahmen (Anmerkung 2.9)

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

TX Group wendet die untenstehenden neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Konzernabschluss 2024 an, die keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

- Änderungen an IAS 1 – «Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig» sowie «Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden mit Nebenbedingungen»
- Änderungen an IAS 7/IFRS 7 – «Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen»
- Änderungen an IFRS 16 – «Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer»

Die ab 2025 anzuwendenden neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen werden nicht frühzeitig angewendet. Zum heutigen Zeitpunkt werden grössere Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses aufgrund des neuen Standards IFRS 18 – «Primäre Jahresabschlussbestandteile» erwartet. Die konkreten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der TX Group werden im Verlauf des Jahres 2025 im Detail analysiert.

1 Betriebsleistung

Dieses Kapitel erläutert die Betriebsleistung der TX Group. Die Segmente stimmen mit der Organisation und der Reportingstruktur der Gruppe überein. Neben den Segmentinformationen werden ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen näher ausgeführt.

1.1 Segmentinformation

Unter dem Dach der TX Group besteht eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Segmenten. Alle Beteiligungen in Rubrikenplattformen und Marktplätzen sind im Segment TX Markets integriert, die Werbevermarktung wird im Segment Goldbach gebündelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland, und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst. Der Betriebsertrag in der konsolidierten Erfolgsrechnung entspricht dem Betriebsertrag (nach Eliminationen und IAS-19-Überleitung) in der Segmentberichterstattung.

Alle wesentlichen Betriebserträge werden in der Schweiz erzielt, und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz.

in Mio. CHF	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Elimina- tionen und Über- leitung IAS 19	Total
2024							
Werbeumsatz	-	153.9	93.5	79.4	9.6	-	336.4
Umsatz aus Classifieds & Services	122.6	4.5	3.9	31.5	59.0	-	221.6
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	-	81.5	-	-	-	-	81.5
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	-	-	-	221.7	-	-	221.7
Umsatz aus Druck & Logistik	-	-	-	59.0	-	-	59.0
Übriger Betriebsumsatz	0.1	7.8	2.2	3.3	7.1	-	20.5
Übrige Erträge	0.0	0.0	0.0	0.4	0.3	-	0.8
Betriebsertrag Intersegment	0.1	39.0	2.1	14.8	83.6	-139.6	-
Betriebsertrag	122.8	286.7	101.8	410.1	159.7	-139.6	941.5
Betriebsaufwand ¹	-52.9	-201.2	-94.2	-428.2	-151.8	129.3	-799.0
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	21.9	0.1	1.7	1.3	0.2	-	25.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.8	85.7	9.2	-16.9	8.1	-10.3	167.5
Marge ²	74.7%	29.9%	9.1%	-4.1%	5.0%		17.8%
Abschreibungen	-10.3	-62.4	-1.3	-0.7	-24.5		-99.2
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-19.5	-2.0	-18.8	-1.6		-49.3
Betriebsergebnis (EBIT)	74.0	3.8	6.0	-36.3	-18.0	-10.3	19.0
Marge ²	60.2%	1.3%	5.9%	-8.9%	-11.3%		2.0%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ³	292	761	287	1'208	773		3'321

in Mio. CHF	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Elimina- tionen und Über- leitung IAS 19	Total
2023							
Werbeumsatz	-	122.6	107.1	90.2	11.6	-	331.5
Umsatz aus Classifieds & Services	133.7	11.1	4.4	34.6	54.5	-	238.3
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	-	82.2	-	-	-	-	82.2
Umsatz aus Abonnemen- und Einzelverkauf	-	-	-	226.8	-	-	226.8
Umsatz aus Druck & Logistik	-	-	-	71.3	-	-	71.3
Übriger Betriebsumsatz	-0.0	15.0	3.5	3.8	8.7	-	31.0
Übrige Erträge	-	0.2	0.1	1.1	0.2	-	1.6
Betriebsertrag Intersegment	0.1	43.7	3.3	18.7	84.4	-150.2	-
Betriebsertrag	133.8	274.7	118.4	446.4	159.4	-150.2	982.5
Betriebsaufwand ¹	-60.5	-193.3	-105.8	-432.1	-153.6	151.5	-793.7
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	26.7	-0.0	-2.5	-1.0	-1.1	-	22.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	100.0	81.4	10.1	13.4	4.7	1.3	211.0
Marge ²	74.8%	29.6%	8.5%	3.0%	3.0%	-	21.5%
Abschreibungen	-6.9	-57.3	-1.0	-0.7	-22.6	-	-88.4
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-10.3	-18.2	-2.1	-18.3	-2.6	-	-51.6
Betriebsergebnis (EBIT)	82.8	5.9	7.0	-5.6	-20.5	1.3	71.0
Marge ²	61.9%	2.2%	5.9%	-1.2%	-12.9%	-	7.2%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ³	293	838	313	1'277	808	-	3'529

¹ Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen dargestellt.

² Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

³ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung. Die beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird. Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Unternehmen. Solche Verrechnungen werden zu marktconformen Konditionen vorgenommen.

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn TX Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei TX Group liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der

Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt, und TX Group handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

- Die Betriebserträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Debitorenverluste werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Variable Gegenleistungen (beispielsweise Umsatzrückvergütungen im Bereich des Medienumsatzes) sind üblicherweise begrenzt und werden auf Basis der vertraglichen Vereinbarung sowie von Erwartungs- und internen Planwerten geschätzt. Der nicht zahlungswirksame Tausch von gleichen Leistungen zwischen Gesellschaften des gleichen Geschäftszweiges (zum Beispiel der zahlungsunwirksame Tausch von Inseraten zwischen Mediengesellschaften) wird als «Barter-Transaktion» definiert und netto verbucht, während die Umsätze und Aufwendungen aus den weiteren Tauschgeschäften, die unterschiedliche Leistungen betreffen, brutto ausgewiesen und zum Fair Value bewertet werden («Gegengeschäfte»). Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt. Die Verträge mit Kunden beinhalten in der Regel eine Zahlungsfrist von 30 Tagen. Der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Zahlung durch den Kunden beträgt im Normalfall weniger als 12 Monate, weshalb das vereinfachte Verfahren nach IFRS 15 angewendet werden kann und keine Finanzierungskomponenten berücksichtigt werden. Es bestehen keine Rücknahme- und Erstattungsverpflichtungen oder sonstige ähnliche Verpflichtungen und Garantien.
- Umsätze aus Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen (Mehrkomponentenverträge) werden auf Basis von Einzelveräusserungspreisen für die jeweilige Leistungsverpflichtung zugewiesen. Sind keine Einzelveräusserungspreise vorhanden, erfolgt die Zuweisung der Umsätze auf Basis von Verteilschlüsseln, welche der bestmöglichen Schätzung der Einzelveräusserungspreise entsprechen.
- TX Group verfügt üblicherweise über geringe Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, da der Grossteil der Leistungen entweder bereits verrechnet oder noch nicht erbracht ist. Insbesondere sind keine vertraglichen Vermögenswerte aus angefangenen Arbeiten berücksichtigt, die aufgrund von offenen Leistungsverpflichtungen noch keinen unbedingten Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung begründen. Kosten, die im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen, werden aktiviert, wenn sie direkt dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind und wenn sie (direkt über die vertragsgemässe Erstattung oder indirekt über eine vertraglich festgelegte Marge) wieder erwirtschaftet werden können. TX Group verfügt über keine wesentlichen aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit Kunden. Hat der Kunde die Gegenleistung bereits erbracht, bevor das Gut oder die Dienstleistung übertragen wurde, wird der Vertrag als passiver Vertragsposten ausgewiesen.
- TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung und der Güter in Werbeumsatz, Umsatz aus Classifieds & Services, Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz, Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf, Umsatz aus Druck & Logistik, übriger Betriebsumsatz sowie übrige Erträge. Die Gliederung der Segmentberichterstattung basiert auf den intern berichteten Geschäftssegmenten der Märkte.
- Der Werbeumsatz umfasst den Erlös aus dem Verkauf von kommerziellen Anzeigenflächen (zum Beispiel kommerzielle Inserate) in den Zeitungen und Zeitschriften, den Werbeumsatz im digitalen Geschäftsmodell Display Affiliate Marketing sowie Erträge aus Radiowerbung und Social Media. Im Werbeumsatz ebenfalls berücksichtigt sind Umsätze aus dem Verkauf von Aussenwerbeflächen, wenn TX Group für diese Anzeigenflächen das Inventarrisiko beziehungsweise die Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. In diesen Fällen erfolgt die Verbuchung des Umsatzes aus Verkauf der Aussenwerbefläche und des direkten Aufwands für die Flächen brutto. Erlöse des Werbemarktes aus dem Verkauf von einzelnen Anzeigen werden nach Erscheinungsdatum und im Digitalbereich nach effektiver Auslieferung der Werbeeinblendung realisiert.
- Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet unter anderem den Erlös aus dem Verkauf der Rubriken-Inserate (Stellen), Erträge aus Service-Abonnements von TX-Ventures-Gesellschaften und Editorial & Publishing Services. Der Erlös aus dem Verkauf der Rubriken wird über den vertraglich definierten Zeitraum der Bereitstellung der Werbefläche bzw. des Inserats erfasst. Der Umsatz aus Classifieds & Services umfasst zudem Erlöse aus dem Verkauf von Marketingleistungen (Strategie, Beratung, Konzeption und Umsetzung von Werbekampagnen), digitalen Applikationen und Formaten.
- Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz umfasst im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung und Vermittlung von Werbung im Bereich TV, Radio und Display/Video. Es wird nur die der TX Group zustehende Vermittlungsgebühr als Umsatz verbucht, da die Leistungserbringung durch Dritte erfolgt und TX Group lediglich als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage handelt. Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit beinhaltet zusätzlich die Gebühr für die Vermittlung von Aussenwerbung (Nettoumsatz), wenn TX Group für die Aussenwerbeflächen kein Inventarrisiko beziehungsweise keine Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. Die Leistungserbringung und die Umsatzerfassung erfolgen für sämtliche Bereiche zum Zeitpunkt der Ausstrahlung/Publication der Werbung. Zum Bilanzstichtag werden die durch die Kunden bezahlten, jedoch nicht eingesetzten Mediavolumen ermittelt, bewertet und entsprechend abgegrenzt.
- Der Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf umfasst die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Bei Abonnements erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.

- Der Umsatz aus Druck & Logistik umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.
- Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Management-Fees und Serviceleistungen, Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitalen Leistungen, Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Darunter fallen z.B. Erträge aus dem Personalrestaurant, Handelswarenumsatz, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilienobjekten und Verkauf von Benzin.
- Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Ertragspositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

1.2 Materialaufwand und Fremdleistungen

in Mio. CHF	2024	2023
Materialaufwand	40.3	51.9
Fremdleistungen	103.0	101.5
Handelswarenaufwand	0.7	0.9
Total	144.0	154.4

Die Abnahme des Materialaufwands ist primär auf den tieferen Papieraufwand zurückzuführen (–11.2 Mio. CHF). Gegenüber dem Vorjahr ging der durchschnittliche währungsbereinigte Papierpreis um rund 18% zurück, und die bezogene Papiermenge sank ebenfalls. Die Fremdleistungen, welche unter anderem direkt zuordenbare Kosten wie externes Personal, Kosten für IT (Hosting und Lizenzen) und Aufwendungen für Medieninhalte beinhalten, blieben mehrheitlich stabil.

1.3 Personalaufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Löhne und Gehälter	335.8	341.9
Sozialleistungen	59.0	60.0
Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ¹	10.3	-1.3
Übriger Personalaufwand	33.7	17.1
Total	438.8	417.6

¹ Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 2.9 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Der Rückgang bei den Löhnen und Gehältern ist auf die tiefere Anzahl an Vollzeitmitarbeitenden zurückzuführen (Abnahme um rund 5.9%). Dem stehen Aufwendungen für Rückforderungen von geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF entgegen. Das Seco kommt nach einer Prüfung zum Schluss, dass die Arbeitsausfälle bei einigen Gesellschaften der TX Group nicht hinreichend überprüfbar seien und die geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen aberkannt werden müssten. Die Zunahme des übrigen Personalaufwands steht vor allem in Zusammenhang mit den ausserordentlichen Kosten, basierend auf der Umstrukturierung des Unternehmensbereichs Tamedia (Schliessung Druckzentren sowie Reorganisation Redaktionen).

Entschädigungen Verwaltungsrat und Executive Team

Die aufgeführten Entschädigungen entsprechen den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Es werden unter den amtierenden Mitgliedern auch jene berücksichtigt, die ihre Funktion im Berichtsjahr beendet haben.

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Executive Team	Total
2024			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	13.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.5 ³	11.5
Honorare / Basissaläre	2'208	1'693	3'901
Variable Vergütungen	–	1'020	1'020
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2024 ⁴	–	59 ⁵	59
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2023 ⁴	–	18	18
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2022 ⁴	–	38	38
Ausserordentlicher LTI	–	1'117	1'117
Employee Carry Incentive Plan	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	233	576	810
Auslagen / Pauschalspesen	111	91	202
Sachleistungen	–	55	55
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'552	4'667	7'219
2023			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	4.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.0 ³	11.0
Honorare / Basissaläre	2'065	1'201	3'266
Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	314	314
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2023 ⁴	–	20 ⁵	20
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2022 ⁴	–	9	9
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 ⁴	–	38	38
Vorsorge und Sozialleistungen	223	300	523
Auslagen / Pauschalspesen	111	68	179
Total	2'399	1'950	4'349

¹ Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten / Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

² Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Keine Veränderung in 2024
- Andreas Schulthess bis 14. April 2023
- Christoph Tonini bis 14. April 2023
- Stephanie Caspar ab 14. April 2023
- Claudia Coninx-Kaczynski ab 14. April 2023

³ Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Sandro Macciachini bis 30. September 2024
- Ursula Nötzli bis 30. September 2024
- Bernhard Brechbühl ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck ab 1. Oktober 2024
- Keine Veränderung in 2023

⁴ Die Gewinnbeteiligung Gruppenleitung wurde per Geschäftsjahr 2024 durch den LTI für die Mitglieder des Executive Teams ersetzt.

⁵ In Anmerkung 1.3 der Konzernrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen, basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

Long Term Incentive (LTI)

Im Jahr 2024 wurde ein neuer Long Term Incentive aufgesetzt. Berechtig sind Mitglieder des Executive Teams und ausgewählte Mitarbeitende des Top-Managements aus den einzelnen Bereichen, d.h. Medien und Portfolio, und den Unternehmen, d.h. 20 Minuten, Goldbach und Tamedia. Einige Mitglieder des Executive Teams hatten bereits am alten Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen. Für die Mitglieder des Top-Managements ist der LTI eine neue Vergütungskomponente.

Die Performance-Periode dauert drei Jahre. Der Verwaltungsrat legt die Leistungsziele für die Dreijahresperiode jährlich fest. Dabei fokussiert er sich auf Leistungsziele, welche für die Investoren von besonderer Bedeutung sind, da sie einerseits die Wertentwicklung der TX Group, andererseits die Dividendenpolitik der Gesellschaft berücksichtigen. Jeweils Anfang des Jahres wird den Teilnehmenden ein Zielbetrag für den LTI zugeteilt. Personen, die während dem Jahr ins Programm aufgenommen werden, erhalten nach einer allfälligen Probezeit eine Pro-rata-Zuteilung der jährlichen Zuteilung. Nach der dreijährigen Performance-Periode wird der Zielbetrag in Abhängigkeit von dem Erfüllungsgrad der Leistungsziele sowie der Dienstbedingung ausbezahlt. Der Auszahlungsfaktor kann dabei einen Wert von 0% bis 200% annehmen.

Bei Austritt als «Bad Leaver» verfallen alle Ansprüche, im Falle des «Good Leavers» werden die ausstehenden Ansprüche pro rata temporis nach Anzahl abgelaufener Monate im Verhältnis zur Performance-Periode abgerechnet. Während der ersten Hälfte der Performance-Periode wird eine Zielerreichung von 100% angenommen, und die Auszahlung erfolgt im ersten Monat nach dem Austritt. Hingegen wird beim Austritt während der zweiten Hälfte der Performance-Periode die tatsächliche Zielerreichung abgewartet und zum regulären Auszahlungstermin ausbezahlt.

Für die Zuteilung 2024 setzen sich die Leistungsziele für Teilnehmende des Bereichs Medien und Portfolio aus dem relativen Total Shareholder Return (rTSR), der EBIT adj. Marge und dem Free Cashflow b. M&A Aktionären zusammen. Der rTSR ist der erzielte Wertzuwachs für den Investor (d.h. Aktienkursentwicklung plus Dividende) im Verhältnis zur Peer Group. Die Peer Group ist an den SPI Extra angelehnt. Für die Teilnehmenden aus den Unternehmen setzen sich die Leistungsziele aus dem EBIT adj. und der EBIT adj. Marge der jeweiligen Unternehmen zusammen.

Beim rTSR entspricht die Schwelle dem untersten Perzentilrang, das heisst das Unternehmen aus der Peer Group mit dem tiefsten rTSR weist einen Perzentilrang von 0 und jenes mit dem höchsten rTSR einen Perzentilrang von 100 auf. Bei den operativen Zielen sowie dem Cashflow Ziel liegt die Schwelle bei 70% bis 85% vom Zielwert. Der Deckel ist jeweils symmetrisch zur Schwelle festgelegt. Bei einem Schwellenwert von 70% vom Zielwert beträgt der Deckel somit 130% vom Zielwert.

Den Teilnehmenden, die vorher nicht am Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen haben, wurde bei der Einführung die Kader-Erfolgsbeteiligung reduziert. Gleichzeitig wurden ambitionierte Ziele für die Zuteilung 2024 gesetzt. Aus diesem Grund entschied der Verwaltungsrat, für das Jahr 2024 einen ausserordentlichen LTI zu gewähren. Die Leistungsziele für diesen ausserordentlichen LTI entsprechen jenen der ordentlichen Zuteilung 2024. Dadurch erhalten die Teilnehmenden rückwirkend eine Kompensation für die Reduktion der Kader-Erfolgsbeteiligung und einen zusätzlichen Anreiz, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Im Sommer 2024 hatte Tamedia ihre zukünftige Strategie kommuniziert und einen Plan aufgezeigt, wie diese in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Aufgrund dieser Planung erhöhte der Verwaltungsrat die Performance-Periode für Tamedia für die Zuteilung 2024 einmalig auf vier Jahre.

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung

Das Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung war für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtig waren Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgte, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0% erreichte oder überstieg. Vom die Ergebnismarge von 8.0% übersteigenden Betrag wurde eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50% in bar ausbezahlt und zu 50% in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgte nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien wurden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wurde anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien wurden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung des Executive Teams

in Stück	2024	2023
Stand 1. Januar	2'039	1'757
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern des Executive Teams	-2'039	-
Ausgeübt	-	-423
Zugeteilt	-	705
Stand 31. Dezember	-	2'039
davon ausübbar	-	-

in CHF / Aktien in Stück	Zuteilungs- datum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungs- datum	Marktwert am Bilanz- stichtag	Ausstehende Anrechte 2024	Ausstehende Anrechte 2023
	31.12.2021	31.12.2024	156.4	181.8	-	993
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	181.8	-	341
	31.12.2023	31.12.2026	119.6	181.8	-	705
	31.12.2024	31.12.2027	-	-	-	-

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Fair Value der aktienbasierten Vergütung wird am Tag der Gewährung bestimmt. Anschliessend wird die aktienbasierte Vergütung über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit einer Zunahme im Eigenkapital erfasst. Die Abgeltung erfolgt ausschliesslich mittels eigener Aktien, welche zu diesem Zweck laufend am Markt zugekauft werden.

1.4 Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	94.4	95.0
Werbe- und PR-Aufwand	57.4	59.0
Weitere Aufwendungen	64.5	67.7
Total	216.2	221.7
davon Gegengeschäfte	18.0	17.8

1.5 Finanzergebnis

in Mio. CHF	2024	2023
Zinsertrag	12.2	12.0
Wechselkursgewinne	3.3	3.5
Finanzertrag aus IAS 19	1.2	0.7
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	12.1	0.0
Übriger Finanzertrag	12.2	3.7
Finanzertrag	40.9	20.1
Zinsaufwand	-0.1	0.0
Zinsaufwand aus Leasing	-5.6	-4.4
Wechselkursverluste	-3.0	-4.5
Finanzaufwand aus IAS 19	-0.3	-0.2
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-8.2	-
Übriger Finanzaufwand	-5.1	-5.3
Finanzaufwand	-22.3	-14.3
Total	18.7	5.7

Das Finanzergebnis liegt mit 18.7 Mio. CHF um 12.9 Mio. CHF über dem Vorjahr. Der Zinsertrag sowie die Wechselkursgewinne sind auf dem Vorjahresniveau. Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen resultiert zum einen aus dem Abgang der dreifive Gruppe in Höhe von 4.0 Mio. CHF, zum anderen aus dem Abgang der DJ Digitale Medien GmbH in Höhe von 8.1 Mio. CHF. Der übrige Finanzertrag umfasst hauptsächlich die Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft von 4.2 Mio. CHF sowie den Effekt von 7.5 Mio. CHF aus der Neubewertung der Kaufpreisverpflichtung für die Anteile der Minderheitsaktionäre an der NEO ADVERTISING SA (siehe auch Anmerkung 2.6).

Der Zinsaufwand liegt wie im Vorjahr nahe bei null. Der Zinsaufwand aus Leasing stieg, weil Clear Channel Schweiz im Jahr 2023 durch den unterjährigen Erwerb nur für neun Monate berücksichtigt wurde. Der Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen resultiert mit 5.7 Mio. CHF aus dem Abgang von Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH sowie mit 2.2 Mio. CHF aus dem Abgang von Goldbach Österreich. Im übrigen Finanzaufwand sind im Wesentlichen Bewertungsverluste aus dem Effekt aus der Anteilserhöhung auf 100% an hokify GmbH durch Karriere.at in Höhe von insgesamt 2.9 Mio. CHF sowie Effekte aus der Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeit für die Anteile der Minderheitsaktionäre an der NEO ADVERTISING SA enthalten.

1.6 Ertragssteuern

Ertragssteueraufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-14.2	-24.8
Latente Ertragssteuern	7.7	8.5
Total	-6.6	-16.3

Analyse der Steuerbelastung

in Mio. CHF	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37.7	76.7
Gewichteter Steuersatz	23.9%	21.0%
Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)	9.0	16.1
Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden	-4.4	0.2
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-1.3	-0.2
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	8.0	4.4
Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen	15.5	1.6
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene Erträge	-	-0.0
Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen von Goodwill	-	-0.0
Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung	0.8	-0.2
Steuereffekte auf Beteiligungen	-20.9	-5.7
Übrige Einflüsse	-0.1	0.1
Ertragssteuern	6.6	16.3
Effektiver Steuersatz	17.4%	21.3%

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von 21.3% auf 17.4%. Zur Abweichung vom erwarteten Steuersatz trugen vor allem Gutschriften aus Vorperioden, nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen, Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrige nicht steuerbare Erträge sowie Steuereffekte auf Beteiligungen bei.

Die Gutschriften aus Vorperioden resultieren mehrheitlich aus Beteiligungsabzügen, deren steuerwirksame Nutzung bisher nicht in diesem Umfang als wahrscheinlich beurteilt wurde. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen ergeben sich aus der Einschätzung, dass die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung der erzielten Verluste nicht gegeben ist. Unter die Steuereffekte auf Beteiligungen fallen die steuerneutralen Wertveränderungen aus der Fortschreibung von Assoziierten/Joint Ventures sowie die Einflüsse, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und 2024 den Steueraufwand reduzieren. Der Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen resultierte 2024 grösstenteils aus Beteiligungsabzügen auf Dividenden von Tochtergesellschaften und von Assoziierten.

Am 8. Oktober 2021 einigten sich 136 Länder auf ein Zwei-Säulen-Konzept für eine internationale Steuerreform (das OECD-Abkommen). Darin wurde unter anderem in der ersten Säule eine Umverteilung eines Teils der Steuern an die Marktländer vorgeschlagen, während in der zweiten Säule (Pillar II) ein globaler effektiver Mindeststeuersatz («ETR») von 15% angestrebt wird. TX Group fällt in den Anwendungsbereich von Pillar II des OECD-Abkommens. Sowohl die Schweiz wie auch andere Länder, in denen die TX Group tätig ist, haben die globale Mindestbesteuerung (Pillar II) für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, eingeführt. In der Schweiz erfolgt die Erhebung einer nationalen Ergänzungssteuer (QDMTT) ab dem 1. Januar 2024 (für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen) und einer internationalen Ergänzungssteuer (IIR) ab dem 1. Januar 2025 (für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen) basierend auf der Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (Mindestbesteuerungsverordnung, MindStV). Vorläufig verzichtet die Schweiz auf die Einführung der internationalen Ergänzungssteuer nach der UTPR.

Gemäss den Pillar-II-Regelungen ist TX Group verpflichtet, eine Ergänzungssteuer im Umfang der Differenz zwischen dem effektiven GloBE-Steuersatz pro Land und dem Mindestsatz von 15% zu entrichten. TX Group hat basierend auf den Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2024 eine Einschätzung des potentiellen Steuerrisikos in Bezug auf Pillar II vorgenommen. Gemäss dieser Einschätzung liegt der erwartete effektive GloBE-Steuersatz für das Geschäftsjahr 2024 in allen Ländern, in denen TX Group tätig ist, über 15%. Es wird deshalb erwartet, dass TX Group keine Ergänzungssteuer zu entrichten hat.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Sachanlagen	0.0	0.0
Vorsorgeverbindlichkeiten	3.7	3.2
Aktivierte Verlustvorträge	10.5	12.9
Leasingverbindlichkeiten	38.7	40.8
Übrige Bilanzpositionen	0.2	0.1
Total latente Steuerforderungen brutto	53.0	57.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0.6	-1.1
Sachanlagen	-12.0	-12.7
Nutzungsrechte Leasing	-37.3	-39.7
Finanzanlagen	-0.1	-0.1
Vorsorgeguthaben	-48.7	-14.4
Immaterielle Anlagen	-68.4	-75.4
Rückstellungen	-3.2	-2.7
Übrige Bilanzpositionen	-0.6	-0.4
Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto	-170.8	-146.4
Total latente Steuern netto	-117.7	-89.4
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen	10.6	8.1
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten	-128.3	-97.5

Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2024	2023
Stand 1. Januar	-89.4	-86.2
Veränderung Konsolidierungskreis	-0.3	-4.8
Latenter Steuererfolg	7.7	8.5
Steuern übriges Gesamtergebnis	-35.6	-6.5
Umrechnungsdifferenzen	-0.0	-0.5
Stand 31. Dezember	-117.7	-89.4

Steuerliche Verlustvorträge

in Mio. CHF	2024	2023
Aktivierte Verlustvorträge	10.5	12.9
Gewichteter Steuersatz	16.8%	17.3%
entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge	-62.4	-74.8
Verfall nach 1 Jahr	-0.6	-
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	-33.2	-39.8
Verfall nach mehr als 5 Jahren	-28.6	-35.0

Für Gesellschaften, die in diesem oder dem vorangegangenen Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2024 (netto) latente Steuerforderungen von 2.1 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen von 7.2 Mio. CHF).

in Mio. CHF	2024	2023
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	-85.9	-55.9
Verfall nach 1 Jahr	-3.4	-0.2
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	-34.7	-24.5
Verfall nach mehr als 5 Jahren	-47.8	-31.2

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Unsicherheiten in Bezug auf die korrekte ertragssteuerliche Behandlung können daraus resultieren, dass definitive Steuerveranlagungen erst mehrere Jahre nach dem Berichtsjahr vorliegen. Vor dieser Veranlagung durch die Steuerbehörden muss eine ertragssteuerliche Beurteilung zum Abschlusszeitpunkt hin vorgenommen werden. Die erfasste Unsicherheit entspricht entweder dem erwarteten Wert oder dem wahrscheinlichsten Wert, je nachdem, welcher Wert die Unsicherheit am besten abbildet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis über das Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

Die Ausnahmeregelung von IAS 12 – Ertragssteuern wird für die Erfassung und die Offenlegung von Informationen über latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Pillar-II-Regelungen angewendet.

2 Vermögenwerte und Verbindlichkeiten

In diesem Kapitel werden Informationen der für die TX Group relevanten Positionen des Umlauf- und Anlagevermögens sowie der Verbindlichkeiten offengelegt. Die Erläuterungen fokussieren sich dabei auf die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens und des Anlagevermögens. Im Weiteren wird die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten, der Leasingverhältnisse sowie der Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dargelegt und auf die Vorsorgeverbindlichkeiten eingegangen.

2.1 Nettoumlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.5	249.5
Wertberichtigungen	-3.2	-11.5
Total	191.3	238.0

Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2024	2023
Noch nicht fällig	92.7	159.3
Verfall in bis zu 30 Tagen	70.6	64.1
Verfall in 30 bis 60 Tagen	21.9	9.2
Verfall in 60 bis 90 Tagen	5.0	2.8
Verfall in 90 bis 120 Tagen	1.1	1.9
Verfall in über 120 Tagen	3.2	12.2
Stand 31. Dezember	194.5	249.5

Die Wertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt verändert:

in Mio. CHF	2024	2023
Stand 1. Januar	-11.5	-11.9
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	-0.0
Bildung	-1.8	-1.1
Auflösung	0.8	1.1
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	9.3	0.3
Stand 31. Dezember	-3.2	-11.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Bezüglich allgemeiner Bewertungsrisikos wendet TX Group den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste auf Basis von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	16.1	13.5
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen	4.0	3.1
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1.2	2.9
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	0.1	0.2
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	3.1	6.7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.7	4.9
Total	29.3	31.3

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2024	2023
Abgrenzung Abonnementsumsatz	118.0	123.4
Abgrenzung Online-Umsatz	67.2	74.4
Abgrenzung Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	20.8	24.3
Total passive Vertragsposten	206.0	222.1
Abgrenzungen Personal	28.1	29.5
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	51.7	59.8
Total passive Rechnungsabgrenzungen	79.8	89.3

Die passiven Rechnungsabgrenzungen (Summe aus passiven Vertragsposten und passiven Rechnungsabgrenzungen) reduzierten sich von 311.5 Mio. CHF um 25.6 Mio. CHF auf 285.9 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 16.1 Mio. CHF zurückgegangen. Die Abgrenzungen Personal befinden sich auf dem Vorjahresniveau. Die Abnahme der übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen ist primär auf Senderanteile in der Subgruppe Goldbach zurückzuführen.

Die in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge, die zu Beginn der Periode im Saldo der passiven Vertragsposten enthalten waren, betragen 199.4 Mio. CHF (Vorjahr: 205.7 Mio. CHF). Es bestehen keine wesentlichen in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden teilweise oder ganz erfüllt worden sind (bspw. nachträgliche Kaufpreisanpassungen).

Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2024	2023
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg		
Personalvorsorge	9.4	-1.9
Kapitalsteuern	1.3	1.3
Aktienbasierte Vergütung	-0.3	0.7
Kaufpreis- und Rückkaufverpflichtungen / Put-Optionen	6.9	-3.0
Anteilsänderungen Assoziierte / Joint Ventures	3.4	3.9
Recycling Umrechnungsdifferenzen	-4.4	-
Übrige	0.3	-2.2
Total	16.6	-1.1
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.5	16.4
Übrige kurzfristige Forderungen	-5.1	4.8
Aktive Vertragsposten	0.2	4.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-0.6	-1.2
Vorräte	1.5	1.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17.1	5.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-0.4	-0.7
Passive Vertragsposten	-14.0	-15.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	-5.0	-7.4
Kurzfristige Rückstellungen	23.8	2.8
Total	18.7	10.6

Von der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne langfristige Rückstellungen) sind insgesamt -0.5 Mio. CHF (Vorjahr: -4.4 Mio. CHF) auf Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

2.2 Finanzanlagen und Finanzforderungen

in Mio. CHF	2024	2023
Obligationenfonds	17.3	17.2
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0.1	-
Kurzfristige Finanzanlagen	17.4	17.2
Forderungen aus Darlehen	10.4	1.6
Sonstige kurzfristige Finanzforderungen	15.6	29.3
Kurzfristige Finanzforderungen	26.0	31.0
Sonstige Beteiligungen	58.6	49.1
Langfristige Darlehen Dritte	147.0	157.1
Langfristige Darlehen Assoziierte / Joint Ventures / Nahestehende	-	19.2
Sonstige langfristige Finanzanlagen	3.0	3.1
Langfristige Finanzanlagen	208.7	228.5

Die kurzfristigen Finanzanlagen blieben im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert, während die kurzfristigen Finanzforderungen vor allem durch die Verrechnung mit der Dividende gegenüber Ringier abnahmen. Gleichzeitig wurde ein neues kurzfristiges Darlehen an General Atlantic SC B.V. in Höhe von 9.0 Mio. CHF ausgegeben.

Die langfristigen Finanzanlagen reduzierten sich im Geschäftsjahr um 19.8 Mio. CHF. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Rückführung von Darlehen von der SMG Swiss Marketplace Group in Höhe von 19.3 Mio. CHF sowie von General Atlantic SC B.V. in Höhe von 6.3 Mio. CHF zurückzuführen. Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen Beteiligungen sowohl durch Investitionen in neue Beteiligungen (Lyfegen HealthTech AG, Sinpex GmbH, SWIIPR TECHNOLOGIES LTD, Trever GmbH und Trustap Ltd) als auch in bestehende Beteiligungen (PriceHubble AG, Lano Software GmbH und Relio AG). Im Berichtsjahr erfolgten zudem positive wie auch negative Bewertungsanpassungen in Höhe von insgesamt -1.7 Mio. CHF, die über das sonstige Ergebnis erfasst wurden. Die Beteiligung an der Helvengo AG wurde aufgrund der voraussichtlichen Liquidation vollständig abgeschrieben. Siehe hierzu auch Abschnitt «Finanzinstrumente» in Anmerkung 3.4.

Rechnungslegungsgrundsätze

Kurzfristige Finanzanlagen

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu geschätzten Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen, wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden.

Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20%) werden zu Marktwerten bewertet. Handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, werden die unrealisierten Erfolge – netto nach Steuern – bis zum Zeitpunkt und zum Zeitpunkt der Realisation über das sonstige

Ergebnis direkt im Eigenkapital verbucht. Handelt es sich nicht um Eigenkapitalinstrumente, erfolgt die Behandlung zum Fair Value, und sämtliche Bewertungsanpassungen werden im Jahresergebnis verbucht.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit and Loss») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als Cashflow Hedges bezeichnet werden.

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über das sonstige Ergebnis verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

2.3 Sachanlagen

in Mio. CHF	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliar, Fahrzeuge und Kunstgegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte Leasing	Total
Anschaffungswert							
Stand 1. Januar 2023	65.9	321.4	280.4	20.0	3.7	227.6	919.0
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	8.4	0.9	-	80.5	89.8
Zugänge	-	0.0	5.7	1.2	14.7	48.4	69.9
Abgänge	-	-8.7	-19.9	-5.4	-	-18.3	-52.3
Umbuchungen	-	6.8	3.6	2.5	-13.0	-	-0.0
Währungseffekte	-	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-0.3	-0.6
Stand 31. Dezember 2023	65.9	319.4	278.2	19.1	5.4	337.8	1'025.8
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	0.1	0.0	-	-	0.1
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.3	-3.7	-0.8	-0.1	-3.2	-8.2
Zugänge	0.0	0.1	9.3	0.6	7.5	48.4	66.0
Abgänge	-	-14.2	-5.7	-3.7	-0.0	-7.1	-30.6
Umbuchungen	-	0.9	7.7	-	-8.6	-	0.0
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2
Stand 31. Dezember 2024	65.9	306.0	285.8	15.2	4.2	376.0	1'053.1
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand 1. Januar 2023	-	198.5	233.6	14.9	-	68.6	515.7
Abschreibungen	-	8.6	16.5	2.0	-	53.4	80.5
Wertminderungen	-	-	-	-	-	0.7	0.7
Abgänge	-	-8.3	-17.1	-5.3	-	-18.3	-48.9
Währungseffekte	-	-0.0	-0.1	-0.0	-	-0.2	-0.3
Stand 31. Dezember 2023	-	198.8	233.0	11.6	-	104.3	547.7
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.2	-0.6	-0.5	-	-1.2	-2.5
Abschreibungen	-	10.1	17.2	1.9	-	60.3	89.5
Abgänge	-	-13.9	-5.7	-3.7	-	-7.2	-30.4
Umbuchungen	-	-	0.0	-	-	-	0.0
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.1
Stand 31. Dezember 2024	-	194.8	243.9	9.3	-	156.3	604.3
Anlagewert netto							
Stand 31. Dezember 2023	65.9	120.6	45.2	7.5	5.4	233.5	478.1
Stand 31. Dezember 2024	65.9	111.2	41.9	5.9	4.2	219.7	448.8

Die Abnahme der Sachanlagen ist auf Abgänge von Anlagen und vor allem auf Abschreibungen zurückzuführen. Der Grossteil der Leasing-Verträge stammt aus dem Out-of-Home-Geschäft der Goldbach Neo OOH AG. Von den Zugängen von 66.0 Mio. CHF (Vorjahr: 69.9 Mio. CHF) machen neu erfasste Nutzungsrechte rund 48.4 Mio. CHF aus, die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen betragen 9.3 Mio. CHF (mehrheitlich Werbeinventar aus dem Out-of-Home-Geschäft). Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten unter anderem aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Neubau auf dem Werdareal in Zürich. Abgänge von

Anschaffungswerten im Umfang von 14.2 Mio. CHF bzw. 7.1 Mio. CHF (von total 30.6 Mio. CHF) betrafen Liegenschaften auf dem Werdareal sowie diverse Out-of-Home-Leasingverträge.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke und Kunstgegenstände, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Die Aktivierungsgrenze liegt bei 5'000 CHF. Anschaffungen von Werbeträgern im Out-of-Home-Bereich werden aus operativen Gründen auch unterhalb dieser Grenze aktiviert.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu aktivierenden Nutzungsrechte sind Bestandteil der Sachanlagen. Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Gebäude: 40 Jahre
- Installationen und bauliche Nebenanlagen: 3–25 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 3–25 Jahre
- Informatikanlagen: 3–5 Jahre
- Mobiliar: 5–10 Jahre
- Fahrzeuge: 4–10 Jahre
- Nutzungsrechte Leasing: Laufzeit Leasinggegenstand

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen des Executive Teams und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.4 Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Kundenstämme und andere Rechtsansprüche	Aktivierte Software- projektkosten	Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Stand 1. Januar 2023	805.2	729.7	58.0	3.5	1'596.5
Zugänge Konsolidierungskreis	45.8	33.2	8.0	-	87.0
Zugänge	-	0.0	6.1	14.6	20.7
Abgänge	-	-	-1.3	-0.3	-1.7
Umbuchungen	-	-	-1.3	1.3	-
Währungseffekte	-0.4	-0.2	-0.1	-0.1	-0.9
Stand 31. Dezember 2023	850.6	762.7	69.3	19.0	1'701.6
Zugänge Konsolidierungskreis	-	0.3	-	-	0.3
Abgänge Konsolidierungskreis	-5.5	-1.2	-0.1	-0.4	-7.1
Zugänge	-	-	14.9	2.0	16.9
Abgänge	-	-0.9	-16.6	-0.4	-17.9
Umbuchungen	-	-	11.5	-11.5	-
Währungseffekte	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2
Stand 31. Dezember 2024	845.1	761.0	79.0	8.8	1'694.0
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 1. Januar 2023	140.4	306.2	43.4	0.9	490.9
Abschreibungen	-	48.5	10.1	0.2	58.8
Abgänge	-	-0.0	-1.3	-0.0	-1.3
Währungseffekte	-	-0.0	-0.1	-0.1	-0.2
Stand 31. Dezember 2023	140.4	354.7	52.1	1.1	548.2
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.1	-0.0	-0.4	-0.5
Abschreibungen	-	46.7	12.2	0.1	59.0
Abgänge	-	-0.9	-16.6	-0.4	-17.9
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand 31. Dezember 2024	140.4	400.5	47.7	0.4	588.9
Anlagewert netto					
Stand 31. Dezember 2023	710.2	408.0	17.2	18.0	1'153.3
Stand 31. Dezember 2024	704.7	360.6	31.4	8.4	1'105.1

Die im Jahr 2024 getätigten Investitionen in der Höhe von 16.9 Mio. CHF (Vorjahr: 20.7 Mio. CHF) erfolgten vor allem bei JobCloud AG für Software und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 14.7 Mio. CHF sowie bei Goldbach Media AG für Anlagen im Bau in Höhe von 1.8 Mio. CHF. Die Abgänge betreffen hauptsächlich nicht mehr im Einsatz befindliche Softwarekomponenten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden aktiviert, wenn die erforderlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Andernfalls werden sie laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/Domainrechte werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Goodwill: keine Abschreibung
- Marken – Segment Tamedia: 8–20 Jahre
- Marken – übrige Segmente: keine Abschreibung
- Kundenstämme: 5–20 Jahre
- Aktivierte Softwareprojektkosten: 3–5 Jahre

Die Werthaltigkeit von immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen des Executive Teams und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.5 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

in Mio. CHF	2024	2023
Goodwill pro Segment		
TX Markets	290.9	290.9
Goldbach	158.1	158.1
20 Minuten	141.1	146.6
Tamedia	91.9	91.9
Group & Ventures	22.7	22.7
Total	704.7	710.2

Die Veränderung bei 20 Minuten ist auf die Veräusserung der DJ Digitale Medien GmbH zurückzuführen.

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Segmenten immaterielle Anlagen (Markenrechte/Domainrechte) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

in Mio. CHF	2024	2023
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Segment		
TX Markets	91.0	91.0
Goldbach	37.9	38.9
20 Minuten	22.2	22.3
Group & Ventures	7.9	7.9
Total	159.0	160.0

Auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit JobCloud entfallen Goodwill in Höhe von 290.9 Mio. CHF und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 91.0 Mio. CHF. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments TX Markets berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2024 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierende Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zugrunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2025 und den mittelfristigen Erwartungen für die Unternehmen. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Entwicklung individuell prognostiziert wird. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von drei Jahren ab.

Für die darauffolgenden Jahre wurden die Wachstumsraten wie folgt angesetzt:

Wachstumsraten	2024	2023
TX Markets	1.0%	1.5%
Goldbach	1.0%	1.5%
20 Minuten	1.0%	1.5%
Tamedia	-0.7%	-0.6%
Group & Ventures	1.0%	1.5%

Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit positivem Wachstum wird unterstellt, dass diese langfristig Wachstumsraten in Höhe der voraussichtlichen zukünftigen Inflationsrate erzielen werden. Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit negativem Wachstum wird unterstellt, dass sich die negative Wachstumsrate langfristig abschwächt.

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor:

WACC vor Steuern	2024	2023
TX Markets	10.8%	11.3%
Goldbach	8.1-10.0%	8.7-10.1%
20 Minuten	8.8%	8.7-13.9%
Tamedia	8.9%	9.1%
Group & Ventures	12.9-13.0%	13.7-13.9%

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit per Ende 2024 ergab sich für keine Zahlungsmittel generierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren. Die möglichen Auswirkungen wurden durch Sensitivitätsanalysen in Bezug auf für möglich gehaltene Änderungen einer Schlüsselannahme untersucht.

Die Analyse zeigt, dass der erzielbare Betrag bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit Doodle bei einem Rückgang der EBIT-Marge der Planjahre um 0.4% (anstelle 8.2%), bei einem um 0.4% höheren Diskontierungssatz nach Steuern oder bei einer um 0.5% tieferen Wachstumsrate nach der Zeitperiode des Businessplans dem Buchwert entspräche, sodass sich keine Überdeckung mehr ergäbe. Der erzielbare Betrag übersteigt den aktuellen Buchwert um 0.9 Mio. CHF.

Für die anderen Einheiten zeigen die Sensitivitätsanalysen, dass keine vernünftigerweise mögliche Änderung von Schlüsselannahmen dazu führen würde, dass sich der erzielbare Betrag auf die Höhe des entsprechenden Buchwerts reduzieren würde.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Zuteilung des Goodwills zu den zahlungsgenerierenden Einheiten sowie die Berechnung des erzielbaren Betrags liegen im Ermessen des Managements. Dies beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Erwartungen der Unternehmen (Cashflows), die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von historischen Daten und aktuellen Prognosen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die eine Gesellschaft oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

2.6 Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0.1	0.7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	58.9	56.5
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	0.8	0.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59.8	57.7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	166.8	182.1
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten		
Nahestehende	-0.0	-0.1
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	16.7	23.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	183.5	205.6
Finanzverbindlichkeiten	243.2	263.3
Gewichteter Zinssatz		
unter 1 Jahr	n/a	0.0%
1 bis 5 Jahre	n/a	n/a
über 5 Jahre	n/a	n/a

Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 20.1 Mio. CHF zurückgegangen. Im Berichtsjahr wurden die Zugänge der Leasingverbindlichkeiten durch die Tilgung überkompensiert, sodass sich diese um insgesamt 12.9 Mio. CHF reduzierten. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten Dritte beinhalten per Jahresende im Wesentlichen die Verpflichtung aus der Kaufpreiszahlung für den Auskauf der Minderheitsanteile an der NEO ADVERTISING SA. Der Kaufpreis für die Anteile der Minderheitsaktionäre ist performanceabhängig und wurde per Ende 2024 mit dem Barwert von 16.0 Mio. CHF in der Bilanz angesetzt (Vorjahr: 22.4 Mio. CHF). Der Kaufpreis wird voraussichtlich in den Jahren 2025 bis 2027 ausbezahlt.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Flüssige Mittel	Kurzfristige Finanzanlagen	Kurzfristige Finanzforderungen	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nettofinanzverbindlichkeiten
Stand 1. Januar 2023	316.3	89.1	39.4	-30.0	-146.2	268.5
Zu- / Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	33.6	-71.9	-14.6	-	-	-53.0
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-6.3	-	-	-	6.3	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-55.3	-	-	55.3	-	-
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-24.4	-52.5	-76.9
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	0.1	6.2	-1.0	-70.8	-65.5
Umbuchungen	-	-	-	-57.6	57.6	-
Währungseffekte	-1.1	-	-	-	-	-1.1
Stand 31. Dezember 2023	287.2	17.2	31.0	-57.7	-205.6	72.1
Zu- / Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	156.5	-0.5	-8.1	-	-	148.0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	1.2	-	-	-1.2	-	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-64.9	-	-	64.9	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-0.8	4.8	8.9	12.8
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	0.7	4.0	-2.7	-54.6	-52.6
Umbuchungen	-	-	-	-67.9	67.9	-
Währungseffekte	0.2	-	-	-	-	0.2
Stand 31. Dezember 2024	380.3	17.4	26.0	-59.8	-183.5	180.5

Die nicht cashwirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die höheren Verbindlichkeiten aus den Leasingverträgen zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der Finanzverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Leasingverhältnisse

Es bestehen derzeit Leasingverträge für Immobilien, für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge und Informatik) sowie für das Werbeinventar im Out-of-Home-Bereich. Die Leasingverträge für Immobilien und das Out-of-Home-Werbeinventar haben eine Restlaufzeit zwischen einem und zehn Jahren. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen zwischen einem und fünf Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer.

Die aktivierten Nutzungsrechte, die passivierten Leasingverbindlichkeiten, der erfolgswirksame Effekt in den Abschreibungen und im Finanzergebnis sowie der Einfluss auf die Mittelflussrechnung sind in den einzelnen Anhangsangaben dargestellt.

Zusammengefasst hat das die folgenden Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung:

in Mio. CHF	2024	2023
Bilanz		
Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	78.2	75.6
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	-46.6	-38.2
Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	0.6	1.1
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-0.4	-0.7
Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	297.3	261.1
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	-109.3	-65.5
Aktiven	219.7	233.5
Leasingverbindlichkeit	225.7	238.6
Passiven	225.7	238.6

in Mio. CHF	2024	2023
Erfolgsrechnung		
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	-9.5	-11.1
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-0.2	-0.3
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	-50.6	-42.7
Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing	-60.3	-54.1
Zinsaufwand aus Leasing	-5.6	-4.4
Finanzergebnis aus Leasing	-5.6	-4.4

Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen und wurden im Berichtsjahr in Höhe von 1.8 Mio. CHF (kurzfristige Leasingverhältnisse) beziehungsweise 1.2 Mio. CHF (geringwertige Leasinggegenstände) als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst (Vorjahr: 2.1 Mio. CHF beziehungsweise 1.5 Mio. CHF).

Im aktuellen Jahr reduzierte sich der Bestand an Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten um 13.7 Mio. CHF respektive um 12.9 Mio. CHF. Die Zugänge von insgesamt 48.4 Mio. CHF wurden durch die Abschreibungen beziehungsweise Tilgung überkompensiert. Die höheren Abschreibungen sind vor allem auf die im Vorjahr unterjährig erfolgte Akquisition von Clear Channel Schweiz zurückzuführen.

Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich, und es liegen keine Sale-and-Lease-back-Transaktionen vor.

Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die Verpflichtungen aus unterzeichneten, jedoch noch nicht begonnenen Leasingverhältnissen auf insgesamt 11.2 Mio. CHF (Vorjahr: 7.7 Mio. CHF). Diese Verpflichtungen werden zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses zum Barwert als Verbindlichkeit erfasst.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Bei der Bestimmung der Laufzeiten von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder zur Nichtausübung von Kündigungsoptionen beinhalten, berücksichtigt. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese auch ausgeübt werden. Die Beurteilung wird überprüft, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintreten, welche die bisherige Einschätzung beeinflussen können, sofern diese in der Kontrolle des Leasingnehmers liegen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Rechnungslegungsgrundsätze

Es werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Die Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert, während die Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5'000) sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für geringwertige Leasinggegenstände werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes der zukünftigen Leasingzahlungen (diskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten fest vereinbarte Leasingzahlungen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte erfolgt auf Basis des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten und beinhaltet allfällige initiale direkte Kosten. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverbindlichkeit, und die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand.

2.8 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Dienstalters- geschenke	Personalarück- stellungen / Restrukturierung	Rückbaukosten und Altlasten	Prozessrisiken, Übrige	Total
Stand 1. Januar 2023	9.2	2.0	0.6	1.9	13.7
Zugänge Konsolidierungskreis	0.5	-	-	-	0.5
Bildung	1.5	5.0	-	1.2	7.7
Auflösung	-0.1	-0.5	-	-0.2	-0.8
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	-0.6	-2.4	-	-0.5	-3.6
Währungseffekte	-	-	-	-0.0	-0.0
Stand 31. Dezember 2023	10.5	4.0	0.6	2.3	17.4
unter 1 Jahr	1.0	4.0	-	1.3	6.3
1 bis 5 Jahre	9.5	-	0.6	1.1	11.2
Stand 1. Januar 2024	10.5	4.0	0.6	2.3	17.4
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-0.0	-0.0
Bildung	2.5	18.7	3.1	23.3	47.7
Auflösung	-1.4	-0.3	-	-0.8	-2.5
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	-0.9	-4.6	-	-2.4	-7.9
Währungseffekte	-	-	-	0.0	0.0
Stand 31. Dezember 2024	10.7	17.9	3.7	22.4	54.6
unter 1 Jahr	1.2	9.7	0.7	18.4	30.0
1 bis 5 Jahre	9.5	8.2	3.0	3.9	24.6

Die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke nahmen aufgrund des tieferen Diskontierungssatzes von 1.0% (Vorjahr: 1.5%) sowie der Anpassung der Regelung bei einer Gesellschaft zu. Die Zunahme bei den Personal- und Restrukturierungsrückstellungen, den Rückbaukosten sowie bei den Prozessrisiken ist mehrheitlich auf Umstrukturierung von Tamedia (Schliessung Druckzentren sowie Reorganisation Redaktionen) zurückzuführen. Dabei wurden Rückstellungen für Sozialpläne (Abgangsentschädigungen und Frühpensionierungen), Retentionskosten, Liquidationskosten der Druckzentren und Schadenersatzzahlungen gebildet. Die Zunahme bei den übrigen Rückstellungen geht auf Rückforderungen von geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF zurück.

Das Seco kam nach einer Prüfung zum Schluss, dass die Arbeitsausfälle bei einigen Gesellschaften der TX Group nicht hinreichend überprüfbar seien und die geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen aberkannt werden müssten. Aktuell gibt es keine Hinweise auf weitere Prüfungen durch das Seco, solche bleiben jedoch möglich. Gegen die einzelnen Rückforderungen sind Rechtsmittel ergriffen worden, die beim Seco hängig sind.

Schwebende Geschäfte

Im Bereich Aussenwerbung bestehen Verträge mit einer Verpflichtung, künftige Leistungen zur Vermittlung eines bestimmten Umsatzes in Höhe von 242.0 Mio. CHF zu erbringen (Vorjahr: 249.3 Mio. CHF). Die Einschätzung des Managements ist analog zum Vorjahr, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden. Für verlustbringende Verträge würde eine Rückstellung gebildet.

Im aktuellen Jahr bestehen wie im Vorjahr keine Abnahmevereinbarungen für die Beschaffung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier, die zukünftige Lieferperioden betreffen.

Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/Nahestehender

Per Bilanzstichtag liegen Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 23.4 Mio. CHF vor (Vorjahr: 21.1 Mio. CHF). Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, besteht oder wahrscheinlich erscheint und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalrückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen. Diese umfassen entsprechend primär Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Die Rückstellungen für Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet. Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

2.9 Personalvorsorge

TX Group hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50% bis zu maximal 65% erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, der Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt, und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

Versicherungsmathematische Annahmen

in Prozent	2024	2023
Diskontierungssatz per 1. Januar	1.50	2.30
Diskontierungssatz per 31. Dezember	1.00	1.50
Zinssatz für die Hochrechnung des Altersguthabens	1.25	1.50
Erwartete Salärsteigerung	1.00	1.00
Sterblichkeitstafel	BVG2020 GT	BVG2020 GT
Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung	30.09.2024	30.09.2023

In der Bilanz erfasste Beträge

in Mio. CHF	2024	2023
Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	-1'375.5	-1'448.5
Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1'717.4	1'804.7
Überdeckung / (Verbindlichkeit) per 31. Dezember	341.9	356.3
Anpassung Vermögensbegrenzung	-107.5	-298.8
Nettovorsorgevermögen / (Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember	234.4	57.4
davon Vorsorgeguthaben	258.2	78.0
davon Vorsorgeverbindlichkeiten	-23.8	-20.6

Ende 2023 resultierte eine Überdeckung von 356.3 Mio. CHF, von welcher lediglich 57.4 Mio. CHF aktiviert werden konnten. Im aktuellen Jahr ist die Überdeckung leicht tiefer, jedoch konnte mit 234.4 Mio. CHF ein deutlich höherer Betrag aktiviert werden. Dies liegt daran, dass der maximal verfügbare wirtschaftliche Nutzen aufgrund des tieferen Diskontierungsfaktors höher ausfällt. Die Höhe des wirtschaftlichen Nutzens entspricht nach IFRIC 14 dem Barwert der Differenz zwischen dem laufenden Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers und den Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich allfälliger vorhandener Arbeitgeberbeitragsreserven.

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

in Mio. CHF	2024	2023
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-22.2	-19.3
Nachzuerrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	2.8	0.3
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	4.0	-
Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten	-21.1	-30.9
Zinsertrag auf Vorsorgevermögen	26.5	39.7
Zinsergebnis auf Vermögensbegrenzung	-4.5	-8.3
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	-0.7	-0.7
Weitere Effekte	-14.5	0.5
Nettovorsorgeaufwand der Periode	-29.7	-18.6
davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten	-30.6	-19.1
davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen / (Nettovorsorgeverbindlichkeiten)	0.9	0.6

Der nachzuerrechnende Dienstzeitertrag ist in beiden Jahren auf Reduktionen der Umwandlungssätze von verschiedenen Anschlussverträgen bei Sammelstiftungen zurückzuführen. Der Wert der Planabgeltungen bezieht sich auf Abflüsse, die durch den Austritt von Versicherten aus der Pensionskasse der TX Group im Zuge der Reorganisation von Tamedia entstanden sind. Da die Verzinsung jeweils auf dem Diskontierungssatz per Anfang des Geschäftsjahres berechnet wird, sind die Zinseffekte im Jahr 2024 zudem deutlich tiefer ausgefallen. Die weiteren Effekte betreffen Neubildungen von Abgrenzungen für die Finanzierung der Sozialpläne im Unternehmensbereich Tamedia, ebenfalls aufgrund der Reorganisation.

Im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge

in Mio. CHF	2024	2023
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten	-78.5	-83.6
Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	68.8	45.4
Veränderung Vermögensbegrenzung ohne Zinsergebnis	195.8	71.6
Total	186.1	33.4

Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne/(Verluste)

in Mio. CHF	2024	2023
Finanzielle Annahmen	-68.4	-96.6
Demografische Annahmen	7.7	-1.1
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-17.8	14.1
Total	-78.5	-83.6

Wie im Jahr 2023 resultiert auch im Jahr 2024 ein versicherungsmathematischer Verlust. Der Effekt aus den Änderungen der finanziellen Annahmen ist primär durch das gefallene Zinsniveau begründet, da sich der Diskontierungssatz um rund 0.5% gegenüber dem Vorjahr reduziert hat. Die Veränderung der erfahrungsbedingten Anpassungen stammt einerseits von den reduzierten Invalidisierungswahrscheinlichkeiten und andererseits von den bei der Pensionierung häufiger gewählten Kapitaloption.

Entwicklung des Nettovorsorgevermögens

in Mio. CHF	2024	2023
Nettovorsorgevermögen / (-verbindlichkeiten) per 1. Januar	57.4	24.7
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-29.7	-18.6
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	185.8	33.4
Arbeitgeberbeiträge	20.3	21.5
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0.6	-2.8
Weitere Effekte	-	-0.8
Nettovorsorgevermögen / (-verbindlichkeiten) per 31. Dezember	234.4	57.4

Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Barwert per 1. Januar	-1'448.5	-1'334.0
Zinsaufwendungen	-21.1	-30.9
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-22.2	-19.3
Arbeitnehmerbeiträge	-18.9	-19.9
Ausbezahlte Leistungen	114.1	78.6
Nachzuerrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	2.8	0.3
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	96.2	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1.4	-39.1
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	-0.7	-0.7
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-78.5	-83.6
Barwert per 31. Dezember	-1'375.5	-1'448.5
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive	-559.8	-646.1
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger	-815.7	-802.4

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2024	2023
Marktwert per 1. Januar	1'804.7	1'720.9
Zinserträge auf Vorsorgevermögen	26.5	39.7
Arbeitgeberbeiträge	20.3	21.5
Arbeitnehmerbeiträge	18.9	19.9
Ausbezahlte Leistungen	-114.1	-78.6
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	-92.2	-
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-1.1	36.3
Weitere Effekte	-14.5	-0.3
Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	68.8	45.4
Marktwert per 31. Dezember	1'717.4	1'804.7

Aufteilung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2024	2023
Kotierte Marktwerte		
Aktien	517.0	502.4
Obligationen	641.7	672.0
Immobilien	196.1	227.1
Andere	3.0	2.7
Total kotierte Marktwerte	1'357.7	1'404.2
Nicht kotierte Marktwerte		
Flüssige Mittel	7.9	34.4
Immobilien	284.2	299.2
Andere	67.5	66.9
Total nicht kotierte Marktwerte	359.6	400.5
Total Vermögenswerte zum Marktwert	1'717.4	1'804.7
davon Aktien der TX Group AG	-	-
davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte	-	-

Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

in Mio. CHF	2024	2023
Arbeitgeberbeiträge	17.9	21.3
Arbeitnehmerbeiträge	16.4	19.4

Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Jahren	2024	2023
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten	11.4	11.6

Sensitivitätsanalyse

in Mio. CHF	2024	2023
Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei		
Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25%	39.9	42.5
Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%	-37.8	-40.4
Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%	-2.5	-3.0
Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%	2.4	2.7
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	53.6	52.0
Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr	-54.6	-53.2

Beiträge an beitragsorientierte Pläne

in Mio. CHF	2024	2023
Total	0.3	0.3

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der TX Group	0.0	1.7
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	1.2	1.2
Total	1.2	2.9

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Ermittlung der Personalvorsorgeverbindlichkeiten erfordert eine Schätzung der künftigen Dienstleistungsperiode, der künftigen Lohn- und Rentenentwicklung, der Verzinsung des Sparguthabens, des Zeitpunkts der vertraglichen Leistungszahlungen und des Arbeitnehmeranteils an der Finanzierungslücke. Diese Bewertung berücksichtigt frühere Erfahrungen und erwartete künftige Trends.

Rechnungslegungsgrundsätze

TX Group hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der TX Group bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der deutschen und österreichischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverbindlichkeiten werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort im sonstigen Ergebnis erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen usw. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverbindlichkeiten dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

3 Kapital- und Risikomanagement

Das folgende Kapitel erläutert die wesentlichsten Aspekte des Kapital- und Risikomanagements. Die TX Group strebt eine solide Eigenkapitalbasis an, welche die Unternehmensfortführung sicherstellt und das Vertrauen verschiedenster Anspruchsgruppen aufrechterhält. Dabei soll den Investoren eine angemessene Rendite basierend auf den eingegangenen Risiken geboten werden.

3.1 Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50% liegen.

Um Schwankungen aufgrund unregelmässiger Ereignisse über die Jahre zu glätten und bessere Planbarkeit zu gewährleisten, hat sich der Verwaltungsrat der TX Group für eine Anpassung der Ausschüttungspraxis entschieden. Angestrebt wird, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 30% bis 50% des Free Cashflow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten bewegt. Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Dividende in Höhe von 4.80 CHF beantragt. Für 2025 und 2026 soll eine Dividende von mindestens 4.00 CHF pro Aktie beantragt werden.

3.2 Aktienkapital und eigene Aktien

Aktienkapital

Es bestehen unverändert 10'600'000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Für 67.0% der 10.6 Mio. Namenaktien der TX Group AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 68.7% der Aktien.

Am 19. April 2024 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 6.20 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2024 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 11. April 2025, eine Dividende in Höhe von 4.80 CHF auszuschütten.

Die Angaben zu den bedeutenden Aktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 17 der Jahresrechnung der TX Group AG offengelegt.

Eigene Aktien

	2024	2023
Anzahl eigene Aktien		
Stand 1. Januar	8'787	-
Zugänge	146	9'633
Abgänge	-4'932	-846
Stand 31. Dezember	4'001	8'787
Anschaffungswert eigene Aktien	in Mio. CHF	
Stand 1. Januar	0.9	-
Zugänge	0.0	1.0
Abgänge	-0.5	-0.1
Stand 31. Dezember	0.5	0.9
Marktwert	0.7	1.1
Bezahlte / erhaltene Kurse	in CHF	
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	121.66	107.51
min.	121.66	88.45
max.	121.66	153.06
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	95.00	149.20
min.	90.23	149.20
max.	99.77	149.20

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 182.2 CHF gegenüber 119.6 CHF im Vorjahr.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm des Executive Teams (siehe auch Anmerkung 1.3) wurden 4'932 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.5 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 146 zusätzliche eigene Aktien erworben. Per Stichtag werden 4'001 eigene Aktien gehalten.

3.3 Ergebnis pro Aktie

		2024	2023
Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien			
Anzahl ausgegebene Aktien		10'600'000	10'600'000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)		5'103	1'256
Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)		10'594'897	10'598'744
Unverwässert			
Ergebnis (Anteil der Aktionäre)	in CHF 000	-3'244	24'409
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		10'594'897	10'598'744
Ergebnis pro Aktie	in CHF	-0.31	2.30
Verwässert			
Ergebnis (Anteil der Aktionäre)	in CHF 000	-3'244	24'409
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		10'596'654	10'603'031
Ergebnis pro Aktie	in CHF	-0.31	2.30

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung des Executive Teams bei der TX Group AG. Diese Anteile sind nur als verwässernd zu berücksichtigen, wenn das Ergebnis pro Aktie durch die Berücksichtigung verringert wird.

3.4 Finanzielles Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der TX Group AG überwacht das Risikomanagement der Gesellschaft und genehmigt den allgemeinen Risikobericht, der eine aggregierte Sichtweise auf zentrale und dezentrale Risiken, wirtschaftliche Umfeldfaktoren und potenzielle Marktverzerrungen auf Gruppenstufe sowie auf Stufe der (alleine) kontrollierten Gesellschaften abdeckt. Das Risikomanagement ist in Risikosphären unterteilt, die entweder zentral in der TX Group oder dezentral in den Unternehmen bearbeitet werden. Die vom Verwaltungsrat bestimmten Risiko-Verantwortlichen identifizieren, bewerten und steuern die Risiken durch gezielte Massnahmen in einem systematischen, jährlich durchgeführten Prozess. Die Gesellschaften SMG und JobCloud verfügen über ein eigenes, von der TX Group unabhängiges Risikomanagement. Das finanzielle Risikomanagement, das Risiken für die finanzielle Stabilität der Gruppe wie Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kreditrisiken adressiert, wird wie bisher vom Revisionsausschuss überwacht. Dieser beurteilt mindestens einmal jährlich die finanziellen Risiken der TX Group AG und berichtet darüber dem Verwaltungsrat.

Die veränderten Verhaltensweisen der Medienkonsumenten und Werbekunden sowie Marktanteilsverluste an inländische und ausländische Wettbewerber stellen die grössten marktspezifischen Herausforderungen dar. Tamedia und 20 Minuten stehen im Mittelpunkt des fortschreitenden Strukturwandels in der Medienlandschaft, der durch den Übergang von Print zu Online und hin zu Social Media geprägt ist. Künstliche Intelligenz hat sich dabei als zentraler Treiber etabliert. Sie transformiert nicht nur die Art der Mediennutzung und -produktion, sondern verändert auch die Wertschöpfung und die Dynamiken im Werbemarkt nachhaltig.

Die Marktverzerrung durch die SRG ist für die TX Group eine erhebliche Herausforderung. Die SRG breitet sich mit gebührenfinanzierten Newsportalen und -Apps sowie umfangreichen Social-Media-Angeboten im digitalen Raum aus und konkurrenziert direkt die privaten Medienunternehmen in der Schweiz. Die TX Group und der Verband Schweizer Medien wirken im politischen Prozess darauf hin, die Ursprungsidee des Service Public wiederherzustellen und ein zukunftsfähiges komplementäres System von privaten und öffentlich finanzierten Medien herbeizuführen.

Marktrisiken

Die Marktrisiken werden für die einzelnen Unternehmen Goldbach, 20 Minuten, Tamedia und TX Ventures (Doodle und Zattoo) identifiziert und mit Massnahmen gemanagt:

Goldbach

- Politisch und regulatorisch bedingte Werbeverbote: Für Goldbach stellen politische und regulatorische Bestrebungen wie bspw. Verbote von Werbung auf öffentlichem Grund oder zur Bewerbung von spezifischen Produkten (z.B. Tabak oder zuckerhaltige Lebensmittel) ein signifikantes Risiko dar. Neben den bereits getätigten Investitionen in OOH-Inventar wären auch die sonstigen Umsatzbereiche (TV/Radio/Digital) von Goldbach in hohem Masse betroffen. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, beteiligt sich Goldbach aktiv an politischen und regulatorischen Prozessen über Branchenverbände.
- Dominanz globale Plattformen: Das Werbegeschäft internationaler Plattformen wächst schneller als der Markt u.a. aufgrund der kostengünstigen Performance-Marketing-Möglichkeiten und der veränderten Mediennutzung. Zudem verstärkt der Wandel von Third-Party-Cookies zu First-Party-Cookies, getrieben durch strengere Datenschutzbestimmungen und die Blockierung durch führende Browser, den Druck auf Werbeanbieter. Goldbach wirkt diesen Veränderungen aktiv mit der Einführung der OneID entgegen. Durch die Umstrukturierung der Werbevermarktung innerhalb der TX Group und dem dadurch stärkeren Fokus auf Wachstumfelder und Drittvermarktung innerhalb von Goldbach bleibt die Relevanz sowohl im Grosskunden- als auch im KMU-Segment erhalten.

20 Minuten

- Einbruch im Werbemarkt: Wirtschaftliche Unsicherheiten und der Wandel im Medienkonsum hin zu globalen digitalen Plattformen führen zu einem Rückgang im Werbemarkt. Traditionelle Medien verlieren Werbeeinnahmen, während Regulatorik sowie der verstärkte Einsatz von Ad-Blockern die Möglichkeiten des Targetings und die Reichweite von Werbung weiter einschränken. 20 Minuten setzt ab 1. Januar 2025 auf eine Eigenvermarktung, um wieder in den direkten Kundenkontakt zu treten. Darüber hinaus wird in die Entwicklung neuer, massgeschneiderter Werbeformate investiert, die durch höhere Marketingleistungen auch zu höheren Preisen angeboten werden können.
- KI-generierte Konkurrenz: Wenn Künstliche Intelligenz dazu verwendet wird, massenhaft Inhalte zu erstellen, die kostengünstig und schnell produziert werden, könnte eine Medienmarke wie 20 Minuten Marktanteile an solche KI-generierten Inhalte verlieren. 20 Minuten beobachtet die Marktentwicklungen sorgfältig und setzt Künstliche Intelligenz gezielt ein, um sowohl Qualitäts- als auch Effizienzsteigerungen zu erzielen. Gleichzeitig investiert 20 Minuten weiter in die Stärkung der Glaubwürdigkeit ihrer Marken durch die Umsetzung strenger publizistischer Leitlinien sowie den Ausbau journalistischer Eigenleistungen.

Tamedia

- Einbruch im Werbemarkt: Schlüsselkunden nutzen vermehrt digitale Werbeangebote und eigene Kanäle zu Lasten traditioneller Medien. Print verliert weiter an Attraktivität. Tamedia reagiert auf diese Entwicklung, indem ab 1. Januar 2025 eine Eigenvermarktung eingeführt und eine umfassende Analyse der Kundenbedürfnisse, Angebote, Prozesse sowie der Organisationsstruktur sowohl im Print- als auch im Digitalbereich durchgeführt wird. Durch die Fokussierung auf ausgewählte Digital-Plattformen, die Umsetzung einer neuen Inhaltsstrategie und gezielte Massnahmen zur Erschliessung neuer Zielgruppen schafft Tamedia die Voraussetzungen für eine Steigerung der Digital-Werbeerlöse.
- Verfehlung Umsatzziele im Nutzermarkt Print und Digital: Durch die Digitalisierung ist ein nahezu unbegrenztes Angebot an neuen Marken, Wettbewerbern und Kanälen entstanden. Die Zustellung von Printprodukten könnte in einigen Gebieten durch höhere Preise gefährdet sein. Zur Sicherung der Print-Umsätze werden Loyalitätsmassnahmen umgesetzt und der Kundendienst professionalisiert. Zudem beteiligt sich Tamedia aktiv an politischen Prozessen und arbeitet in enger Abstimmung mit der Zustellorganisation Presto an Lösungen für eine flächendeckende und bezahlbare Print-Zustellung. Die Grundlage für den Erfolg im Nutzermarkt bleibt der Qualitätsjournalismus. Im Rahmen der Strategie 2026 wird die digitale Wertschöpfungskette umfassend überarbeitet: Tamedia reorganisiert die Inhaltserstellung und investiert in neue Talente, Prozesse und Tools. Dank neuen Vermarktungskoperationen, etwa mit Swisscom, wird die Sichtbarkeit der Angebote erhöht, um neue Zielgruppen anzusprechen.

Doodle und Zattoo

- Angesichts der vergleichsweise kleinen Unternehmensgrösse von Doodle und Zattoo sowie ihrer finanziellen Profile ist ein kontinuierliches Kostenmanagement von zentraler Bedeutung. Beide Unternehmen sind dabei, trotz Einnahmen aus Subscriptions, auch vom Werbemarkt abhängig. Bei Zattoo ergibt sich aufgrund einiger wichtiger Grosskunden zusätzlich ein gewisses Klumpenrisiko. Operativ stehen die Stärkung der Kundenbindung und die Steigerung des Customer Lifetime Values im Fokus.

In den Bereichen Personal, Finanzen, Legal und Technologie werden die Risiken ebenfalls gemanagt. Um technische Störungen von IT-Systemen vorzubeugen, investiert die TX Group in die Modernisierung und die Optimierung ihrer Infrastruktur. Gleichzeitig sieht sie sich erheblichen Cyber Risiken ausgesetzt, darunter potenzielle Angriffe auf die Supply Chain, die Infrastruktur und die Druckzentren. Zur Bekämpfung dieser zunehmenden Cyberkriminalität setzt die TX Group auf kontinuierliche Sicherheitsmassnahmen und kooperiert mit führenden Anbietern.

Währungsrisiken

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral mittels Cashflow-Hedges abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden und deren Betriebserträge überwiegend in CHF generiert werden, sowie aus Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2024 auf 101.2 Mio. CHF (Vorjahr: 113.7 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2025 im Umfang von 21.0 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2023 für die Papiereinkäufe 2024 in Höhe von 30.9 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind in den obigen Einkäufen in Fremdwährung die Einkäufe in Fremdwährung der ausländischen Goldbach-Group-Gesellschaften, da deren Einkäufe aufgrund der gleichfalls in Euro anfallenden Betriebserträge keinem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt sind. Auf Absicherungen für das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wird verzichtet. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2024 mit Devisentermingeschäften finden sich in den nachfolgenden Bereichen. Angaben zur Verbuchungssystematik dieser Cashflow Hedges finden sich in den Bewertungsgrundsätzen.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5% bei den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, serbischen Dinars, US-Dollars und britischen Pfund auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2024 auf -0.1 Mio. CHF (Vorjahr: -0.1 Mio. CHF).

Zinsrisiken

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor:

in Mio. CHF	2024		2023	
	variabel verzinslich	festverzinslich	variabel verzinslich	festverzinslich
Aktiven				
Flüssige Mittel	380.3	-	287.2	-
Darlehensforderungen	0.9	156.6	19.5	157.8
Andere Finanzforderungen	32.6	3.3	44.9	1.7
Passiven				
Bankverbindlichkeiten und -darlehen	-	-	0.4	-
Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/- 0.1%	0.4	-	0.4	-

Kreditrisiken

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner stützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen. Die Gefahr von Klumpenrisiken wird durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in Anmerkung 2.1 «Nettoumlaufvermögen» zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die flüssigen Mittel werden diversifiziert bei Schweizer Banken hinterlegt, deren Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's oder Moody's als tief eingeschätzt wird. Das Aktivdarlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. ist mittels Verpfändung der gehaltenen Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG gesichert.

Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	nicht verfallen / auf Abruf	bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
2024						
Finanzverbindlichkeiten	0.2	19.0	45.1	183.4	8.6	256.2
davon derivative Finanz- instrumente	-	0.0	0.0	-	-	0.1
davon Leasingverbindlichkeiten	-	19.0	44.4	166.7	8.6	238.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.1	-	-	-	-	69.1
Übrige Verbindlichkeiten	4.7	-	-	-	-	4.7
Total	73.9	19.0	45.1	183.4	8.6	330.0
2023						
Finanzverbindlichkeiten	0.2	15.2	45.9	196.3	16.5	274.0
davon derivative Finanz- instrumente	-	0.2	0.5	-	-	0.7
davon Leasingverbindlichkeiten	-	15.0	45.1	172.7	16.5	249.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.3	-	-	-	-	92.3
Übrige Verbindlichkeiten	4.9	-	-	-	-	4.9
Total	97.4	15.2	45.9	196.3	16.5	371.3

Devisentermingeschäfte

in Mio. CHF	2024	2023
Kontraktvolumen	21.0	30.9
Marktwert, fällig	0.1	-0.8
unter 1 Jahr	0.1	-0.7
1 bis 5 Jahre	0.0	-0.0
über 5 Jahre	-	-
Angaben zu Cash Flow Hedge		
Als Cash Flow Hedge direkt im sonstigen Ergebnis erfasst	0.1	-0.6
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	-0.1	0.1
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	-	-

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder den langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Kategorie	31.12.2024		31.12.2023	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	380.3	380.3	287.2	287.2
Kurzfristige Finanzanlagen		17.4	17.4	17.2	17.2
davon Wertschriften	4	17.3	17.3	17.2	17.2
davon Devisentermingeschäfte	3	0.1	0.1	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	191.3	191.3	238.0	238.0
Kurzfristige Finanzforderungen	2	26.0	26.0	31.0	31.0
Langfristige Finanzanlagen		208.7	203.9	228.5	213.0
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	58.5	58.5	48.9	48.9
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	0.2	0.2	0.3	0.3
davon Darlehensforderungen	2	147.0	142.3	176.3	160.9
davon sonstige langfristige Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	3.0	3.0	3.1	3.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0.8	0.8	1.2	1.2
davon Devisentermingeschäfte	5	0.1	0.1	0.7	0.7
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	0.8	0.8	0.5	0.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	69.1	69.1	92.3	92.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4.7	4.7	4.9	4.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		16.7	16.7	23.5	23.5
davon Kaufpreisverpflichtungen	7	16.6	16.6	22.8	22.8
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	7	0.1	0.1	0.2	0.2
davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	-	-	0.6	0.6
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	380.3	380.3	287.2	287.2
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	367.4	362.6	448.3	432.8
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	58.6	58.6	48.9	48.9
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	17.4	17.4	17.5	17.5
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	5	0.1	0.1	0.7	0.7
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	6	74.5	74.5	97.7	97.7
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	7	16.7	16.7	23.5	23.5

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1: Börsenkurse an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

- Klasse 2: Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3: Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurzfristigen Finanzanlagen gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Per 31. Dezember betragen diese netto null (Vorjahr: -0.7 Mio. CHF) und sind demnach unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind vor allem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen sowie allfällige Kaufpreisverpflichtungen erfasst. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Startups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligungen angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei Finanzierungsrunden, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiples sein. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusive bezahlten Preises durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die quantitativ bedeutendste sonstige Beteiligung an Joveo Inc., welche per 31. Dezember 2024 mit einem Wert von 9.9 Mio. CHF in der Bilanz erfasst ist, erfolgte die Bewertung auf Basis einer DCF-Bewertung, die im zweiten Halbjahr 2024 stattgefunden hat. Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen.

Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in nachstehender Tabelle ersichtlich:

in Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige Beteiligungen per 1. Januar	49.1	34.5
Zugänge	11.2	13.8
Abgänge	-	-0.1
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	-1.7	1.0
Sonstige Beteiligungen per 31. Dezember	58.6	49.1

Der Klasse 1 der Hierarchiestufen zur Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cashflow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cashflow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über das sonstige Ergebnis verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrages/-aufwandes erfasst. Dies gilt

auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cashflow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Jahresergebnis erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

4 Konzernstruktur und übrige Angaben

Im Folgenden wird die Konzernstruktur der TX Group dargelegt sowie Erläuterungen zu den Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Assoziierten. Weiter werden allfällige wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis und die entsprechenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert. Zudem enthält das Kapitel Informationen, welche nicht bereits in den vorangehenden Teilen offengelegt worden sind.

4.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften

H. Locher Consulting & Marketing GmbH & eisbach.media GmbH

Per 13. August 2024 hat Goldbach Neo OOH AG 100% der Anteile an H. Locher Consulting & Marketing GmbH zu einem Kaufpreis von 0.4 Mio. CHF erworben, und am 6. Dezember 2024 hat Goldbach Group AG 100% der Anteile an eisbach.media GmbH zu einem Kaufpreis von 0.03 Mio. CHF übernommen. Die erworbenen Aktiven, das Fremdkapital sowie der seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Betriebsertrag und das Ergebnis sind unwesentlich. Im Zusammenhang mit den Transaktionen fielen keine wesentlichen Kosten an.

Verkäufe von konsolidierten Gesellschaften im Geschäftsjahr

dreifive Gruppe

Am 15. April 2024 hat TX Group AG ihre 100%-Beteiligung an der dreifive Group AG mit den dazugehörigen Tochtergesellschaften an das Management veräussert. Durch die Dekonsolidierung entfielen Aktiven von 13.0 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 2.1 Mio. CHF) und Fremdkapital von 16.4 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 0.3 Mio. CHF, welcher in bar bezahlt wurde. Die per Closing bestehenden Darlehensforderungen sind laufend, spätestens jedoch bis 2029 zur Rückzahlung fällig. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an. Der im Finanzergebnis erfasste Gewinn aus der Veräusserung der Beteiligungen beträgt 4.0 Mio. CHF.

Heute Österreich

Am 20. November 2024 hat TX Group AG ihre 51%-Beteiligung an der DJ Digitale Medien GmbH (Onlineportal heute.at) sowie ihre 25.5%-Beteiligung an Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH (Pendlerzeitung Heute) an die bestehenden Partner und Miteigentümer veräussert. Durch die Dekonsolidierung der DJ Digitale Medien GmbH entfielen Aktiven von 9.1 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.9 Mio. CHF) und Fremdkapital von 2.6 Mio. CHF. Der Verkaufspreis für beide Gesellschaften betrug 14.9 Mio. CHF, welcher in bar bezahlt wurde. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an. Der Gewinn (DJ Digitale Medien GmbH) von 8.1 Mio. CHF bzw. der Verlust (Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH) von 5.7 Mio. CHF aus der Veräusserung wurde im Finanzergebnis erfasst.

Goldbach Österreich

Am 13. Dezember 2024 hat Goldbach Group AG ihre 100%-Beteiligung an der Goldbach Austria GmbH mit den dazugehörigen Tochtergesellschaften an die niederländische Werbe- und Unterhaltungsplattform Azerion veräussert. Durch die Dekonsolidierung entfielen Aktiven von 13.7 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.3 Mio. CHF) und Fremdkapital von 11.0 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 6.4 Mio. CHF, wovon 4.6 Mio. CHF in bar bezahlt wurde und 1.7 Mio. CHF als finanzielle Forderung in der Bilanz ausgewiesen werden, wobei die finanzielle Forderung voraussichtlich in 2025 fällig wird. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an. Der im Finanzergebnis erfasste Verlust aus der Veräusserung der Beteiligungen beträgt 2.2 Mio. CHF.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Fusionen und Transfers

Die Beteiligungen Schaer Thun AG und Berner Oberland Medien AG wurden rückwirkend per 1. Januar 2024 in die Schaer Holding AG fusioniert und diese wiederum in die Tamedia Espace AG.

Weiter wurde die Beteiligung Goldbach DooH (Germany) GmbH von der Goldbach Germany GmbH an die Goldbach Group AG zu einem Kaufpreis von 6.8 Mio. CHF veräussert.

Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die TX Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, von denen die TX Group AG direkt oder indirekt 50% der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die TX Group AG direkt oder indirekt unter 50% der Stimmenanteile hat (Assoziierte) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures erläutert.

Kapitalkonsolidierung

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung von TX Group wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

4.2 Konzerngesellschaften

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Segment	Konsolidierungs- methode	Konzern- Kapital anteil 2024 ¹	Konzern- Kapital anteil 2023 ¹
TX Group AG	Zürich	CHF	106'000	G&V/20M	V	–	–
20 minuti Ticino SA	Lugano	CHF	300	20M	E	50.0%	50.0%
Actua Immobilier SA	Carouge	CHF	330	G&V	E	39.0%	39.0%
Backbone Art SA	Genf	CHF	196	G&V	A	1.9%	1.9%
Caeleste AG ²	Zürich	CHF	155	G&V	A	1.9%	1.9%
Cashlink Technologies GmbH ²	Frankfurt	EUR	65	G&V	A	9.4%	9.4%
DJ Digitale Medien GmbH	Wien	EUR	71	20M	V	–	51.0%
Doodle AG	Zürich	CHF	178	G&V	V	99.3% ³	98.7% ³
Doodle Deutschland GmbH	Berlin	EUR	250	G&V	V	99.3% ³	98.7% ³
Doodle USA, Inc.	Atlanta	USD	20	G&V	V	99.3% ³	98.7% ³
Edita SA	Differdange	EUR	50	20M	E	50.0%	50.0%
Everon AG	Zürich	CHF	174	G&V	A	11.7%	11.7%
Global Impact Finance SA ²	Lausanne	CHF	168	G&V	A	13.1%	13.1%
Goldbach Group AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive Group AG	Zürich	CHF	250	GB	V	–	100.0%
dreifive AG	Konstanz	EUR	75	GB	V	–	100.0%
dreifive digital marketing GmbH	München	EUR	25	GB	V	–	100.0%
dreifive Beteiligungsmanagement GmbH	Wien	EUR	50	GB	V	–	100.0%
dreifive GmbH	Wien	EUR	50	GB	V	–	100.0%
dreifive (Switzerland) AG	Zürich	CHF	3'100	GB	V	–	100.0%
eisbach.media GmbH	München	EUR	25	GB	V	100.0%	–
Goldbach Audience AG	Küsnacht	CHF	1'091	GB	V	50.1%	50.1%
Goldbach Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	–	100.0%
Goldbach Audience Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	–	100.0%
Goldbach Media Austria GmbH	Wien	EUR	137	GB	V	–	100.0%
Goldbach DooH (Germany) GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	100.0%	97.0%
Goldbach Germany GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach SmartTV GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach TV (Germany) GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach Video GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Institute for Digital Out of Home Media GmbH	München	EUR	25	GB	E	26.7%	26.7%
Goldbach Neo OOH AG	Hünenberg	CHF	4'000	GB	V	100.0%	100.0%
AWI AG	Hünenberg	CHF	1'000	GB	V	100.0%	100.0%
CAC AG	Hünenberg	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
H. Locher Consulting & Marketing GmbH	Herrliberg	CHF	20	GB	V	100.0%	–
Infotrak AG	Hünenberg	CHF	200	GB	V	100.0%	100.0%
OFEX AG	Hünenberg	CHF	1'000	GB	V	100.0%	100.0%
Plakanda GmbH	Hünenberg	CHF	2'000	GB	V	100.0%	100.0%
Interpubli AG	Hünenberg	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Plakatron AG	Geroldswil	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Manufaktur AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Media AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁴	54.0% ⁴
AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fernsehwerbung Schweiz) AG	Bern	CHF	115	GB	E	23.5%	23.5%
Goldbach neXT AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Segment	Konsolidierungsmethode	Konzern-Kapitalanteil 2024 ¹	Konzern-Kapitalanteil 2023 ¹
Tamedia Advertising AG (vormals Goldbach Premium Publishing AG)	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
IAB Switzerland Services AG	Zürich	CHF	100	GB	E	25.0%	25.0%
Splicky GmbH (vormals Jaduda GmbH)	Berlin	EUR	29	GB	V	100.0%	100.0%
Swiss Radioworld AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁴	54.0% ⁴
Helpling Switzerland AG	Zürich	CHF	142	G&V	E	39.3%	39.3%
Helvengo AG ^{2 5}	Zürich	CHF	172	G&V	A	11.3%	11.3%
JobCloud AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
Karriere.at GmbH	Linz	EUR	40	TXM	E	24.5%	24.5%
JobCloud HR Tech GmbH	Wien	EUR	50	TXM	V	50.0%	50.0%
Joveo Inc.	Dover	USD	0	TXM	A	8.2%	8.2%
Lano Software GmbH ²	Berlin	EUR	73	G&V	A	8.8%	8.8%
Lyfegen HealthTech AG ²	Basel	CHF	309	G&V	A	8.7%	–
neon Switzerland AG ²	Zürich	CHF	394	G&V	E	21.3%	21.3%
OneLog AG	Zürich	CHF	120	G&V	E	33.3%	33.3%
Picstars AG ⁵	Zürich	CHF	254	GB	A	–	9.9%
PriceHubble AG ²	Zürich	CHF	405	G&V	A	2.4%	2.3%
Relio AG ²	Zürich	CHF	226	G&V	A	14.6%	8.8%
SAASCADA LTD ²	London	GBP	1	G&V	A	6.7%	6.7%
Selma Finance Oy ²	Helsinki	EUR	3	G&V	A	19.4%	19.4%
Sinpex GmbH ²	München	EUR	42	G&V	A	10.0%	10.0%
SMG Swiss Marketplace Group AG	Zürich	CHF	2'454	TXM	E	30.7%	30.7%
Stableton Financial AG ²	Zug	CHF	222	G&V	A	7.6%	7.6%
SWIIPR TECHNOLOGIES LTD ²	London	GBP	1	G&V	A	5.2%	–
Switzerland AG	Zürich	CHF	712	G&V	A	18.4%	18.4%
Tamedia Espace AG	Bern	CHF	4'900	Tam	V	100.0%	100.0%
DZB Druckzentrum Bern AG	Bern	CHF	9'900	Tam	V	100.0%	100.0%
Thuner Amtsanzeiger ⁶	Thun	CHF	–	Tam	E	48.0%	48.0%
Schaer Holding AG	Thun	CHF	100	Tam	V	– ⁷	100.0%
Berner Oberland Medien AG BOM	Thun	CHF	500	Tam	V	– ⁷	100.0%
Schaer Thun AG	Thun	CHF	100	Tam	V	– ⁷	100.0%
Tamedia Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1'000	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Publications romandes SA	Lausanne	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	Lausanne	CHF	10'000	Tam	V	100.0%	100.0%
Riviera Chablais SA	Vevey	CHF	226	Tam	A	10.2%	10.2%
Tamedia Publikationen							
Deutschschweiz AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
DZZ Druckzentrum Zürich AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
KEYSTONE-SDA-ATS AG	Bern	CHF	2'857	Tam	E	24.4%	24.4%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	108	Tam	E	33.3%	33.3%
Tamedia Abo Services AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Basler Zeitung AG	Basel	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Neue Fricktaler Zeitung AG	Rheinfelden	CHF	200	Tam	E	21.0%	21.0%
Presse TV AG	Zürich	CHF	500	Tam	E	20.0%	20.0%
Tamedia ZRZ AG	Winterthur	CHF	475	Tam	V	100.0%	100.0%
LZ Linth Zeitung AG	Uznach	CHF	100	Tam	E	49.0%	49.0%

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Segment	Konsolidierungsmethode	Konzern-Kapitalanteil 2024 ¹	Konzern-Kapitalanteil 2023 ¹
Zürcher Oberland Medien AG	Wetzikon	CHF	1'800	Tam	E	37.6%	37.6%
TicinOnline SA	Breganzona	CHF	1'100	20M	E	33.8%	27.8%
Tidely GmbH ²	München	EUR	63	G&V	A	13.0%	13.0%
Treuer GmbH ²	Graz	EUR	13	G&V	A	11.1%	–
Triple Technologies Ltd ²	London	GBP	2'630	G&V	A	10.8%	10.8%
Trustap Ltd ²	Cork	EUR	694	G&V	A	10.2%	–
TVtäglich ⁶	Zürich	CHF	–	Tam	E	50.0%	50.0%
TX Services d.o.o. Beograd-Novi Beograd	Belgrad	RSD	2'000	G&V	V	100.0%	100.0%
TX SERVICES, UNIPessoal LDA	Braga	EUR	40	G&V	V	100.0%	100.0%
TX Ventures Fintage Fund I	Vaduz	CHF	–	G&V	V	100.0%	100.0%
Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH	Wien	EUR	35	20M	E	–	25.5%
VIRTUAL NETWORK SA	Nyon	CHF	100	G&V	E	25.2%	25.2%
Zattoo AG	Zürich	CHF	1'036	G&V	V	59.4%	59.4%
Zattoo Inc.	Ann Arbor	USD	2	G&V	V	59.4%	59.4%
Zattoo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	25	G&V	V	59.4%	59.4%

Segment

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethode

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zum Marktwert

¹ Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil.

² Der TX Ventures Fintage Fund I qualifiziert nicht als kollektive Kapitalanlage und wird als Treuhandlösung betrachtet. Die Fondsleitung verwaltet das Fondsvermögen quasitreuhänderisch für die Rechnung der TX Group AG. Die durch den Fonds verwalteten Beteiligungen werden weiterhin direkt in der Bilanz der TX Group AG gebucht und entsprechend nicht als Beteiligungen des Fonds gezeigt.

³ Mitarbeitende im Besitz von 0.7% (bzw. 1.3% im Jahr 2023) der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gemäss Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.

⁴ Der Stimmrechtsanteil beträgt 50%.

⁵ Liquidiert oder in Liquidation.

⁶ Einfache Gesellschaft.

⁷ Fusioniert.

4.3 Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Die Gruppengesellschaften von TX Group und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 4.2 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften ist der Bilanzstichtag der 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs oder der Nutzung der Gruppen-Vermögenswerte noch für den Ausgleich von Verpflichtungen durch die TX Group wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen):

in Mio. CHF	2024	2023	2024	2023
Name	JobCloud AG	JobCloud AG	Goldbach Media AG	Goldbach Media AG
Konzern-Kapitalanteil	50.0%	50.0%	54.0%	54.0%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	50.0%	50.0%	46.0%	46.0%
Bilanz				
Umlaufvermögen	61.2	82.3	69.1	78.1
Anlagevermögen	466.0	473.0	182.9	195.1
Aktiven	527.2	555.3	252.0	273.2
Kurzfristiges Fremdkapital	70.8	81.1	53.9	60.2
Langfristiges Fremdkapital	35.3	33.7	22.2	24.9
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	215.6	225.2	135.4	141.9
Eigenkapital, Anteil Minderheitsaktionäre	205.6	215.2	40.5	46.1
Passiven	527.2	555.3	252.0	273.2
Erfolgsrechnung				
Umsatz	121.8	132.8	59.0	58.4
Betriebsaufwand	-49.5	-56.1	-34.8	-32.6
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	16.1	18.3	0.0	-0.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	88.3¹	95.0¹	24.2	25.8
Abschreibungen	-10.0	-6.6	-1.4	-1.6
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-10.3	-12.7	-12.7
Betriebsergebnis (EBIT)	70.9	78.1	10.1	11.5
Finanzergebnis	-3.3	-1.8	-0.2	-0.2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	67.5	76.3	9.8	11.2
Ertragssteuern	-10.8	-10.9	-1.7	-2.0
Ergebnis (EAT)	56.7	65.4	8.2	9.3
davon Anteil Minderheitsaktionäre	28.4	32.7	3.8	4.3
Sonstiges Ergebnis	-1.9	-2.5	-0.5	2.0
Gesamtergebnis	54.8	62.9	7.7	11.3
davon Anteil Minderheitsaktionäre	27.4	31.4	3.5	5.2
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden	37.3	56.8	9.1	10.3
Geldflussrechnung				
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	55.4	71.9	24.3	22.2
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	3.0	1.4	-1.8	-0.1
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55.5	-84.8	-24.3	-23.6
Veränderung der flüssigen Mittel	2.8	-11.5	-1.9	-1.4

¹ Enthält den Ergebnisanteil der Assoziierten Karriere.at GmbH (siehe Anmerkung 4.4).

Bezüglich JobCloud AG haben TX Group und Ringier eine Kontrolloption vereinbart, die TX Group AG erlaubt, die Kontrolle auszuüben, was zu einer Konsolidierung nach IFRS führt.

4.4 Assoziierte/Joint Ventures

in Mio. CHF	2024	2023
Stand 1. Januar	854.2	866.1
Zugänge	0.3	0.3
Abgänge	-3.9	-
Dividenden	-89.9	-25.4
Umbuchungen	-0.2	-3.6
Anteil am Ergebnis	25.0	22.1
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	-6.1	-0.7
Umrechnungsdifferenzen	0.2	-0.6
Sonstige Kapitalveränderungen	-3.4	-4.0
Stand 31. Dezember	776.2	854.2

Der Anteil am Ergebnis von Assoziierten und Joint Ventures ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 2.9 Mio. CHF angestiegen. Im aktuellen Berichtsjahr wurde die Beteiligung an der Ultimate Media B&M GmbH mit einem Buchwert von 3.9 Mio. CHF veräussert.

Die Prüfung der Werthaltigkeit per Stichtag ergab im aktuellen Geschäftsjahr keine Hinweise auf einen Wertminderungsbedarf. Im Vorjahr wurde der Ergebnisanteil bei der Ultimate Media B&M GmbH und der KEYSTONE-SDA-ATS AG durch Wertminderungen in Höhe von 4.8 Mio. CHF belastet. Die Ergebnisbeiträge von SMG Swiss Marketplace Group AG und Karriere.at sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.9 Mio. CHF zurückgegangen. Details können der Tabelle im nachfolgenden Abschnitt entnommen werden.

Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis Assoziierter/Joint Ventures

Detaillierte Finanzinformationen zu den einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaften werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100% der Anteile an den Gesellschaften und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnungen enthalten insbesondere auch die seitens TX Group zu berücksichtigenden Abschreibungen auf den zum Übernahmzeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Die Werte der Assoziierten und der Joint Ventures können auf provisorischen und ungeprüften Werten basieren, weshalb nachfolgende Tabellen allfällige Anpassungen an die finalen Werte des Vorjahres beinhalten können.

in Mio. CHF	2024	2023	2024	2023
Name	SMG Swiss Marketplace Group AG	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Karriere.at GmbH
Konzern-Kapitalanteil	30.7%	30.7%	24.5%	24.5%
Bilanz				
Umlaufvermögen	116.0	123.8	35.5	46.9
Anlagevermögen	2'792.1	2'787.2	25.1	25.2
Aktiven	2'908.1	2'911.0	60.6	72.1
Kurzfristiges Fremdkapital	70.2	98.2	26.3	29.5
Langfristiges Fremdkapital	462.2	199.6	1.2	1.0
Eigenkapital	2'375.8	2'613.2	33.1	41.5
Anteil Mehrheitsaktionäre	2'382.7	2'613.2	33.1	41.6
davon Anteil TX Group AG	732.0	803.2	16.2	20.4
Anteil Minderheitsaktionäre	-7.0	0.0	-	-0.0
Passiven	2'908.1	2'911.0	60.6	72.1
Erfolgsrechnung				
Betriebsertrag	316.2	279.4	83.6	92.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	130.3	105.1	43.0	49.5
Betriebsergebnis (EBIT)	46.4	25.8	42.5	48.8
Ergebnis vor Steuern	44.0	24.6	42.8	48.8
Ertragssteuern	-25.2	3.0	-10.0	-11.6
Ergebnis (EAT)	18.7	27.6	32.8	37.1
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	18.9	27.6	32.8	37.0
davon Anteil Minderheitsanteile	-0.2	-0.0	-	0.2
Ergebnis (EAT)	18.7	27.6	32.8	37.1
Sonstiges Ergebnis	-1.3	-1.9	-	-
Gesamtergebnis	17.4	25.7	32.8	37.1
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	17.5	25.7	32.8	37.1
davon Anteil Minderheitsanteile	-0.2	0.0	-	-
Erhaltene Dividenden (anteilig)	70.7	-	17.8	23.6

Im Geschäftsjahr wurde durch die SMG Swiss Marketplace Group, erstmalig seit dem Zusammenschluss im Jahr 2021, eine ausserordentliche Dividende in der Gesamthöhe von 229.9 Mio. CHF ausgeschüttet. Davon entfallen 70.7 Mio. CHF auf die TX Group. Die erhöhte Steuerbelastung im Jahr 2024 ist auf die Anpassung des erwarteten Steuersatzes zurückzuführen, der zu einer Erhöhung der latenten Steuerverbindlichkeit führte.

Die weiteren Assoziierten und Joint Ventures werden per Ende 2024 einzeln als nicht wesentlich beurteilt.

Nachstehend werden die Anteile von TX Group an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der Assoziierten und Joint Ventures ausgewiesen:

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	30.7%	49% ¹	n.a.	n.a.	
2024					
Umlaufvermögen	35.6	17.4	11.2	5.0	69.3
Anlagevermögen	857.7	12.3	30.3	0.8	901.1
Aktiven	893.4	29.7	41.5	5.8	970.4
Kurzfristiges Fremdkapital	21.6	12.9	4.9	2.8	42.1
Langfristiges Fremdkapital	142.0	0.6	11.5	0.5	154.5
Eigenkapital	729.8	16.2	25.1	2.5	773.7
davon Anteil TX Group	732.0	16.2	25.1	2.5	775.9
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-2.1	-	-	-	-2.1
Passiven	893.4	29.7	41.5	5.8	970.4
Nicht erfasste anteilige Verluste kumuliert	-	-	-	0.3	0.3
Buchwert Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	732.0	16.2	25.1	2.8	776.2
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	97.1	41.0	34.3	6.5	178.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	40.0	21.1	3.3	1.1	65.5
Betriebsergebnis (EBIT)	14.2	20.8	2.3	0.8	38.2
Ergebnis vor Steuern	13.5	21.0	2.6	1.0	38.0
Ertragssteuern	-7.8	-4.9	-0.3	-0.3	-13.3
Ergebnis (EAT)	5.7	16.1	2.3	0.7	24.7
Nicht erfasste anteilige Verluste	-	-	-	0.3	0.3
Buchwert Ergebnisanteil	5.7	16.1	2.3	0.9	25.0
davon Anteil TX Group	5.8	16.1	2.3	0.9	25.1
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.1	-	-	-	-0.1
Ergebnis (EAT)	5.7	16.1	2.3	0.7	24.7
Sonstiges Ergebnis	-0.4	-	-	-	-0.4
Gesamtergebnis	5.3	16.1	2.3	0.7	24.3
davon Anteil TX Group	5.4	16.1	-	-	21.4
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.0	-	-	-	-0.0

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50% beteiligt ist.

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	30.7%	49% ¹	n.a.	n.a.	
2023					
Umlaufvermögen	38.1	23.0	15.5	3.6	80.1
Anlagevermögen	856.7	12.3	34.8	0.8	904.6
Aktiven	894.8	35.3	50.2	4.5	984.8
Kurzfristiges Fremdkapital	30.2	14.5	9.2	1.9	55.7
Langfristiges Fremdkapital	61.3	0.5	13.0	-0.0	74.8
Eigenkapital	803.2	20.4	28.0	2.6	854.2
davon Anteil TX Group	803.2	20.4	28.0	2.6	854.2
davon Anteil Minderheitsaktionäre	0.0	-0.0	-	-	-0.0
Passiven	894.8	35.3	50.2	4.5	984.8
Anteile am Ergebnis					
Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	85.9	45.4	34.6	9.8	175.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	32.3	24.2	0.6	1.3	58.4
Betriebsergebnis (EBIT)	7.9	23.9	-5.2	1.2	27.8
Ergebnis vor Steuern	7.6	23.9	-5.4	1.3	27.4
Ertragssteuern	0.9	-5.7	-0.2	-0.3	-5.3
Ergebnis (EAT)	8.5	18.2	-5.5	0.9	22.1
davon Anteil TX Group	8.5	18.1	-5.5	0.9	22.1
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.0	0.1	-	-	0.1
Ergebnis (EAT)	8.5	18.2	-5.5	0.9	22.1
Sonstiges Ergebnis	-0.6	-	-	-	-0.6
Gesamtergebnis	7.9	18.2	-5.5	0.9	21.5
davon Anteil TX Group	7.9	18.2	-5.5	0.9	21.5
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.0	0.1	-	-	0.0

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50% beteiligt ist.

Mit Ausnahme der VIRTUAL NETWORK S.A. (30. Juni) haben sämtliche Assoziierten und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag am 31. Dezember. Von den Assoziierten und Joint Ventures werden keine Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der Assoziierten und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu sind verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit Assoziierten und Joint Ventures werden in Anmerkung 4.5 offengelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Anteile an Assoziierten (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20% und weniger als 50% ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20%, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich TX Group rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen Joint Ventures und Joint Operations unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da TX Group in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

4.5 Nahestehende Unternehmen und Personen

in Mio. CHF	Assoziierte / Joint Ventures ¹		Vorsorgeeinrichtungen		Verwaltungsrat und Executive Team	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Betriebsertrag	4.7	12.9	-	-	-	-
Betriebsaufwand	-4.8	-8.3	-20.3	-21.5	-7.2	-4.4
Finanzergebnis	-0.0	-0.3	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.0	1.3	-	-	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	0.6	1.0	-	-	-	-
Darlehensforderungen	-	18.6	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-0.3	0.3	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0.6	0.9	-	-	-0.0	-0.0

¹ Assoziierte und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Zusätzlich zu den im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und Mitgliedern des Executive Teams hat TX Group keine wesentlichen Umsätze mit Nahestehenden erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Executive Team und die in Anmerkung 1.3 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte von TX Group kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit dem Verwaltungsrat und dem Executive Team erfasst.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

Rechnungslegungsgrundsätze

Geschäftsbeziehungen mit Assoziierten, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in dieser Anmerkung sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und des Executive Teams im Vergütungsbericht offengelegt.

4.6 Übrige Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben

Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

in CHF	2024	2023
Jahresendkurs		
1 EUR	0.94	0.93
1 USD	0.90	0.84
100 RSD	0.80	0.79
Jahresdurchschnittskurs		
1 EUR	0.95	0.97
1 USD	0.88	0.90
100 RSD	0.81	0.83

4.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aktienrückkauf von 200'000 Aktien der TX Group von Ellermann Pyrit GmbH

TX Group AG hat am 24. Januar 2025 von der Ellermann Pyrit GmbH, einem Mitglied des Aktionärspools, 200'000 Aktien (1.89% des Kapitals und der Stimmrechte) der TX Group AG zu einem Preis von 150 CHF pro Aktie (Total: 30.0 Mio. CHF) erworben. Die Aktien werden nicht vernichtet, sondern dienen der strategischen Flexibilität und künftigen Zwecken im Interesse der Gesellschaft.

Es sind keine weiteren Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der TX Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsgrundsätze - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 78 bis 135) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 8.5 Mio.

Insgesamt wurden bei zehn Konzerngesellschaften Prüfungen («Full Scope Audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Konzerngesellschaften tragen zu 78% der Betriebserträge des Konzerns bei. Zusätzlich wurden bei drei weiteren Konzerngesellschaften spezifische Prüfungshandlungen («specified procedures») durchgeführt, die weitere 6% der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 8.5 Mio.
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dies eine wichtige Kenngrösse des Unternehmens darstellt. Zudem stellt der Betriebsertrag eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den fünf Segmenten TX Markets, Goldbach, 20 Minuten, Tamedia sowie Group & Ventures und ist grösstenteils in der Schweiz tätig, besitzt aber auch kleinere Tochtergesellschaften im Ausland. Von den zehn Konzerngesellschaften unter Full Scope Audit wurden neun direkt vom Konzernprüfungsteam geprüft

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsverfahren
Die Bilanzposition Immaterielle Anlagen besteht mehrheitlich aus Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.	Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:
Der Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden pro zahlungsmittelgenerierende Einheit jährlich auf die Werthaltigkeit überprüft. Dazu wird der jeweilige Buchwert mit dem erzielbaren Wert, bestimmt durch den Barwert der künftigen Geldflüsse (Discounted Cashflows, DCF) der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betreffend die EBIT-Marge der Planjahre, den Diskontierungssatz sowie die	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zusammenstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde anhand der Bestimmungen nach IAS 36 beurteilt. - Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.



Wachstumsrate für die prognostizierten Geldflüsse erforderlich.

Die zukünftige Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird mittels eines einheitlichen Prognosemodells in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert. Dieses berücksichtigt externe Marktdaten, vergangene Resultate sowie allgemeine konjunkturelle Prognosen. Die Businesspläne decken eine Periode von drei Jahren ab.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsfelder verwendet das Executive Team einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit den von ihm genehmigten Businessplänen stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die konsolidierte Bilanz. Zudem verfügt das Executive Team über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

- Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2024 der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Prognosen aus 2023. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von den dem Executive Team gemachten Einschätzungen der Prognosen beurteilen.
- Wir überprüften, ob die vom Verwaltungsrat genehmigten Businesspläne den prognostizierten Entwicklungen im Werthaltigkeitstest entspricht. Zudem beurteilen und überprüfen wir die genehmigten Businesspläne auf Plausibilität.
- Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen wir mit externen Prognosen bezüglich wirtschaftlicher und branchenspezifischer Entwicklungen.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir unter Einbezug interner Bewertungsexperten mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir haben die Buchwerte des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer sämtlicher zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einer alternativen Unternehmensbewertung auf Basis von branchenspezifischen EBIT- und Umsatz-Multiplikatoren mit ähnlichen Unternehmen verglichen.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zum Diskontierungssatz (WACC), zur Wachstumsrate sowie zur EBIT-Marge.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen des Managements zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2025



Jahresrechnung der TX Group AG

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
Medienumsatz		90.8	104.5
Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	5	74.0	76.7
Betriebsertrag		164.8	181.2
Materialaufwand und Fremdleistungen		-31.4	-35.4
Personalaufwand		-68.0	-71.7
Übriger Betriebsaufwand	5	-58.1	-65.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		7.2	8.4
Abschreibungen und Amortisation auf Sach- und immateriellen Anlagen		-15.9	-13.2
Abschreibungen auf Beteiligungen	8	-91.8	-35.9
Betriebsergebnis (EBIT)		-100.5	-40.8
Finanzertrag	5	183.1	128.0
Finanzaufwand	5	-10.5	-5.6
Ergebnis vor Steuern (EBT)		72.1	81.7
Direkte Steuern		4.5	-0.0
Ergebnis (EAT)		76.6	81.7

Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		338.9	229.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1.1	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	3	53.6	78.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	15.3	12.7
Kurzfristige Finanzanlagen	3 4	28.3	18.2
Umlaufvermögen		437.1	339.5
Langfristige Finanzanlagen	3 4 8 12	300.9	362.3
Beteiligungen	7 8	951.0	980.3
Sachanlagen	4	141.0	150.3
Immaterielle Anlagen		0.4	0.8
Anlagevermögen		1'393.3	1'493.8
Aktiven		1'830.4	1'833.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	3.7	5.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 4	23.7	32.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	90.8	91.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 4	12.7	13.8
Kurzfristige Rückstellungen		0.4	2.2
Kurzfristiges Fremdkapital		131.3	145.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 4	94.3	94.6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0.0	0.0
Langfristige Rückstellungen		1.7	1.8
Langfristiges Fremdkapital		96.0	96.5
Fremdkapital		227.3	241.6
Aktienkapital		106.0	106.0
Reserven aus Kapitaleinlagen		0.1	0.1
Übrige Kapitalreserven		27.0	27.0
Gesetzliche Kapitalreserven		27.1	27.1
Gesetzliche Gewinnreserven		53.0	53.0
Freiwillige Gewinnreserven	4	1'340.8	1'324.9
Ergebnis		76.6	81.7
Eigene Aktien	9	-0.5	-0.9
Eigenkapital		1'603.0	1'591.7
Passiven		1'830.4	1'833.3

Anhang zur Jahresrechnung

Die TX Group AG, Zürich, ist das Stammhaus der TX Group. Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG sind in der Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung aufgeführt. TX Group AG verzichtet auf den Abschluss nach einem anerkannten Standard, die Erstellung der Geldflussrechnung sowie den Ausweis über die Angaben für grössere Unternehmen aufgrund der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Unternehmensbereich, die direkt im Stammhaus geführt werden:

Werbung und Pendlermedien

- 20 Minuten
- 20 minutes

Shared Services

- Corporate Services
- Immobilien-Management
- Technology/IT
- Management TX Ventures

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der TX Group AG, Zürich, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von rund drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Umlaufvermögens werden zum Marktpreis bewertet, die Finanzanlagen des Anlagevermögens einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt jeweils per Bilanzstichtag.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5'000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

Gegengeschäfte

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

Devisentermingeschäfte

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

3 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

in Mio. CHF	2024		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.2	0.9	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	49.4	4.2	53.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	15.1	15.3
Kurzfristige Finanzanlagen	1.2	27.1	28.3
Langfristige Finanzanlagen	113.5	187.4	300.9
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.4	3.3	3.7
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	23.7	–	23.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	85.1	5.8	90.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.3	11.5	12.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	94.0	0.3	94.3
	2023		
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.7	0.4	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	75.8	2.6	78.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	12.5	12.7
Kurzfristige Finanzanlagen	0.2	18.0	18.2
Langfristige Finanzanlagen	169.0	193.3	362.3
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.7	5.1	5.8
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	32.2	–	32.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	84.3	6.9	91.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.4	12.4	13.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	94.0	0.6	94.6

4 Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz

Kurzfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2024	2023
Geldmarktfonds	17.3	17.2
Darlehen an Beteiligungen	1.2	0.2
Darlehen an Dritte	9.8	0.8
Total kurzfristige Finanzanlagen	28.3	18.2

Langfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2024	2023
Darlehen an Beteiligungen	113.5	169.0
Darlehen an Dritte	142.2	156.8
Total Darlehen	255.7	325.9
Anteile an sonstigen Beteiligungen	45.2	36.4
Mietkautionen	0.0	0.0
Total übrige Finanzanlagen	45.2	36.5
Total langfristige Finanzanlagen	300.9	362.3

Sachanlagen

in Mio. CHF	2024	2023
Mobiliar	3.0	3.6
Informatikanlagen	4.4	3.3
Maschinen und Anlagen	10.0	11.3
Sonstige mobile Sachanlagen	4.6	5.6
Total mobile Sachanlagen	22.1	23.8
Gebäude	43.3	48.1
Grundstücke	56.1	56.1
Installationen und bauliche Nebenanlagen	19.3	21.8
Mieterausbau	0.2	0.5
Total immobile Sachanlagen	118.9	126.5
Total Sachanlagen	141.0	150.3

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Kontokorrent-Verbindlichkeiten	0.1	2.8
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23.5	29.4
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23.7	32.2

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2024	2023
Personal	7.2	5.3
Direkte Steuern	-	1.1
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5.5	7.4
Total passive Rechnungsabgrenzungen	12.7	13.8

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2024	2023
Darlehen	94.0	94.0
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.3	0.6
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	94.3	94.6

Freiwillige Gewinnreserven

in Mio. CHF	2024	2023
Stand per 1. Januar	1'324.9	1'156.7
Entnahme / Zuweisung aus Gewinnverwendung	16.0	168.1
Stand per 31. Dezember	1'340.8	1'324.9

5 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

in Mio. CHF	2024	2023
Management Fees	46.5	48.3
Liegenschaftsumsatz	22.4	23.1
Veränderung Delkredere	0.6	0.3
Sonstiger Betriebsumsatz	4.4	5.0
Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	74.0	76.7

Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2024	2023
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	-11.0	-10.8
Werbe- und PR-Aufwand	-6.2	-6.0
Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand	-4.1	-6.3
Management Fees	-18.3	-20.5
Weitere Aufwendungen	-18.6	-22.2
Total übriger Betriebsaufwand	-58.1	-65.8

Finanzerfolg

in Mio. CHF	2024	2023
Zinsertrag	14.7	14.2
Beteiligungsertrag	136.4	83.2
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	14.4	0.1
Aufwertung auf Beteiligungen	11.7	29.0
Übriger Finanzertrag	6.0	1.5
Total Finanzertrag	183.1	128.0
Zinsaufwand	-3.5	-3.6
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-3.0	-0.1
Übriger Finanzaufwand	-4.0	-1.8
Total Finanzaufwand	-10.5	-5.6
Total Finanzerfolg	172.6	122.5

6 Nettoauflösung stiller Reserven

in Mio. CHF	2024	2023
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	3.1	4.1

7 Direkte und indirekte Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG werden in der Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung ausgewiesen.

8 Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen und Darlehen

Per 31. Dezember 2024 wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der DCF-Methode und führte bei den Darlehen zu einer Wertberichtigung von 0.4 Mio. CHF (Vorjahr: 0.1 Mio. CHF). Bei den Beteiligungen führte die Analyse zu einer Wertaufholung von 11.7 Mio. CHF (Vorjahr: 29.0 Mio. CHF) sowie einer Wertberichtigung von 91.8 Mio. CHF (Vorjahr: 35.9 Mio. CHF).

9 Eigene Aktien

	2024		2023	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Stand per 1. Januar	8'787	906	-	-
Erwerb eigener Aktien	146	18	8'787	906
Veräusserung eigener Aktien	-4'932	-469	-	-
Stand per 31. Dezember	4'001	455	8'787	906

Die Veräusserung eigener Aktien erfolgte im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für das Executive Team (siehe Anmerkung 3.2 der Konzernrechnung).

10 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

in Mio. CHF	2024	2023
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	0.0	0.0
Verpflichtungen aus festen Mietverträgen	9.3	10.8

11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	0.5

12 Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

in Mio. CHF	2024	2023
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen	20.8	56.4
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Dritter	0.8	0.9

13 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in Mio. CHF	2024	2023
Wertschriften	-	-

14 Eventualverbindlichkeiten

Die TX Group AG, Zürich, bildet seit dem 1. Januar 2017 mit weiteren Schweizer Gruppengesellschaften eine Mehrwertsteuergruppe. Jedes Unternehmen dieser Gruppe haftet gemeinsam und solidarisch für die Mehrwertsteuerschuld von anderen Mitgliedern der Gruppe.

15 Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

	2024		2023	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Im Geschäftsjahr zugeteilte Aktien an Mitglieder des Executive Teams	4'932	468'557	423	63

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesen.

16 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und des Executive Teams

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und zum Aktienbesitz des Executive Teams werden gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

Verwaltungsrat

in Stück	2024		2023	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹
Pietro Supino	33'338	1'439'160	33'338	1'439'160
Martin Kall	-	-	-	-
Pascale Bruderer	-	-	-	-
Stephanie Caspar	-	-	-	-
Claudia Coninx-Kaczynski	393'533	1'264'867	393'533	1'264'617
Sverre Munck	-	-	-	-
Konstantin Richter	28'229	737'795	28'229	737'795

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Executive Team

Aktien in Stück	2024		2023	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	-	-	-	-
Bernhard Brechbühl	-	-	-	-
Sandro Macciachini	2'248	2'248	1'543	1'543
Christoph Marty	-	-	-	-
Daniel Mönch	100	100	-	-
Ursula Nötzli	-	400	-	400
Jessica Peppel-Schulz	-	-	-	-
Tanja zu Waldeck	-	-	-	-

¹ Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrates ausgewiesen.

17 Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

Name	2024 ¹	2023 ¹	2022 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	5.53%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	5.53%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	3.82%	3.94%	4.20%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ³	3.05% ³	3.05% ³
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	68.73%	68.84%	69.11%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	3.77%	4.59%	4.59%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25%	3.25%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69%	0.69%	0.69%
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%
Lugard Road Capital Master Fund LP, Grand Cayman, KY	3.74%	0.00%	0.00%

¹ Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

² Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

³ Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags sind folgende Personen:

- Beatrice Calcagni
- Pietro Calcagni
- Prof. Dr. Anna Coninx Mona
- Erbgemeinschaft Annette Coninx Kull
- Caspar Coninx
- Christoph Coninx
- Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
- Franziska Nicolasina Coninx
- Salome Coninx
- Martin Coninx
- Philipp Coninx
- Luca Kaczynski
- Tatjana Kaczynski
- Antonia Kaestner
- Clara Kaestner
- Dr. Franziska Kaestner-Richter
- Moritz Kaestner
- Antje Landshoff-Ellermann
- Saskia Landshoff
- Hanna Marti
- Konstantin Richter
- Sabine Richter-Ellermann
- Dr. Anna P. Supino Calcagni
- Dr. Pietro Supino

18 Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Siehe [Anmerkung 4.7](#) der Konzernrechnung.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Jahr 2024 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 11. April 2025, eine Dividende in Höhe von 4.80 CHF pro Aktie auszuschütten. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 11. April 2025 werden die Dividenden am 17. April 2025 an die per 11. April 2025 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt.

in Mio. CHF	2024	2023
Zur Verfügung der Generalversammlung:		
Gewinnvortrag	-	-
Ergebnis	76.6	81.7
Bilanzgewinn	76.6	81.7
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	76.6	81.7
Dividendenzahlung	-50.9	-65.7
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-25.7	-16.0
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Zürich, 28. Februar 2025

Für den Verwaltungsrat

Präsident
Pietro Supino

Chief Operating Officer (COO)
Tanja zu Waldeck



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der TX Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

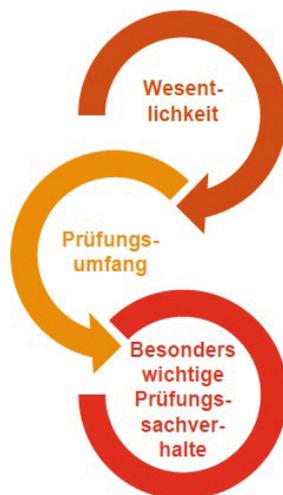
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 141 bis 154) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 7 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft, tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.



Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 7 Mio.
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da diese aus unserer Sicht eine zentrale Grösse für die Tätigkeiten der TX Group AG als Holding-Gesellschaft ist.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Per 31. Dezember 2024 weist die TX Group AG Beteiligungen im Wert von CHF 951.0 Mio. und Darlehen an Beteiligungen von CHF 113.5 Mio. aus.</p> <p>Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen an Beteiligungen werden einzeln zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.</p> <p>Jährlich werden die Beteiligungen und die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet das Executive Team einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit den von ihm genehmigten Businessplänen stehen.</p>	<p>Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unter Einbezug eines internen Bewertungs-Experten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit. - Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2024 mit den Prognosen aus 2023. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von dem Executive Team gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen. - Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum verglichen wir mit externen Prognosen zu den wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen.



Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die Bilanz. Zudem verfügt das Executive Team über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der Bewertungsmodelle.

- Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen verglichen.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen des Managements zur Überprüfung der Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken,



Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2025



**Weitere
Informationen**

Weitere Informationen

Kontakte

TX Group

Werdstrasse 21
Postfach 8021
Zürich
Tel.: +41 (0)44 248 41 11
www.tx.group
kommunikation@tx.group

Investor Relations

TX Group AG
Dr. Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
8021 Zürich
investor.relations@tx.group
LEI (Legal Entity Identifier) TX Group AG: 506700302V28Y6O14985

Finanzkalender

- Generalversammlung: 11. April 2025
- Halbjahresberichterstattung: 28. August 2025

Impressum

- Unternehmenskommunikation TX Group (Projektleitung)
- Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)
- Apostroph Luzern AG (Übersetzung und Lektorat)
- NeidhartSchön AG, Zürich (Design und technische Umsetzung)

Elektronischer Geschäftsbericht und Download unter:

www.tx.group

Investor Relations, Finanzberichte